Verbandsgemeinde
Unstruttal

Stadt Nebra (Unstrut)

ISEK Nebra (Unstrut)

Integriertes Stadtentwicklungskonzept 2040 Teil 2

Anlagen

RoosGrün | Stadt-, Landschafts- und Freiraumplanung

Steckbriefe

Gesamtgemarkung Nebra (Unstrut) mit Ortsteilen

Stand 14.02.2024

Gesamtgemarkung Nebra (Unstrut)

Zahlen und Fakten

- Planungsregion: Halle (Saale)
- Kernstadt mit insgesamt 3 weiteren Ortsteilen
- Funktion eines Grundzentrums mit Teilfunktion eines Mittelzentrums
- Gesamtfläche: 25,42 km²
- Siedlungsfläche: 2,3 km²
- Höhenlage. 115 - 252 m ü. NN

Bevölkerung

- 3.085 Einwohner (31.12.2022 Einwohnermeldeamt)
- Bevölkerungsdichte: ca. 117 EW / km²
- Bevölkerungsrückgang seit den 90er-Jahren
- starker prognostizierter Bevölkerungsrückgang
- Trend der Überalterung
- Zuzug durch Geflüchtete 2015 und 2022

Lage und Verkehrsanbindung

- liegt an einer Biegung der Unstrut, vollständig im Geo-Naturpark Saale-Unstrut-Triasland südwestliche von Halle (Saale)
- Verkehrsanschluss über A 38 (ca. 24 km entfernt) und A 9 (ca. 44 km entfernt)
- Bundesstraße: B 250 (Eckartsberga – Bad Bibra – Nebra – Querfurt)
- Landesstraßen: L 212 (Nebra – Naumburg) und L 213 (Nebra – Karsdorf)
- ÖPNV über PVG Burgenlandkreis und RB 77

Soziale Infrastruktur

- Kindertagesstätten, Ganztagsgrundschule mit Hort
- verschiedene Arztpraxen, Pflegeeinrichtungen und weitere medizinische Versorgung
- breites Spektrum an Vereinen
- Konzentration von Einrichtungen auf die Kernstadt

Naturraum

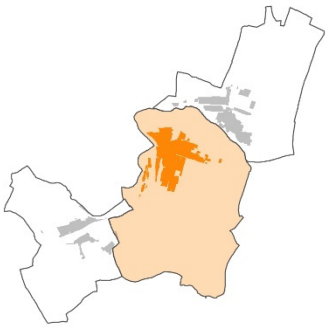
- 86 % der Gemarkung von Vegetation bedeckt
- vielfältiger und sensibler Naturraum
- ausgedehnte Felder und Wiesen, Ziegelrodaer Forst, Memleben-Buchaer Forst
- Gewässer: Unstrut, Schmoner Bach, Schwalbestalgraben, Dissau

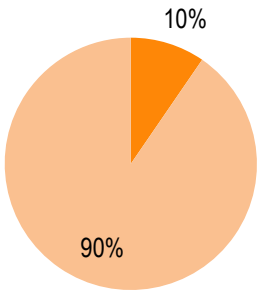
Sehenswürdigkeiten

- Besucherzentrum Arche Nebra
- Heimathaus mit Archiv der Schriftstellerin Hedwig Courths-Mahler
- Triasausstellung
- Neorenaissance-Schloss von 1874
- Schlossruine Nebra
- Terrassenschwimmbad auf der Altenburg
- Stadtkirche St. Georg
- Weinkeller

01 Kernstadt Nebra (Unstrut)

Die Kernstadt Nebra (Unstrut) wurde erstmals im Jahr 876 als *villa Neveri* im *Ingelheimer Protokoll* des Reichsklosters Fulda urkundlich erwähnt und erhielt Mitte des 13. Jahrhunderts das Stadtrecht. Seit 1207 besaß Nebra eine steinerne Unstrutbrücke an der ehemaligen Grabenmühle. 1416 wurde die Kirche St. Georg geweiht und im Jahre 1511 ersetzte man die alte Brücke durch eine neue an der Burgmühle. Das Schloss, heute eine Ruine, wurde 1540 als repräsentativer Herrensitz erbaut. Grundlage der städtischen Wirtschaft war im 18. und 19. Jahrhundert neben der Leinen- und Wollweberei hauptsächlich durch die Landwirtschaft bestimmt. Bis ins 20. Jahrhundert wurde an den Hängen der Unstrut der rote Nebraer Sandstein abgebaut und wurde unter anderem für das Brandenburger Tor, den Reichstag und das Rote Rathaus in Berlin verwendet und verlieh der Stadt damit nationale Bedeutung. Diese Bekanntheit steigerte sich durch den Fund der Himmelscheibe von Nebra im Jahr 1999. (Stadt Nebra (Unstrut) o. J.; Verbandsgemeinde Unstruttal o. J. a; Blaues Band o. J.)

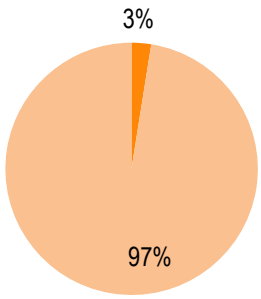




Einwohnerzahl	2.166 Einwohner (Stand 2022)
Bürgermeisterin	Antje Scheschinski
Gesamtfläche	11,48 km²
Siedlungsfläche	1,1 km²
Siedlungsstruktur	historische Altstadt, gemischte innerstädtische Gebiete, Einfamilienhaus-Siedlungen, Mehrfamilienhäuser (auch Plattenbau), 2 Kleingartenanlagen, Gewerbe
Denkmale	57 Kulturdenkmale 2 Bodendenkmale
Gewerbe	Gewerbegebiete, 3 Nahversorger, Kleingewerbe
Soziale Einrichtungen	Ganztagsgrundschule mit Hort, Kindertagesstätte, Altenpflegeeinrichtungen, Ärzte, Physiotherapie, Ergotherapie
Vereine	22 Vereine, davon 6 Sportvereine
Freizeit	Terrassenschwimmbad, 2 Spielplätze, mehrere Sportplätze, Mehrzweckhalle, Kanuverleih
Tourismus	Hotel, Ferienwohnungen / -häuser, Jugendherberge, Gasthöfe, Caravan-Stellplätze, Museen, Sehenswürdigkeiten, Rad- und Wanderwege (Unstrutradweg, Feengrotten-Kyffhäuser-Weg, Himmelsscheibenradweg, Weinstraße Saale-Unstrut), Tourismus an und auf der Unstrut (Blaues Band)
Gewässer	Unstrut, Dissau (Flutgraben)
ÖPNV-Anschluss	Bahnhof, Busbahnhof, Anschluss in die Ortsteile sowie größere umliegende Orte
Besonderheiten	Stadtkirche St. Georg, Bienenlehrgarten, Schlossruine, Weinkeller, Kriegerdenkmal, Geopfad, stillgelegte Steinbrüche

02 Großwangen

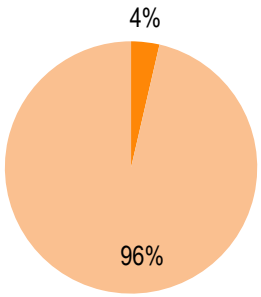
Großwangen ist die am südwestlichsten gelegene Siedlung der Gesamtgemarkung Nebra und mit seinen 184 Einwohnern ist er der kleinste Ortsteil. Die beiden Ortsteile Großwangen und Kleinwangen wurden im Hersfelder Zehntverzeichnis um 830 - 860 erstmals als *Uuangun* erwähnt und sind durch eine Brücke über die Unstrut verbunden. Im Jahr 1120 wurde die Siedlung erstmal unter dem Namen Wangen erwähnt. Noch heute ist im Ortskern der ursprünglich Grundriss mit etlichen schönen Bauernhöfen mit stattlichen Toren und Wohngebäuden, welche bis heute gut erhalten sind. Die Kirche in Großwangen wurde nach den Plänen des Pfarrers G. H. Zinke ausgeführt, der auch andere Kirchen in der Umgebung entwarf. Heute erstrahlt sie nach intensiver Restaurierung in neuem Glanz. Aktuell hat Großwangen hauptsächlich eine Wohnfunktion mit anschließender Landwirtschaft. Das Siedlungsgebiet ist verkehrsgünstig an der L 212 gelegen und gehört zum Vorbehaltsgebiet für Tourismus und Erholung.
(Stadt Nebra (Unstrut) o. J.)



Einwohnerzahl	181 Einwohner (Stand 2022)
Eingemeindung	2009
OT-Bürgermeister	-
Gesamtfläche **Siedlungsfläche**	6,36 km² (mit Kleinwangen) 0,16 km²
Siedlungsstruktur	Dorfstruktur, Landwirtschaft, vereinzelt Neubau
Denkmale	6 Kulturdenkmale, 1 Bodendenkmal
Gewerbe	Landwirtschaft
Soziale Einrichtungen	-
Vereine	2 Vereine, davon 1 Sportverein
Freizeit	-
Tourismus	Ferienwohnungen / -häuser, Rad- und Wanderwege (Feengrotten-Kyffhäuser-Weg, Weinstraße Saale-Unstrut), Tourismus an und auf der Unstrut (Blaues Band)
Gewässer	Unstrut, Schwalbestalgraben
ÖPNV-Anschluss	Bus: 11 min bis Nebra (Busbahnhof) (Qualitätsstufe 1) Bahn: 9 min bis Nebra (Bahnhof)
Besonderheiten	Dorfkirche, stillgelegte Steinbrüche, Kriegerdenkmal, Hügelgräber, historischer Funkturm, Ausgrabungsstätte der ottonischen Burg (0,16 km²)

03 Kleinwangen

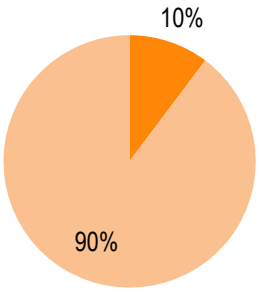
Der Ortsteil Kleinwangen liegt im südwestlichsten Teil der Gesamtgemarkung Nebra (Unstrut). Die beiden Ortsteile Kleinwangen und Großwangen wurden im Hersfelder Zehntverzeichnis um 830 - 860 erstmals als *Uuangun* erwähnt sind durch eine Brücke über die Unstrut verbunden. Heute ist Kleinwangen geprägt durch Landwirtschaft, Gewerbe und Kleingewerbe. Die aus dem 17. Jahrhundert stammende Kirche des Ortes ist dem Heiligen Johannes geweiht, ein Patrozinium, das auf ein hohes Alter hinweist. 1999 erfolgte die Ausgrabung der sogenannten Himmelsscheibe von Nebra (früheste bekannte Himmelsdarstellung der Menschheitsgeschichte), die 2007 zur Eröffnung des Besucherzentrums Arche Nebra führte. Der astronomische Aussichtsturm auf dem Mittelberg, ein beliebtes Ausflugsziel, befindet sich in unmittelbarer Nähe westlich der Ortsgrenze.
(Stadt Nebra (Unstrut) o. J.)



Einwohnerzahl	229 Einwohner (Stand 2022)
Eingemeindung	2009
OT-Bürgermeister	-
Gesamtfläche **Siedlungsfläche**	6,36 km² (mit Großwangen) 0,23 km²
Siedlungsstruktur	Straßendorfstruktur, Einfamilienhäuser, Gewerbe
Denkmale	10 Kulturdenkmale
Gewerbe	Landwirtschaft, Gewerbe, Kleingewerbe
Soziale Einrichtungen	-
Vereine	2 Vereine, davon 1 Sportverein
Freizeit	Spielplatz, Sportplatz
Tourismus	Besucherzentrum Arche Nebra, Hotel, Rad- und Wanderwege (Unstrutradweg, Himmelsscheibenradweg, Kunstweg), Tourismus an und auf der Unstrut (Blaues Band)
Gewässer	Unstrut, Gräben
ÖPNV-Anschluss	Bus: 11 min bis Nebra (Busbahnhof) (Qualitätsstufe 1) Bahn: 9 min bis Nebra (Bahnhof)
Besonderheiten	Dorfkirche, Arche Nebra (Himmelsscheibe von Nebra), Kriegerdenkmal

04 Reinsdorf

Der Ortsteil Reinsdorf liegt im Nordosten der Gesamtgemarkung Nebra (Unstrut). Die Siedlung liegt zwischen der Unstrut und der heutigen Bahnlinie. Der Name Reinsdorf, 830 als *Reginheresdorpf* im Hersfelder Zehntregister erwähnt, 991 als *Reginheresdorf*, bedeutet Dorf des Kriegers Reginher. Auch Reinsdorf besaß wie Nebra (Unstrut) und Wangen, eine Altenburg. Reinsdorf besitzt nicht nur eine Dorfkirche, die aus der 1135 fertig gestellten Klosterkirche hervorging, sondern auch eine über 80 Jahre alte Lindenallee, die umliegenden Weinberge als Erbe des Benediktinerklosters sowie ein Storchennest auf dem ehemaligen Backhaus. Auf der gegenüberliegenden Nebraer Seite der Unstrut wurde 1999 eine neugestaltete Anlegestelle für Boote freigegeben. Im Wettbewerb "Unser Dorf soll schöner werden - Unser Dorf hat Zukunft" des Burgenlandkreises belegte die Gemeinde 1997 den 1. Platz und 1998 den 2. Platz im Landeswettbewerb Sachsen-Anhalt.
(Stadt Nebra (Unstrut) o. J.; Blaues Band o. J.)



Einwohnerzahl	509 Einwohner (Stand 2022)
Eingemeindung	2010
OT-Bürgermeister	-
Gesamtfläche **Siedlungsfläche**	7,62 km² 0,78 km²
Siedlungsstruktur	Dorfstruktur, Einfamilienhäuser, Gewerbe, lose Siedlungsstruktur, Brachfläche, Kleingartenanlage
Denkmale	11 Kulturdenkmale, 1 Bodendenkmal
Gewerbe	Landwirtschaft, Gewerbe, Kleingewerbe, Weingut
Soziale Einrichtungen	Kindertagesstätte, medizinische Einrichtungen (Psychiaterin, Fußpflege)
Vereine	6 Vereine, davon 1 Sportverein
Freizeit	Spielplatz, Bolzplatz
Tourismus	Ferienwohnungen / -häuser, Gastronomie, Rad- und Wanderwege (Unstrutradweg, Weinstraße Saale-Unstrut, Weinbergsweg), Tourismus an und auf der Unstrut (Blaues Band)
Gewässer	Unstrut, Schmoner Bach
ÖPNV-Anschluss	Bus: 7 min bis Nebra (Busbahnhof) (Qualitätsstufe 3) Bahn: 7 min bis Nebra (Bahnhof)
Besonderheiten	Dorfkirche, Kriegerdenkmal, Weingut, Biogas, Solaranlagen, Umspannwerk

Projekt:

ISEK Nebra (Unstrut) 2040

Auftraggeber:

Stadt Nebra (Unstrut)
Verbandsgemeinde Unstruttal
Markt 1.....06632 Freyburg (Unstrut)

Auftragnehmer:

RoosGrün

Dipl. Ing. Heike Roos
Freie Landschaftsarchitektin BDLA / Freie Stadtplanerin DASL
Karl-Liebknecht-Straße 17 - 21.....99423 Weimar
Tel. 03643/ 771 59 0.....Fax 03643/ 771 59 99
Email info@roosgruen.de.....www.roosgruen.de

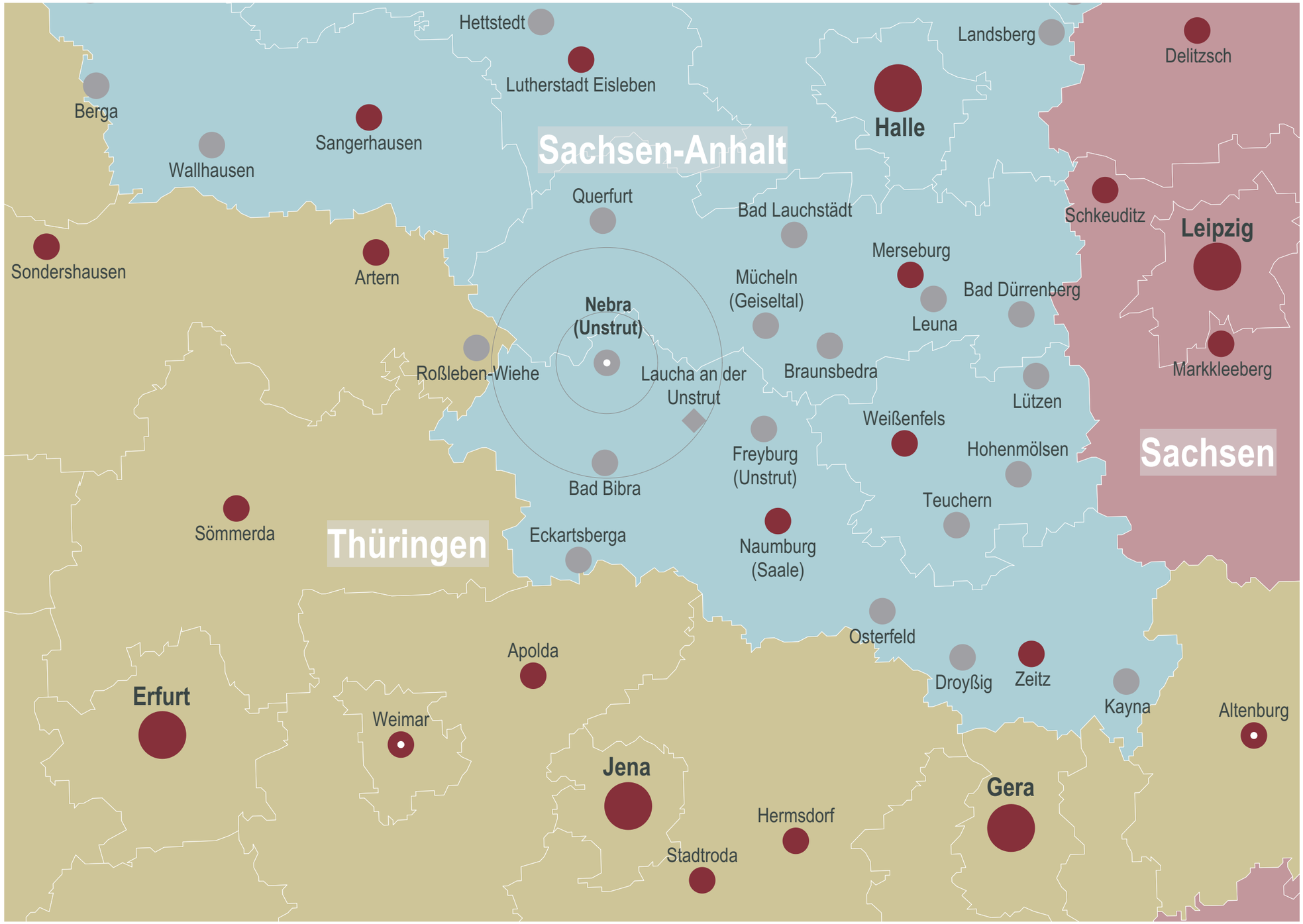
Plan:

Luftbild Nebra (Unstrut)
Gesamtgemarkung mit Ortsteilgrenzen

Bearbeiter: Dipl. Ing. H. Roos,
M.Sc. C. Eidam,
M.Sc. T. Nguyen

M 1:30.000

Datum: 29.10.2022



- Oberzentrum
- Mittelzentrum mit Teilfunktion eines Oberzentrums
- Mittelzentrum
- Grundzentrum mit Teilfunktion eines Mittelzentrums
- Grundzentrum
- Stadt im ländlichen Raum

Projekt:

ISEK Nebra (Unstrut) 2040

Auftraggeber: **Stadt Nebra (Unstrut)**
Verbandsgemeinde Unstruttal
Markt 1.....06632 Freyburg (Unstrut)

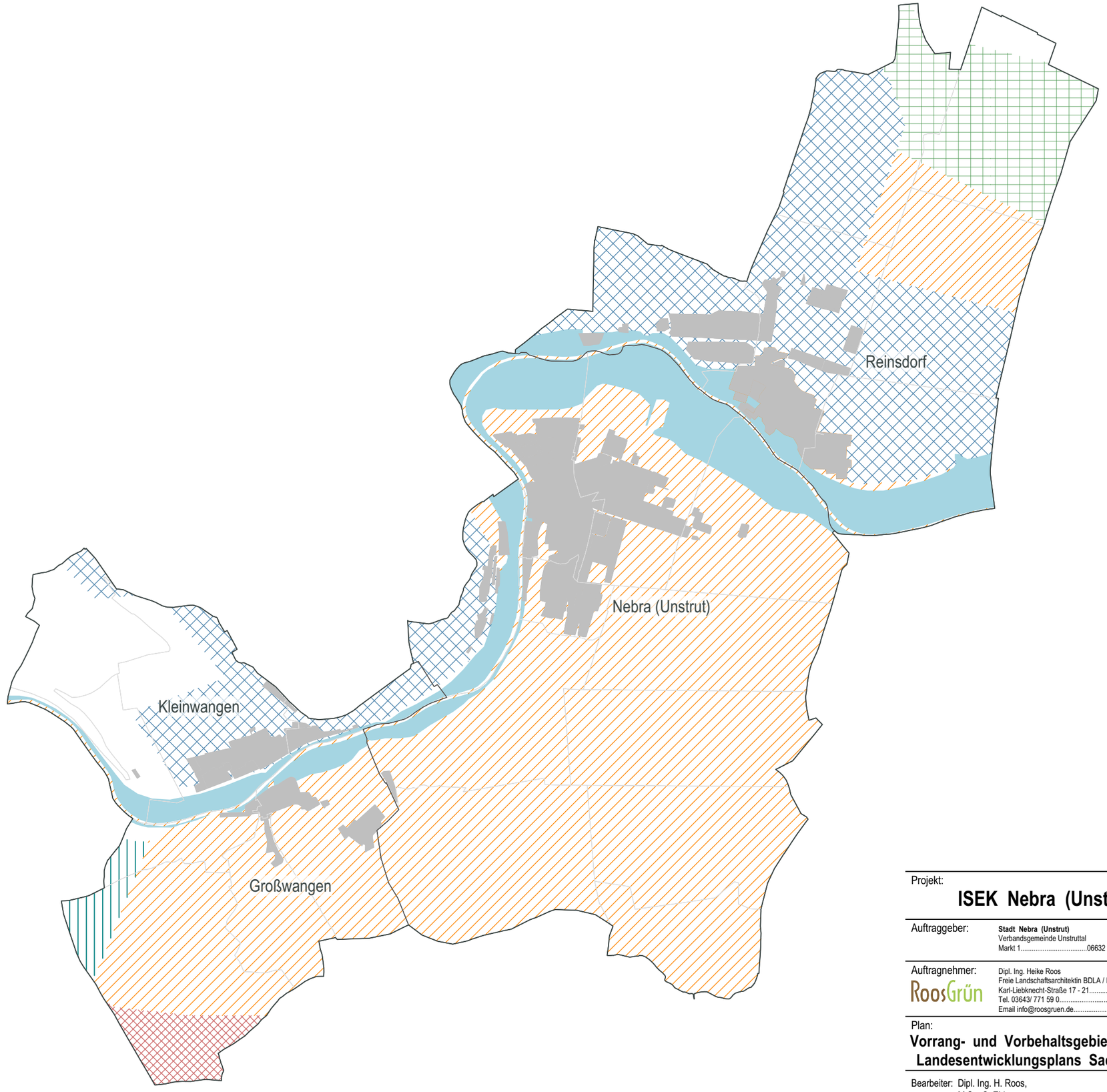
Auftragnehmer: RoosGrün
Dipl. Ing. Heike Roos
Freie Landschaftsarchitektin BDLA / Freie Stadtplanerin DASL
Karl-Liebknecht-Straße 17 - 21.....99423 Weimar
Tel. 03643/ 771 59 0.....Fax 03643/ 771 59 99
Email info@roosgruen.de.....www.roosgruen.de

Plan:

Nebra (Unstrut) im Zentrale-Orte-System

Bearbeiter: Dipl. Ing. H. Roos,
M.Sc. C. Eidam,
M.Sc. T. Nguyen

Datum: 29.10.2022



Legende

- Siedlungsgebiet
- Vorbehaltsgebiet Ökologisches Verbundsystem
- Vorbehaltsgebiet Tourismus und Erholung
- Vorbehaltsgebiet Landwirtschaft
- Vorranggebiet Natur und Landschaft
- Vorranggebiet Hochwasserschutz
- Vorranggebiet Wassergewinnung

Projekt:

ISEK Nebra (Unstrut) 2040

Auftraggeber: **Stadt Nebra (Unstrut)**
Verbandsgemeinde Unstruttal
Markt 1.....06632 Freyburg (Unstrut)

Auftragnehmer: RoosGrün
Dipl. Ing. Heike Roos
Freie Landschaftsarchitektin BDLA / Freie Stadtplanerin DASL
Karl-Liebknecht-Straße 17 - 21.....99423 Weimar
Tel. 03643/ 771 59 0.....Fax 03643/ 771 59 99
Email info@roosgruen.de.....www.roosgruen.de

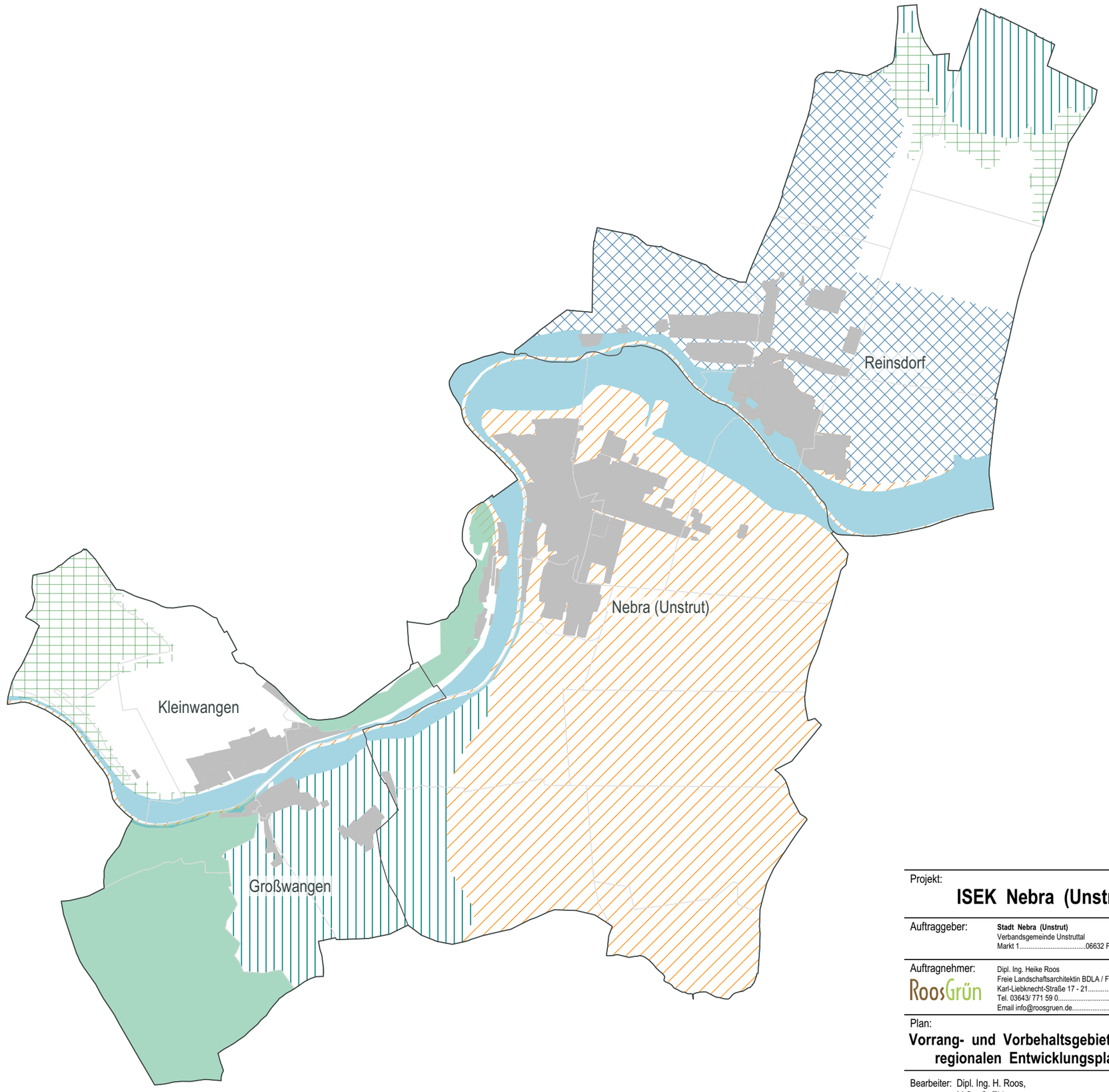
Plan:

Vorrang- und Vorbehaltsgebiete im Rahmen des Landesentwicklungsplans Sachsen-Anhalt 2010

Bearbeiter: Dipl. Ing. H. Roos,
M.Sc. C. Eidam,
M.Sc. T. Nguyen

M 1:30.000

Datum: 29.10.2022



Legende

- Siedlungsgebiet
- Vorbehaltsgebiet Ökologisches Verbundsystem
- Vorbehaltsgebiet Tourismus und Erholung
- Vorbehaltsgebiet Landwirtschaft
- Vorranggebiet Natur und Landschaft
- Vorranggebiet Hochwasserschutz
- Vorranggebiet Wassergewinnung
- Vorranggebiet Forstwirtschaft

Projekt:

ISEK Nebra (Unstrut) 2040

Auftraggeber: **Stadt Nebra (Unstrut)**
Verbandsgemeinde Unstruttal
Markt 1.....06632 Freyburg (Unstrut)

Auftragnehmer:
RoosGrün
Dipl. Ing. Heike Roos
Freie Landschaftsarchitektin BDLA / Freie Stadtplanerin DASL
Karl-Liebknecht-Straße 17 - 21.....99423 Weimar
Tel. 03643/ 771 59 0.....Fax 03643/ 771 59 99
Email info@roosgruen.de.....www.roosgruen.de

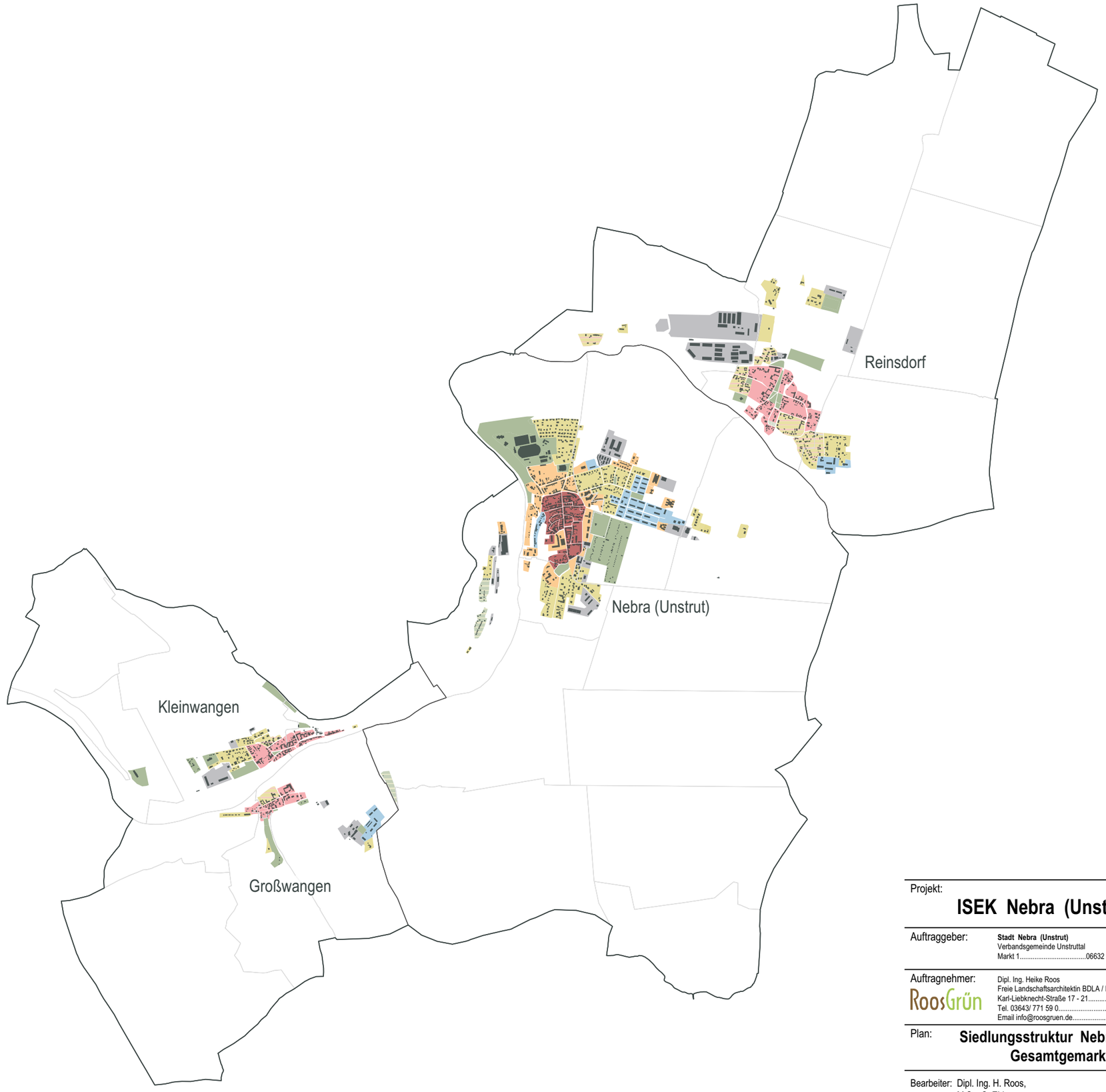
Plan:

Vorrang- und Vorbehaltsgebiete im Rahmen des regionalen Entwicklungsplans Halle 2010

Bearbeiter: Dipl. Ing. H. Roos,
M.Sc. C. Eidam,
M.Sc. T. Nguyen

M 1:30.000

Datum: 29.10.2022



Legende

- Historische Altstadt
- Gemischtes innerstädtisches Gebiet
- Industrie und Gewerbe
- Freizeit und Erholung
- (Neubau) Ein- und Zweifamilienhäuser
- Mehrfamilienhäuser und Plattenbau
- Dörfliche Struktur
- Einfamilienhäuser und Dorfstruktur
- Einfamilienhäuser und Wochenendhäuser

Projekt:

ISEK Nebra (Unstrut) 2040

Auftraggeber: **Stadt Nebra (Unstrut)**
Verbandsgemeinde Unstruttal
Markt 1.....06632 Freyburg (Unstrut)

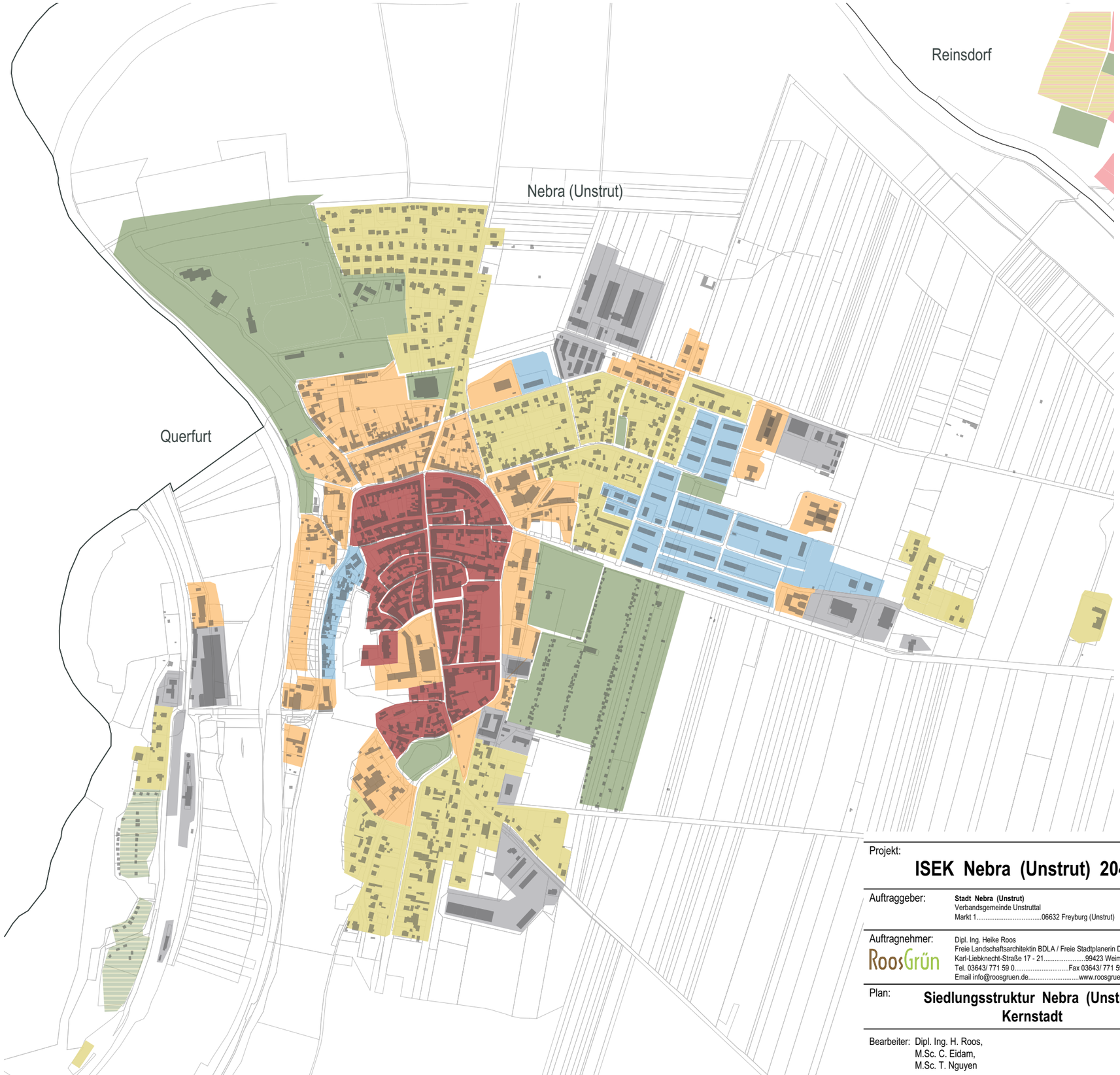
Auftragnehmer: RoosGrün
Dipl. Ing. Heike Roos
Freie Landschaftsarchitektin BDLA / Freie Stadtplanerin DASL
Karl-Liebknecht-Straße 17 - 21.....99423 Weimar
Tel. 03643/ 771 59 0.....Fax 03643/ 771 59 99
Email info@roosgruen.de.....www.roosgruen.de

Plan: **Siedlungsstruktur Nebra (Unstrut)**
Gesamtgemarkung

Bearbeiter: Dipl. Ing. H. Roos,
M.Sc. C. Eidam,
M.Sc. T. Nguyen

M 1:30.000

Datum: 12.01.2023



Legende

- Historische Altstadt
- Gemischtes innerstädtisches Gebiet
- Industrie und Gewerbe
- Freizeit und Erholung
- (Neubau) Ein- und Zweifamilienhäuser
- Mehrfamilienhäuser und Plattenbau
- Dörfliche Struktur
- Einfamilienhäuser und Dorfstruktur
- Einfamilienhäuser und Wochenendhäuser

Projekt:

ISEK Nebra (Unstrut) 2040

Auftraggeber: **Stadt Nebra (Unstrut)**
Verbandsgemeinde Unstruttal
Markt 1.....06632 Freyburg (Unstrut)

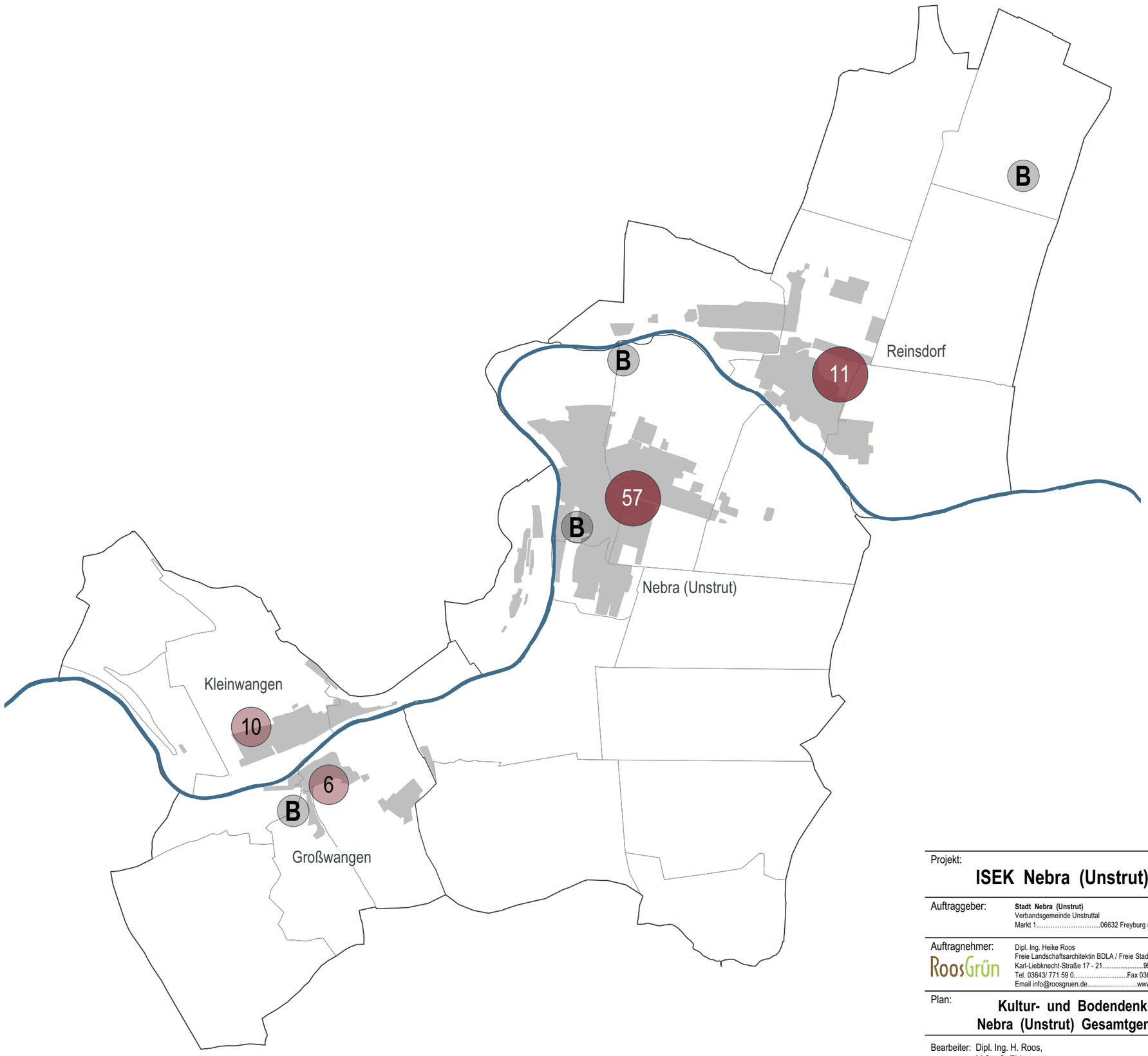
Auftragnehmer: RoosGrün
Dipl. Ing. Heike Roos
Freie Landschaftsarchitektin BDLA / Freie Stadtplanerin DASL
Karl-Liebknecht-Straße 17 - 21.....99423 Weimar
Tel. 03643/ 771 59 0.....Fax 03643/ 771 59 99
Email info@roosgruen.de.....www.roosgruen.de

Plan: **Siedlungsstruktur Nebra (Unstrut) Kernstadt**

Bearbeiter: Dipl. Ing. H. Roos,
M.Sc. C. Eidam,
M.Sc. T. Nguyen

M 1:8.000

Datum: 29.10.2022



Legende

- Siedlungsgebiet
- Unstrut
- B — Bodendenkmal
- OT mit 1-10 Kulturdenkmalen
- OT mit >10 Kulturdenkmalen

Projekt:

ISEK Nebra (Unstrut) 2040

Auftraggeber: **Stadt Nebra (Unstrut)**
Verbandsgemeinde Unstruttal
Markt 1.....06632 Freyburg (Unstrut)

Auftragnehmer: RoosGrün
Dipl. Ing. Heike Roos
Freie Landschaftsarchitektin BDLA / Freie Stadtplanerin DASL
Karl-Liebknecht-Straße 17 - 21.....99423 Weimar
Tel. 03643/ 771 59 0.....Fax 03643/ 771 59 99
Email info@roosgruen.de.....www.roosgruen.de

Plan:

Kultur- und Bodendenkmale Nebra (Unstrut) Gesamtgemarkung

Bearbeiter: Dipl. Ing. H. Roos,
M.Sc. C. Eidam,
M.Sc. T. Nguyen

M 1:30.000

Datum: 29.10.2022

Legende

- Siedlungsgebiet
- Kleindenkmal
- Baudenkmale
- Denkmalbereich
- Unstrut

Projekt:

ISEK Nebra (Unstrut) 2040

Auftraggeber: **Stadt Nebra (Unstrut)**
Verbandsgemeinde Unstruttal
Markt 1.....06632 Freyburg (Unstrut)

Auftragnehmer: RoosGrün
Dipl. Ing. Heike Roos
Freie Landschaftsarchitektin BDLA / Freie Stadtplanerin DASL
Karl-Liebknecht-Straße 17 - 21.....99423 Weimar
Tel. 03643/ 771 59 0.....Fax 03643/ 771 59 99
Email info@roosgruen.de.....www.roosgruen.de

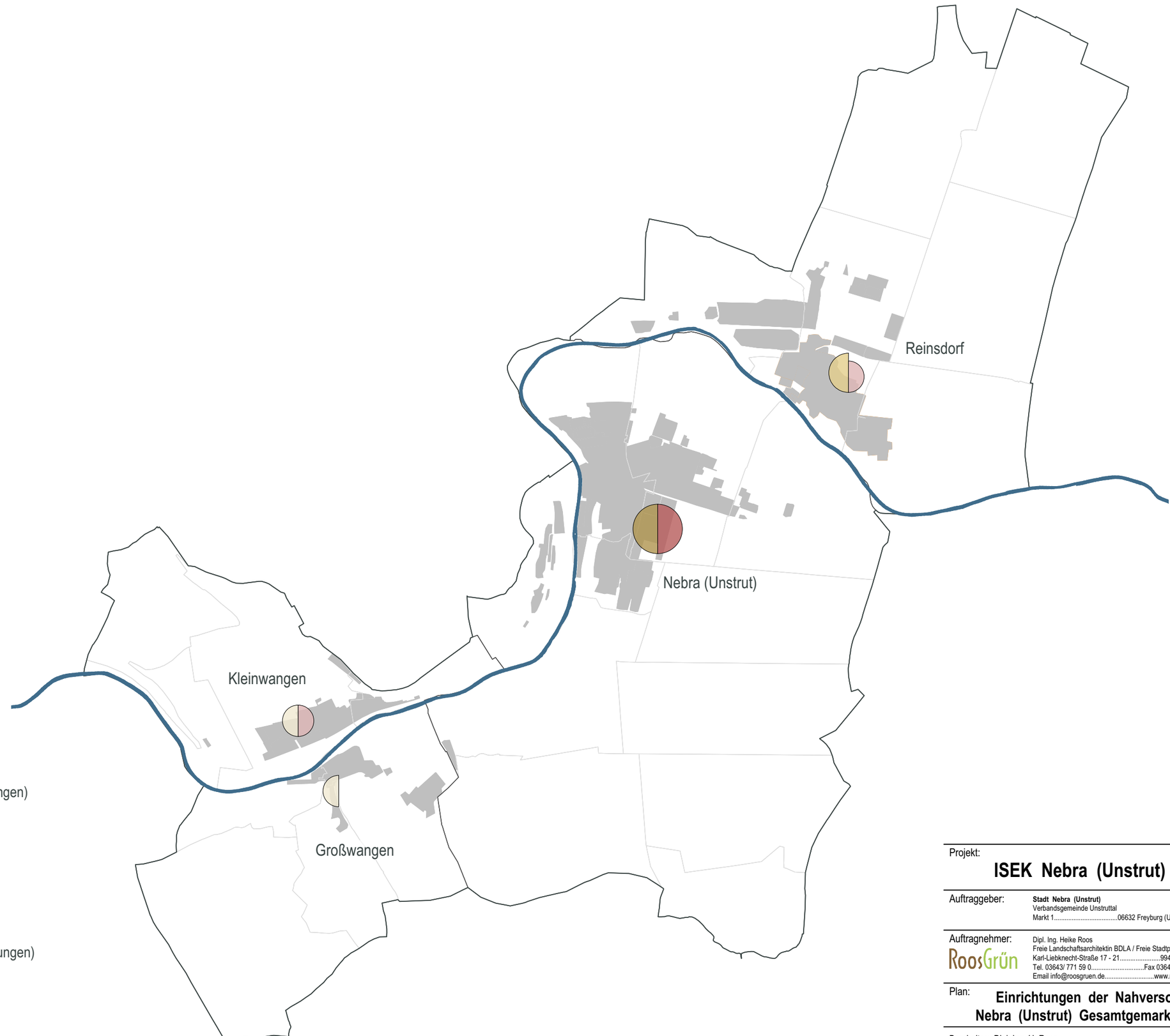
Plan:

Denkmalbestand Nebra (Unstrut) Kernstadt

Bearbeiter: Dipl. Ing. H. Roos,
M.Sc. C. Eidam,
M.Sc. T. Nguyen

M 1:4.000

Datum: 29.10.2022



Legende

- Siedlungsgebiet
- Unstrut
- Einzelhandelszentrum (>10 Einrichtungen)
- OT mit 4-10 Einzelhändlern
- OT mit 1-3 Einzelhändlern
- Dienstleistungszentrum (>10 Einrichtungen)
- OT mit 4-10 Dienstleistern
- OT mit 1-3 Dienstleistern

Projekt:

ISEK Nebra (Unstrut) 2040

Auftraggeber: **Stadt Nebra (Unstrut)**
Verbandsgemeinde Unstruttal
Markt 1.....06632 Freyburg (Unstrut)

Auftragnehmer:
RoosGrün
Dipl. Ing. Heike Roos
Freie Landschaftsarchitektin BDLA / Freie Stadtplanerin DASL
Karl-Liebknecht-Straße 17 - 21.....99423 Weimar
Tel. 03643/ 771 59 0.....Fax 03643/ 771 59 99
Email info@roosgruen.de.....www.roosgruen.de

Plan:

Einrichtungen der Nahversorgung Nebra (Unstrut) Gesamtgemarkung 2023

Bearbeiter: Dipl. Ing. H. Roos,
M.Sc. C. Eidam,
M.Sc. T. Nguyen

M 1:30.000

Datum: 10.03.2023

Legende

- Siedlungsgebiet
- historisches Stadtzentrum / Dienstleistungsschwerpunkt
- Nahversorgungsschwerpunkt
- 1 EDEKA Wahlbuhl
- 2 Penny
- 3 Wintex Sonderpostenmarkt
- Unstrut

Projekt:

ISEK Nebra (Unstrut) 2040

Auftraggeber: **Stadt Nebra (Unstrut)**
Verbandsgemeinde Unstruttal
Markt 1.....06632 Freyburg (Unstrut)

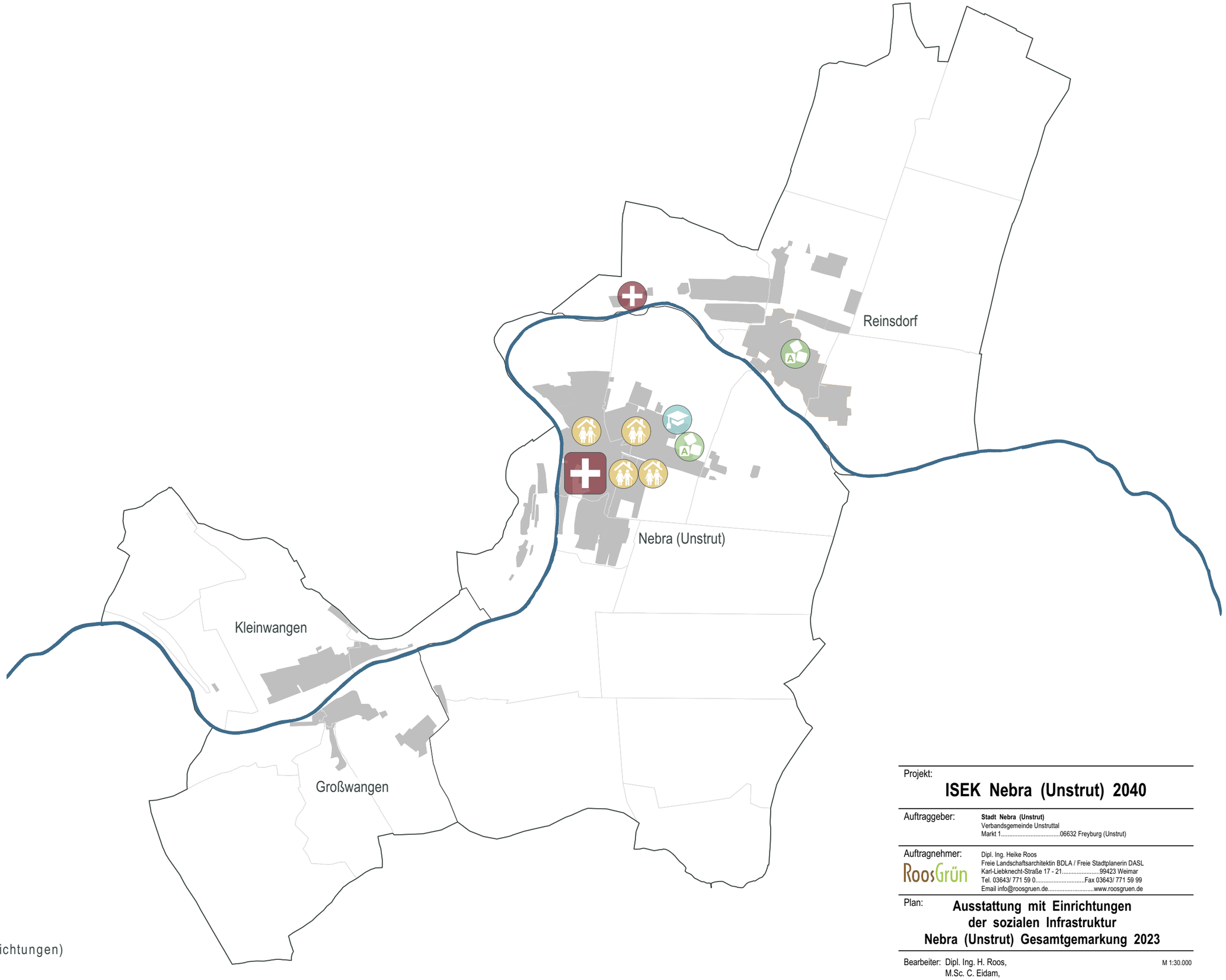
Auftragnehmer:
RoosGrün
Dipl. Ing. Heike Roos
Freie Landschaftsarchitektin BDLA / Freie Stadtplanerin DASL
Karl-Liebknecht-Straße 17 - 21.....99423 Weimar
Tel. 03643/ 771 59 0.....Fax 03643/ 771 59 99
Email info@roosgruen.de.....www.roosgruen.de

Plan: **Einrichtungen der Nahversorgung Nebra (Unstrut) Kernstadt 2023**

Bearbeiter: Dipl. Ing. H. Roos,
M.Sc. C. Eidam,
M.Sc. T. Nguyen

M 1:30.000

Datum: 10.03.2023



Legende

- Siedlungsgebiet
- Unstrut
- Pflegeeinrichtung
- medizinische Einrichtung
- Kindertagesstätte
- Grundschule
- großes Angebot (mehr als 5 Einrichtungen)

Projekt:

ISEK Nebra (Unstrut) 2040

Auftraggeber: **Stadt Nebra (Unstrut)**
Verbandsgemeinde Unstruttal
Markt 1.....06632 Freyburg (Unstrut)

Auftragnehmer:
RoosGrün
Dipl. Ing. Heike Roos
Freie Landschaftsarchitektin BDLA / Freie Stadtplanerin DASL
Karl-Liebknecht-Straße 17 - 21.....99423 Weimar
Tel. 03643/ 771 59 0.....Fax 03643/ 771 59 99
Email info@roosgruen.de.....www.roosgruen.de

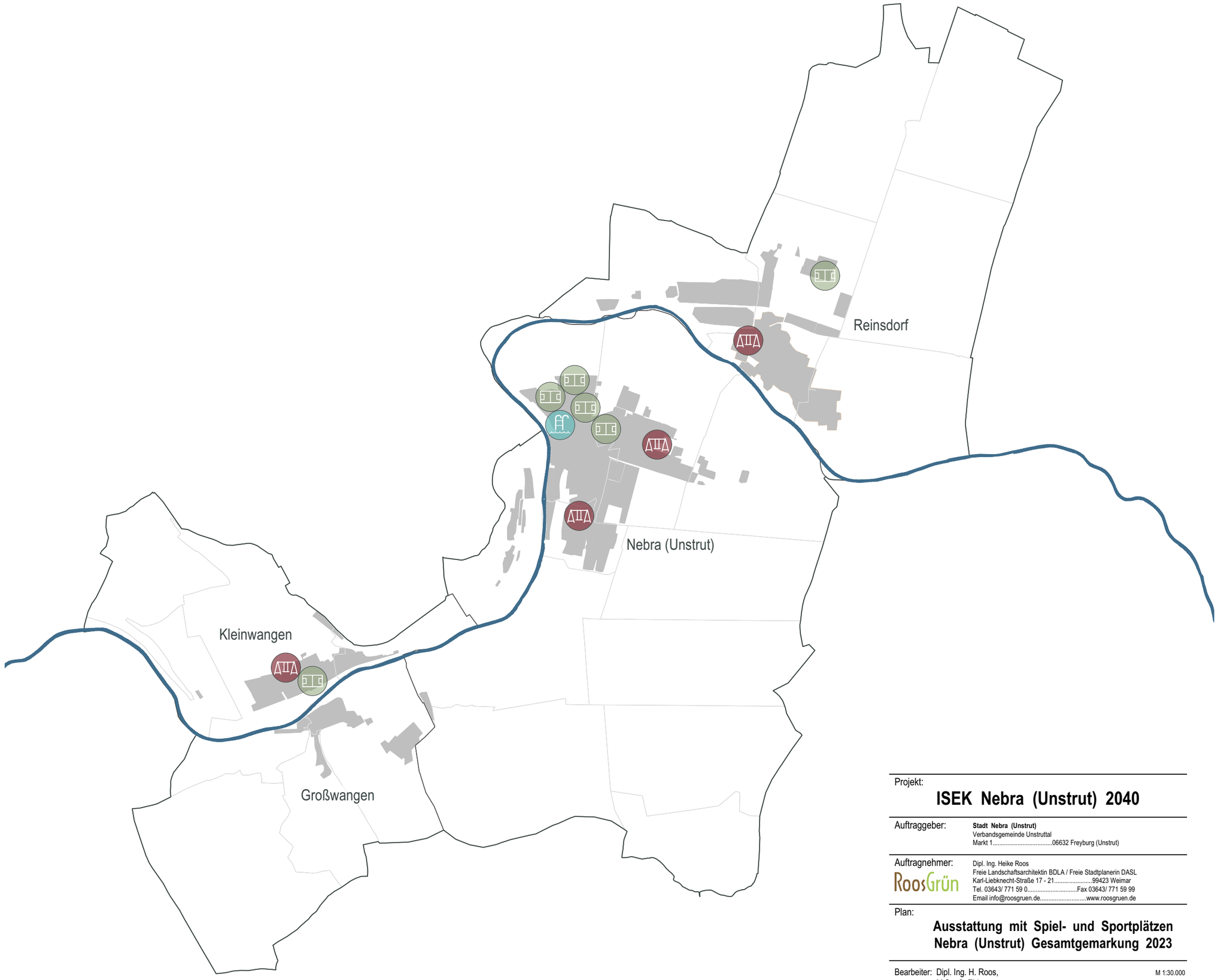
Plan:

Ausstattung mit Einrichtungen der sozialen Infrastruktur Nebra (Unstrut) Gesamtgemarkung 2023

Bearbeiter: Dipl. Ing. H. Roos,
M.Sc. C. Eidam,
M.Sc. T. Nguyen

M 1:30.000

Datum: 10.03.2023



Legende

- Siedlungsgebiet
- Unstrut
- Sportplatz / Bolzplatz
- Spielplatz
- Freibad

Projekt:

ISEK Nebra (Unstrut) 2040

Auftraggeber: **Stadt Nebra (Unstrut)**
Verbandsgemeinde Unstruttal
Markt 1.....06632 Freyburg (Unstrut)

Auftragnehmer:
RoosGrün
Dipl. Ing. Heike Roos
Freie Landschaftsarchitektin BDLA / Freie Stadtplanerin DASL
Karl-Liebknecht-Straße 17 - 21.....99423 Weimar
Tel. 03643/ 771 59 0.....Fax 03643/ 771 59 99
Email info@roosgruen.de.....www.roosgruen.de

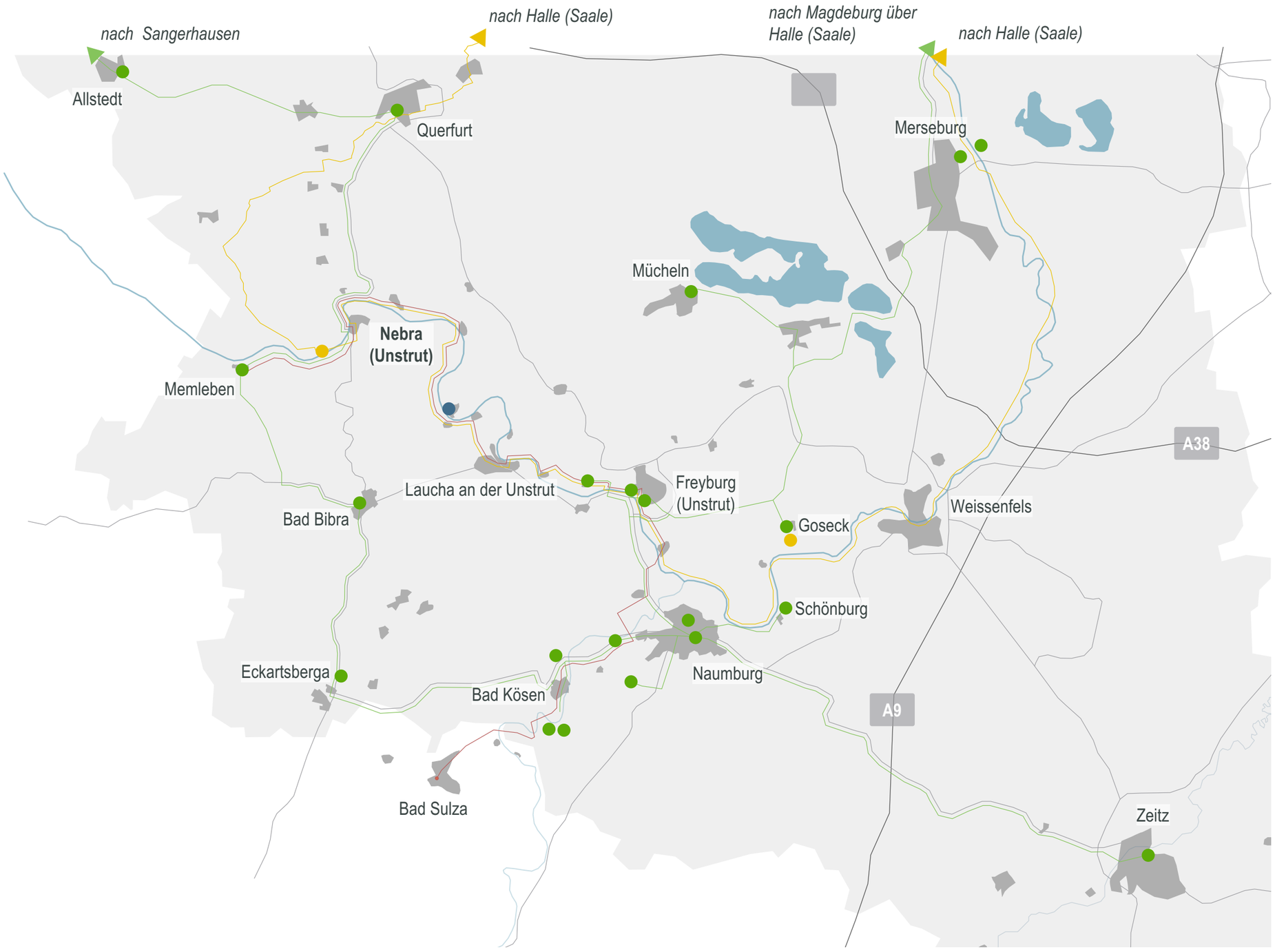
Plan:

Ausstattung mit Spiel- und Sportplätzen Nebra (Unstrut) Gesamtgemarkung 2023

Bearbeiter: Dipl. Ing. H. Roos,
M.Sc. C. Eidam,
M.Sc. T. Nguyen

M 1:30.000

Datum: 10.03.2023



Legende

- Straße der Romanik (Südroute)
- Objekt der Straße der Romanik (Architektur und Kunst)
- Himmelsscheibenradweg
- Himmelswege-Standort
- Weinstraße Saale-Unstrut
- Objekt der Gartenträume
- Bundesstraße
- Autobahn
- Siedlungsgebiet
- Sachsen-Anhalt
- Fluss (Wassertourismus Projekt Blaues Band)
- See

Projekt:

ISEK Nebra (Unstrut) 2040

Auftraggeber: **Stadt Nebra (Unstrut)**
Verbandsgemeinde Unstruttal
Markt 1.....06632 Freyburg (Unstrut)

Auftragnehmer: RoosGrün
Dipl. Ing. Heike Roos
Freie Landschaftsarchitektin BDLA / Freie Stadtplanerin DASL
Karl-Liebknecht-Straße 17 - 21.....99423 Weimar
Tel. 03643/ 771 59 0.....Fax 03643/ 771 59 99
Email info@roosgruen.de.....www.roosgruen.de

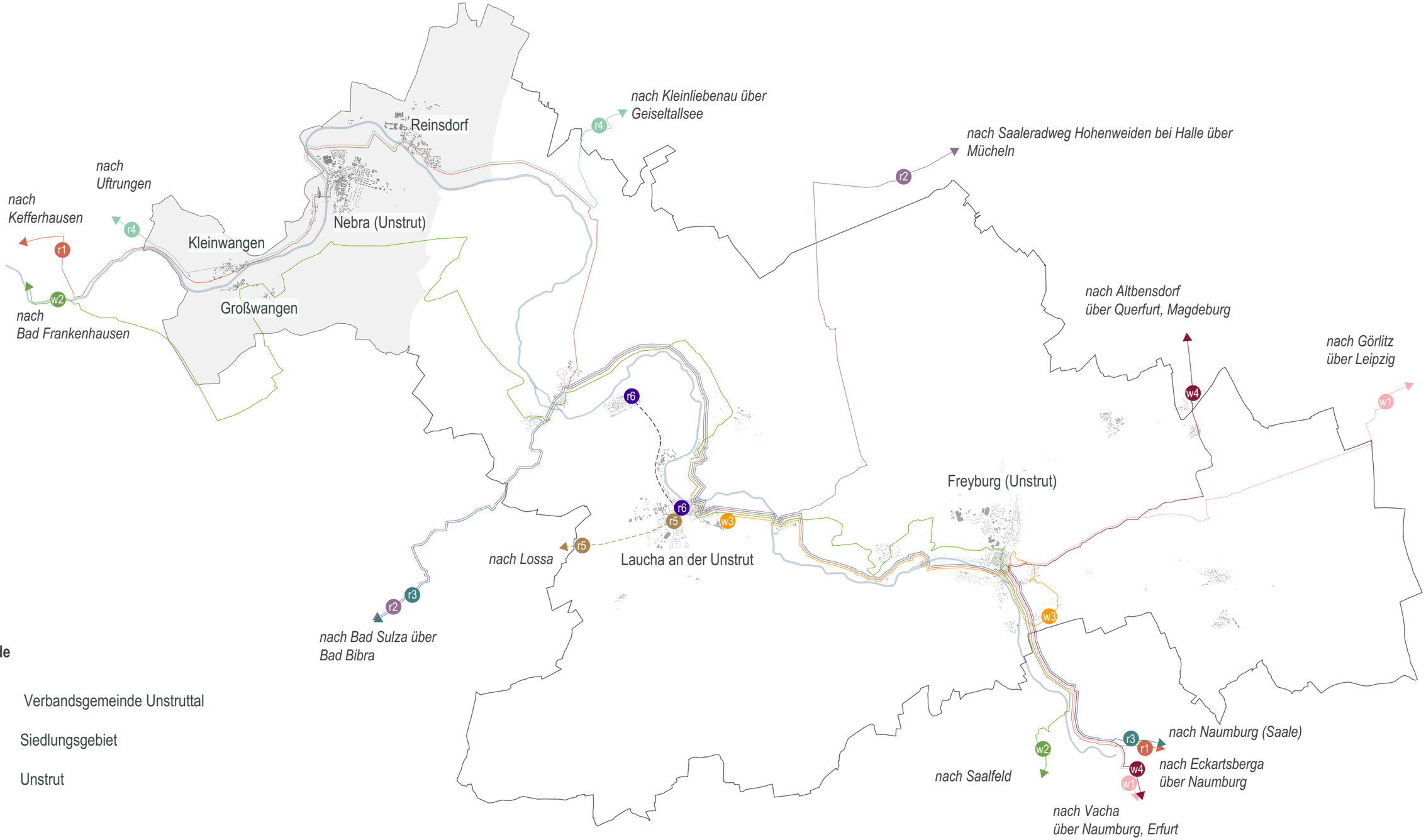
Plan:

Touristische Markensäulen nach dem LEP

Bearbeiter: Dipl. Ing. H. Roos,
M.Sc. C. Eidam,
M.Sc. T. Nguyen

maßstabslos

Datum: 29.10.2022



Legende

- Verbandsgemeinde Unstruttal
- Siedlungsgebiet
- Unstrut

Radwege:

r1	Unstrutradweg (Kefferhausen - Naumburg)	190,5 km
r2	Goetheradweg (Bad Sulza - Saaleradweg)	85,7 km
r3	Saale-Unstrut-Elster Rad-Acht (Naumburg im Zentrum, Ost- und Westroute)	173 km
r4	Salzstraße-Radweg	137,2 km
r5	Radweg Laucha - Lossa *(in Planung)*	18 km
r6	Radweg Laucha (Bahnhof) - Kirchscheidungen (straßenbegleitend) *(in Planung)*	2,6 km

Wanderwege:

w1	Ökumenischer Pilgerweg (Vacha - Görlitz)	465,7 km
w2	Feengrotten-Kyffhäuser-Weg (Bad Frankenhausen - Saalfeld)	80,4 km
w3	Weinlehrpfad Saale-Unstrut (Freyburg - Laucha)	11,8 km
w4	St. Jakobus Pilgerweg	-

Projekt:

ISEK Nebra (Unstrut) 2040

Auftraggeber: **Stadt Nebra (Unstrut)**
Verbandsgemeinde Unstruttal
Markt 1.....06632 Freyburg (Unstrut)

Auftragnehmer:
RoosGrün
Dipl. Ing. Heike Roos
Freie Landschaftsarchitektin BDLA / Freie Stadtplanerin DASL
Karl-Liebknecht-Straße 17 - 21.....99423 Weimar
Tel. 03643/ 771 59 0.....Fax 03643/ 771 59 99
Email info@roosgruen.de.....www.roosgruen.de

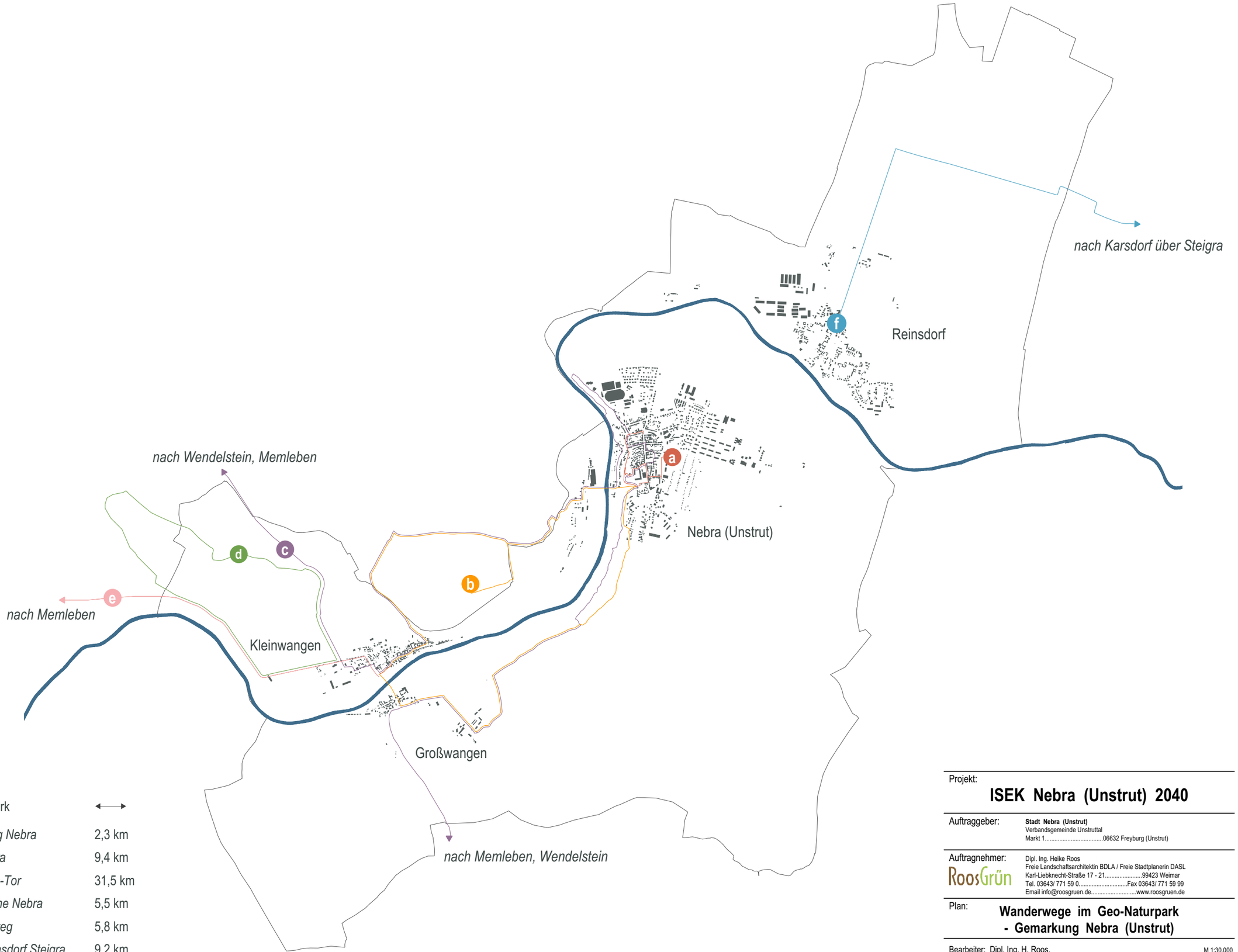
Plan:

Rad- und Wanderwege Verbandsgemeinde Unstruttal

Bearbeiter: Dipl. Ing. H. Roos,
M.Sc. C. Eidam,
M.Sc. T. Nguyen

M 1:80.000

Datum: 29.10.2022



Legende

- Siedlungsgebiet
- Unstrut

Wanderwege im Naturpark

a	*Stadtrundgang Nebra*	2,3 km
b	*Geopfad Nebra*	9,4 km
c	*Geopfad Trias-Tor*	31,5 km
d	*Rundweg Arche Nebra*	5,5 km
e	*Bahnwanderweg*	5,8 km
f	*Weinweg Reinsdorf Steigra*	9,2 km

Projekt:

ISEK Nebra (Unstrut) 2040

Auftraggeber: **Stadt Nebra (Unstrut)**
Verbandsgemeinde Unstruttal
Markt 1.....06632 Freyburg (Unstrut)

Auftragnehmer:
RoosGrün
Dipl. Ing. Heike Roos
Freie Landschaftsarchitektin BDLA / Freie Stadtplanerin DASL
Karl-Liebknecht-Straße 17 - 21.....99423 Weimar
Tel. 03643/ 771 59 0.....Fax 03643/ 771 59 99
Email info@roosgruen.de.....www.roosgruen.de

Plan:

Wanderwege im Geo-Naturpark - Gemarkung Nebra (Unstrut)

Bearbeiter: Dipl. Ing. H. Roos,
M.Sc. C. Eidam,
M.Sc. T. Nguyen

M 1:30.000

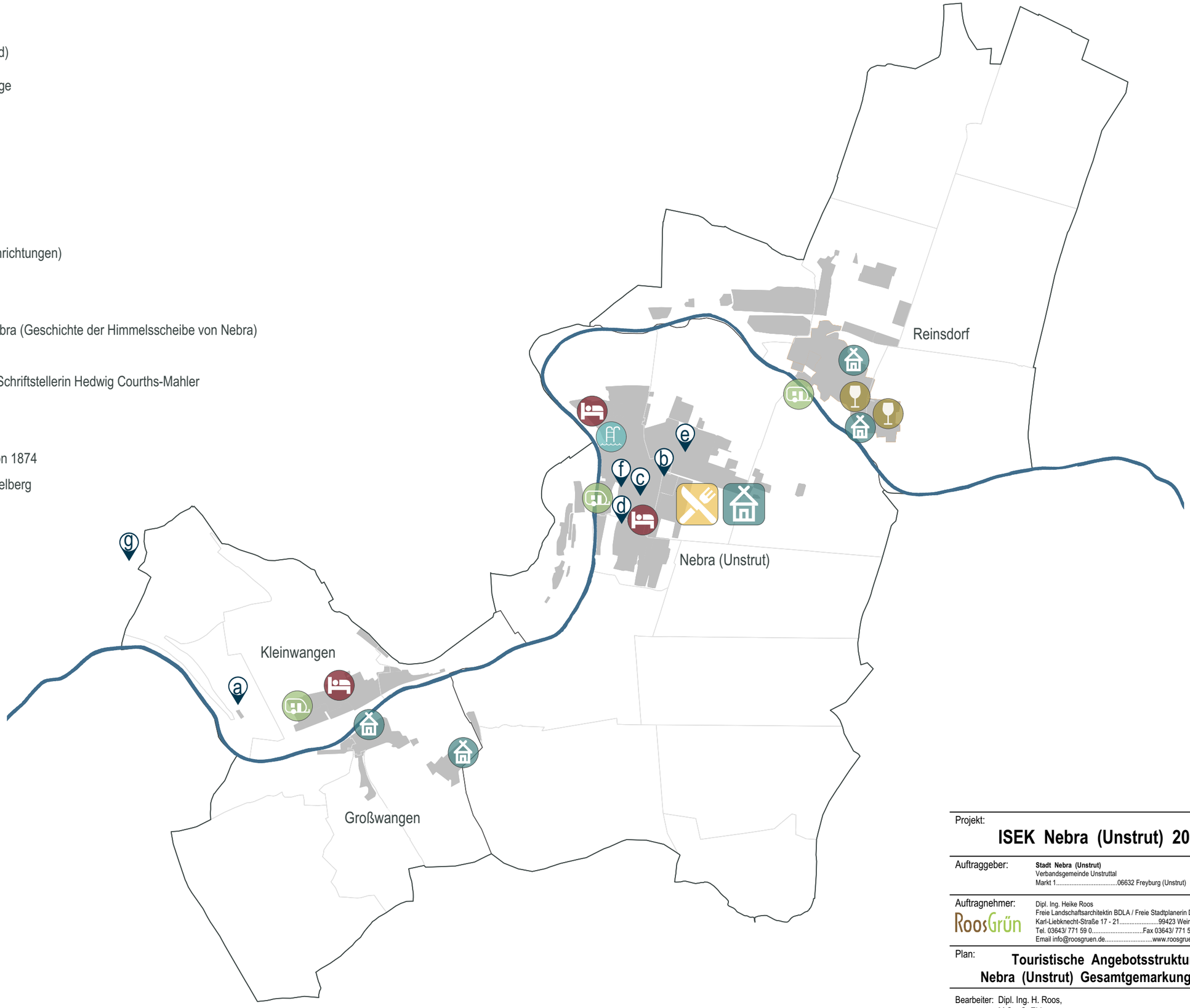
Datum: 29.10.2022

Legende

- Siedlungsgebiet
- Unstrut
- Freibad (Terrassenschwimmbad)
- Hotel / Pension / Jugendherberge
- Ferienhaus / Ferienwohnung
- Gasthof
- Weingut / Straußwirtschaft
- Camping- / Caravanangebot
- großes Angebot (mehr als 3 Einrichtungen)

Sehenswürdigkeit

a Besucherzentrum Arche Nebra (Geschichte der Himmelsscheibe von Nebra)
b Stadtkirche St. Georg
c Heimathaus mit Archiv der Schriftstellerin Hedwig Courths-Mahler
d Schlossruine Nebra
e Triasausstellung
f Neorenaissance-Schloss von 1874
g Aussichtsturm auf dem Mittelberg



Projekt:
ISEK Nebra (Unstrut) 2040

Auftraggeber: **Stadt Nebra (Unstrut)**
Verbandsgemeinde Unstruttal
Markt 1.....06632 Freyburg (Unstrut)

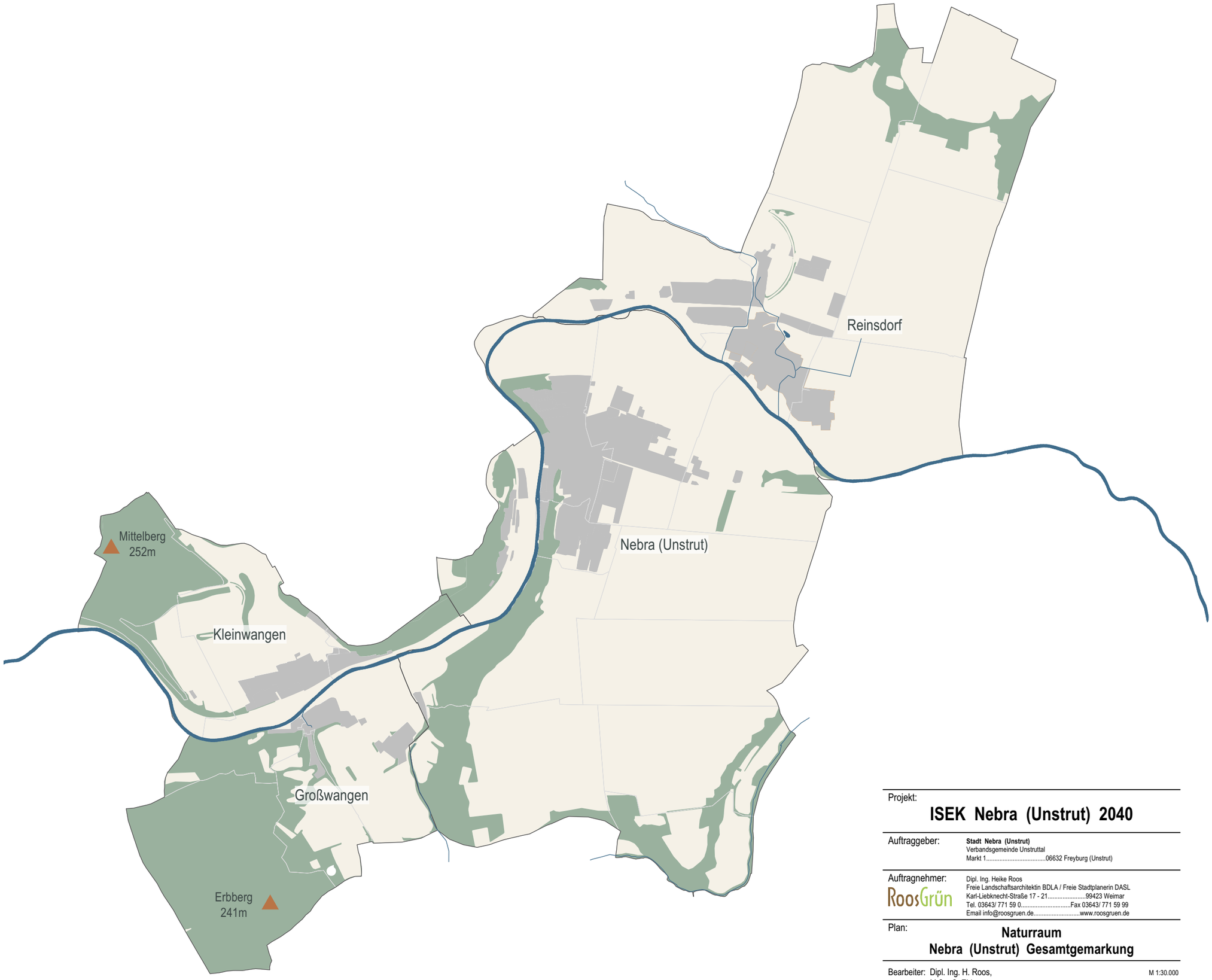
Auftragnehmer: RoosGrün
Dipl. Ing. Heike Roos
Freie Landschaftsarchitektin BDLA / Freie Stadtplanerin DASL
Karl-Liebknecht-Straße 17 - 21.....99423 Weimar
Tel. 03643/ 771 59 0.....Fax 03643/ 771 59 99
Email info@roosgruen.de.....www.roosgruen.de

Plan:
Touristische Angebotsstruktur Nebra (Unstrut) Gesamtgemarkung 2023

Bearbeiter: Dipl. Ing. H. Roos,
M.Sc. C. Eidam,
M.Sc. T. Nguyen

M 1:30.000

Datum: 10.03.2023



Legende

- Siedlungsgebiet
- Landwirtschaftliche Fläche
- Waldfläche
- Wasserfläche
- Bachlauf
- Unstrut
- Gipfel

Projekt:

ISEK Nebra (Unstrut) 2040

Auftraggeber: **Stadt Nebra (Unstrut)**
Verbandsgemeinde Unstruttal
Markt 1.....06632 Freyburg (Unstrut)

Auftragnehmer:
RoosGrün
Dipl. Ing. Heike Roos
Freie Landschaftsarchitektin BDLA / Freie Stadtplanerin DASL
Karl-Liebknecht-Straße 17 - 21.....99423 Weimar
Tel. 03643/ 771 59 0.....Fax 03643/ 771 59 99
Email info@roosgruen.de.....www.roosgruen.de

Plan:

Naturraum
Nebra (Unstrut) Gesamtgemarkung

Bearbeiter: Dipl. Ing. H. Roos,
M.Sc. C. Eidam,
M.Sc. T. Nguyen

M 1:30.000

Datum: 29.10.2022

Legende

- Siedlungsgebiet
- Platz
- Spielplatz
- Sportfläche
- Freibad
- öffentlich zugängliche Grünfläche
- Friedhof
- Unstrut

Projekt:

ISEK Nebra (Unstrut) 2040

Auftraggeber: **Stadt Nebra (Unstrut)**
Verbandsgemeinde Unstruttal
Markt 1.....06632 Freyburg (Unstrut)

Auftragnehmer:
RoosGrün
Dipl. Ing. Heike Roos
Freie Landschaftsarchitektin BDLA / Freie Stadtplanerin DASL
Karl-Liebknecht-Straße 17 - 21.....99423 Weimar
Tel. 03643/ 771 59 0.....Fax 03643/ 771 59 99
Email info@roosgruen.de.....www.roosgruen.de

Plan:

Freiräume in der Kernstadt Nebra (Unstrut)

Bearbeiter: Dipl. Ing. H. Roos,
M.Sc. C. Eidam,
M.Sc. T. Nguyen

M 1:5.000

Datum: 12.01.2023

Allstedt
Querfurt
Merseburg
Mücheln
Nebra (Unstrut)
Memleben
Laucha an der Unstrut
Freyburg (Unstrut)
Bad Bibra
Goseck
Weissenfels
A38
Schönburg
Eckartsberga
Naumburg
Bad Kösen
A9
Bad Sulza
Zeitz

Geo-Naturpark
Autobahn
Siedlungsgebiet
Sachsen-Anhalt
Fluss
See

Projekt:
ISEK Nebra (Unstrut) 2040

Auftraggeber:
Stadt Nebra (Unstrut)
Verbandsgemeinde Unstruttal
Markt 1.....06632 Freyburg (Unstrut)

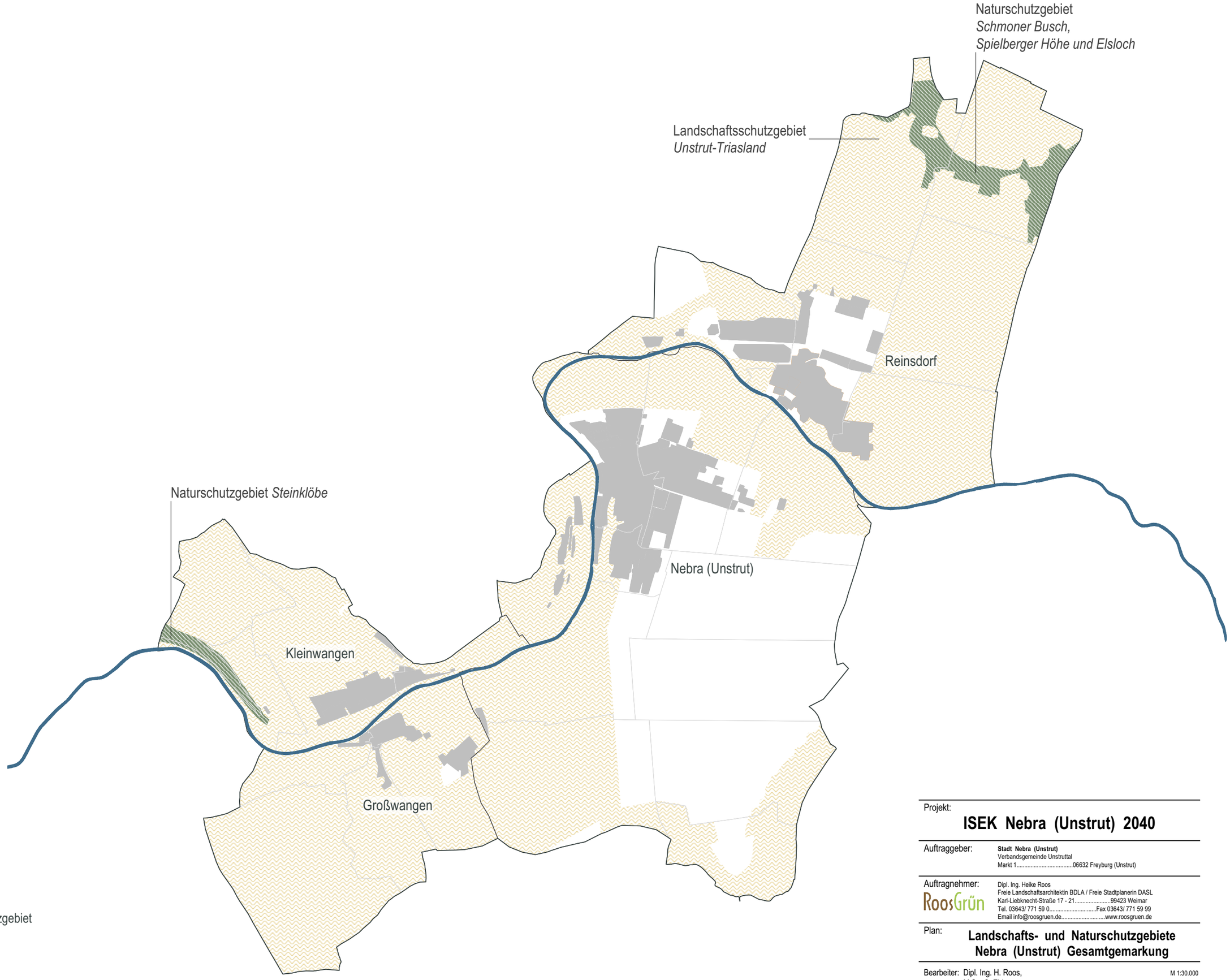
Auftragnehmer:
RoosGrün
Dipl. Ing. Heike Roos
Freie Landschaftsarchitektin BDLA / Freie Stadtplanerin DASL
Karl-Liebknecht-Straße 17 - 21.....99423 Weimar
Tel. 03643/ 771 59 0.....Fax 03643/ 771 59 99
Email info@roosgruen.de.....www.roosgruen.de

Plan:
Geo-Naturpark *Saale-Unstrut-Triasland*

Bearbeiter: Dipl. Ing. H. Roos,
M.Sc. C. Eidam,
M.Sc. T. Nguyen

maßstabslos

Datum: 29.10.2022



Legende

- Siedlungsgebiet
- Naturschutzgebiet
- Landschaftsschutzgebiet
- Unstrut

Projekt:

ISEK Nebra (Unstrut) 2040

Auftraggeber: **Stadt Nebra (Unstrut)**
Verbandsgemeinde Unstruttal
Markt 1.....06632 Freyburg (Unstrut)

Auftragnehmer:
RoosGrün
Dipl. Ing. Heike Roos
Freie Landschaftsarchitektin BDLA / Freie Stadtplanerin DASL
Karl-Liebknecht-Straße 17 - 21.....99423 Weimar
Tel. 03643/ 771 59 0.....Fax 03643/ 771 59 99
Email info@roosgruen.de.....www.roosgruen.de

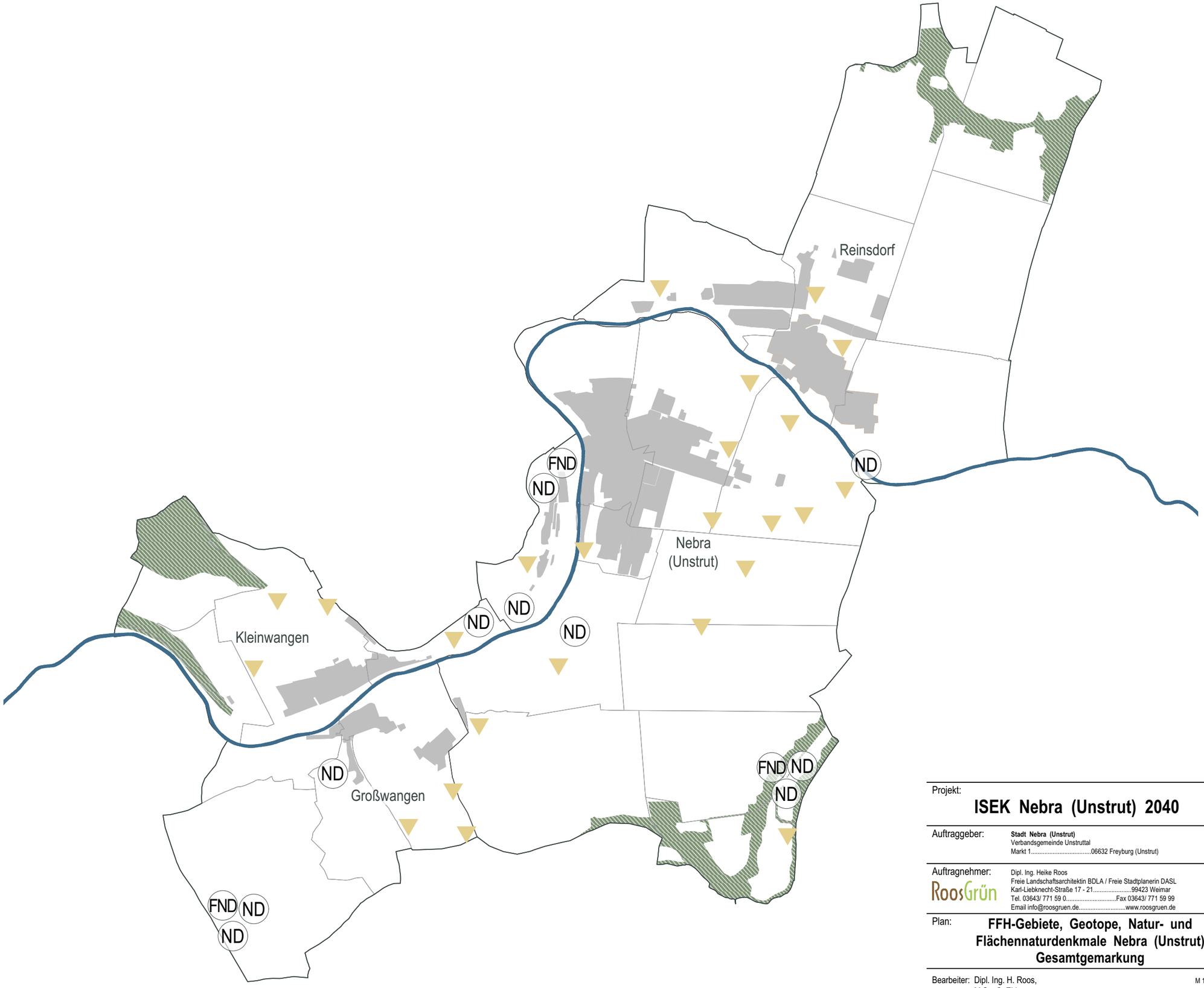
Plan:

Landschafts- und Naturschutzgebiete Nebra (Unstrut) Gesamtgemarkung

Bearbeiter: Dipl. Ing. H. Roos,
M.Sc. C. Eidam,
M.Sc. T. Nguyen

M 1:30.000

Datum: 29.10.2022



Legende

- Siedlungsgebiet
- Geschütztes Biotop
- FFH Gebiet
- ND Naturdenkmal
- FND Flächennaturdenkmal
- Unstrut

Projekt:

ISEK Nebra (Unstrut) 2040

Auftraggeber: **Stadt Nebra (Unstrut)**
Verbandsgemeinde Unstruttal
Markt 1.....06632 Freyburg (Unstrut)

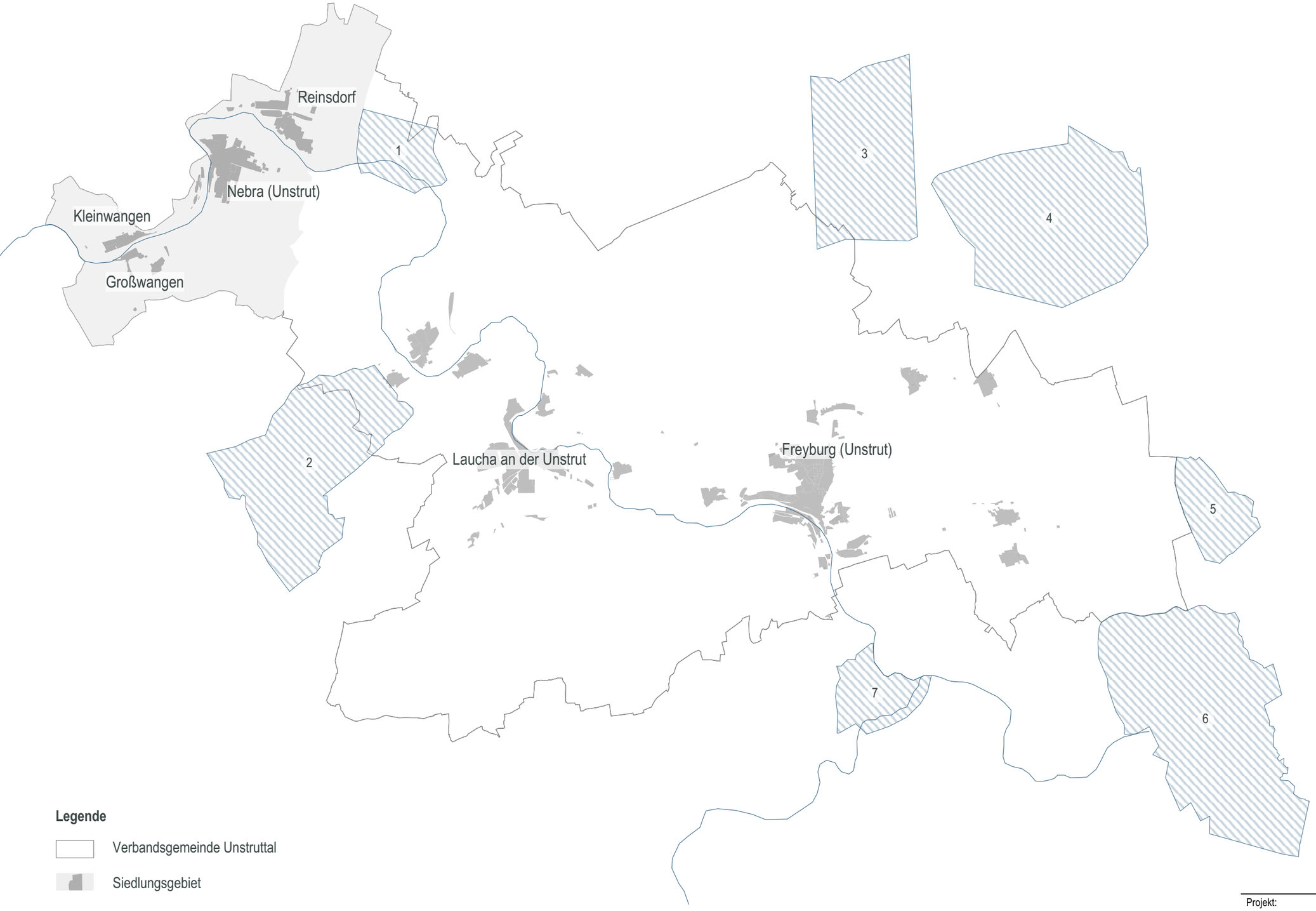
Auftragnehmer:
RoosGrün
Dipl. Ing. Heike Roos
Freie Landschaftsarchitektin BDLA / Freie Stadtplanerin DASL
Karl-Liebknecht-Straße 17 - 21.....99423 Weimar
Tel. 03643/ 771 59 0.....Fax 03643/ 771 59 99
Email info@roosgruen.de.....www.roosgruen.de

Plan: **FFH-Gebiete, Geotope, Natur- und Flächennaturdenkmale Nebra (Unstrut) Gesamtgemarkung**

Bearbeiter: Dipl. Ing. H. Roos,
M.Sc. C. Eidam,
M.Sc. T. Nguyen

M 1:30.000

Datum: 29.10.2022



Legende

- Verbandsgemeinde Unstruttal
- Siedlungsgebiet
- Fluss
- Wasserschutzgebiet
  - 1 Karsdorf
  - 2 Thalwinkel
  - 3 Mücheln
  - 4 Schalkendorf / Schortau
  - 5 Uichteritz
  - 6 Leißling
  - 7 Naumburg Bleichwiesen

Projekt:

ISEK Nebra (Unstrut) 2040

Auftraggeber:
Stadt Nebra (Unstrut)
Verbandsgemeinde Unstruttal
Markt 1.....06632 Freyburg (Unstrut)

Auftragnehmer:
RoosGrün
Dipl. Ing. Heike Roos
Freie Landschaftsarchitektin BDLA / Freie Stadtplanerin DASL
Karl-Liebknecht-Straße 17 - 21.....99423 Weimar
Tel. 03643/ 771 59 0.....Fax 03643/ 771 59 99
Email info@roosgruen.de.....www.roosgruen.de

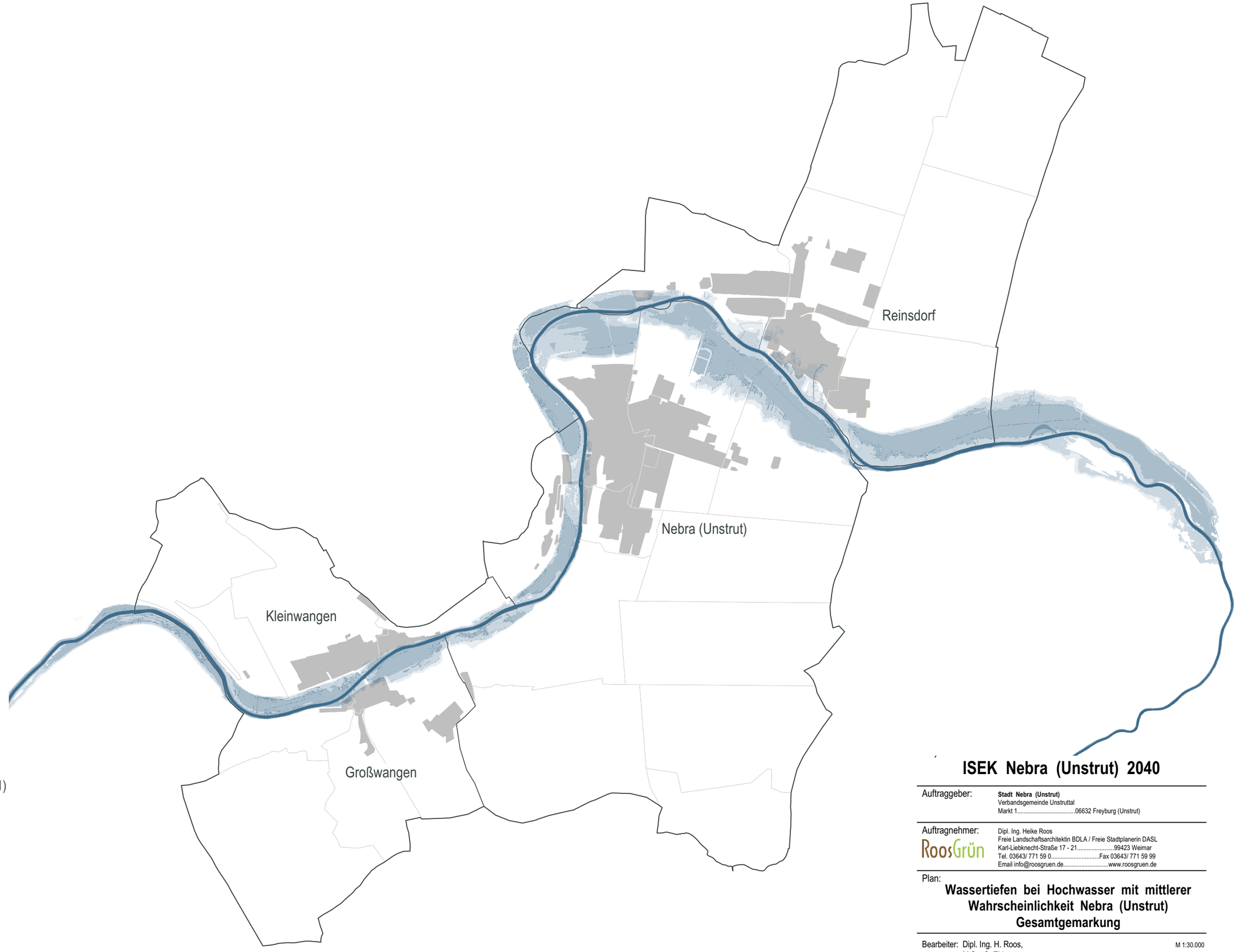
Plan:

Wasserschutzgebiete Verbandsgemeinde Unstruttal

Bearbeiter: Dipl. Ing. H. Roos,
M.Sc. C. Eidam,
M.Sc. T. Nguyen

M 1:90.000

Datum: 29.10.2022



Legende

Siedlungsgebiet

Hochwasserrisikogebiet HQ_{100} (2021)

- hw 0 - 0,5 m
- hw 0,5 - 1 m
- hw 1 - 2 m
- hw 2 - 4 m
- hw > 4 m

ISEK Nebra (Unstrut) 2040

Auftraggeber: **Stadt Nebra (Unstrut)**
Verbandsgemeinde Unstruttal
Markt 1.....06632 Freyburg (Unstrut)

Auftragnehmer:
RoosGrün
Dipl. Ing. Heike Roos
Freie Landschaftsarchitektin BDLA / Freie Stadtplanerin DASL
Karl-Liebknecht-Straße 17 - 21.....99423 Weimar
Tel. 03643/ 771 59 0.....Fax 03643/ 771 59 99
Email info@roosgruen.de.....www.roosgruen.de

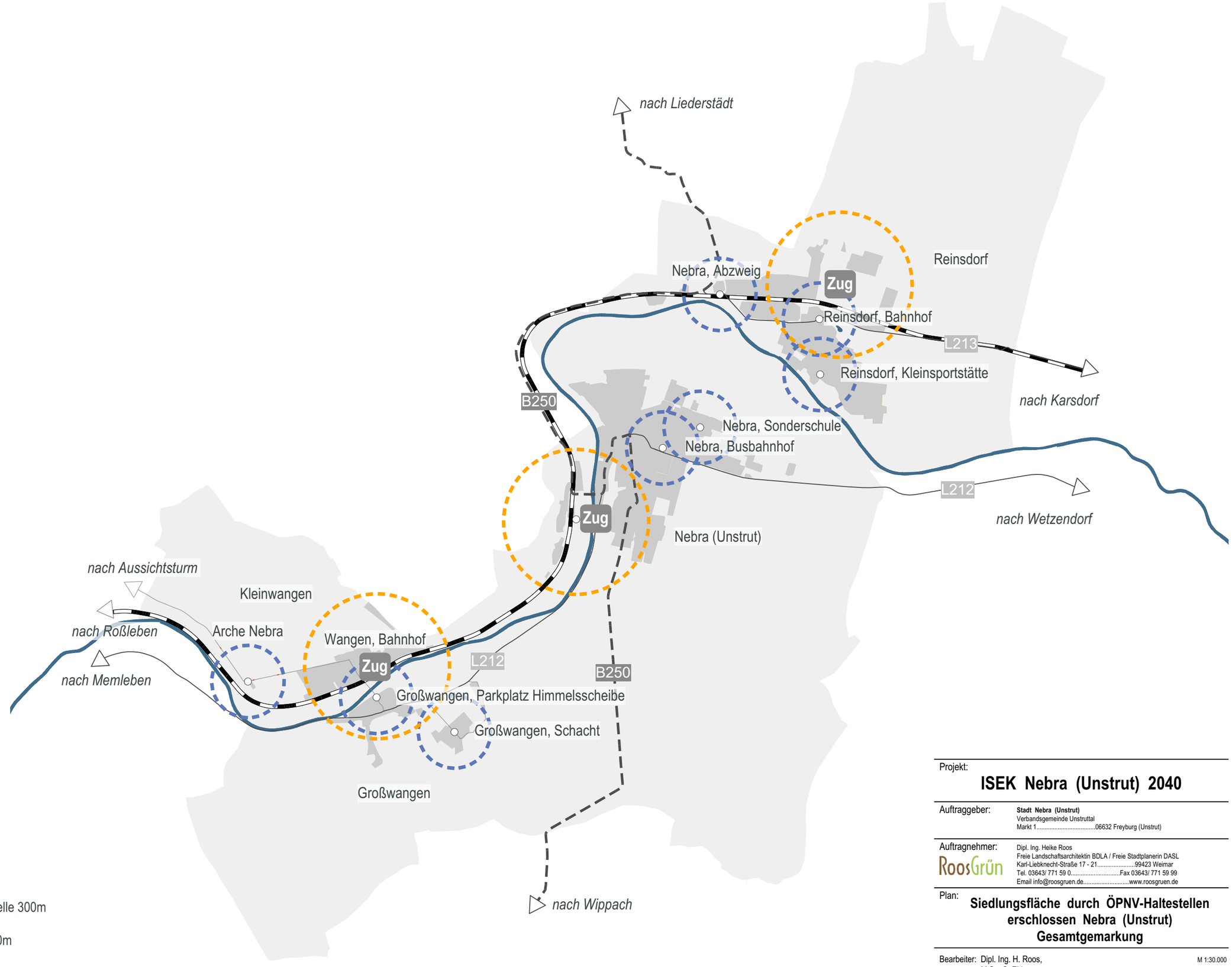
Plan:

Wassertiefen bei Hochwasser mit mittlerer Wahrscheinlichkeit Nebra (Unstrut) Gesamtgemarkung

Bearbeiter: Dipl. Ing. H. Roos,
M.Sc. C. Eidam,
M.Sc. T. Nguyen

M 1:30.000

Datum: 29.10.2022



Legende

- Siedlungsgebiet
- Bundesstraße
- Landesstraße
- Bus-Haltestelle
- Eisenbahnstrecke
- Zug — Bahnhof
- Einzugsbereich Bus-Haltestelle 300m
- Einzugsbereich Bahnhof 600m

Projekt:

ISEK Nebra (Unstrut) 2040

Auftraggeber: **Stadt Nebra (Unstrut)**
Verbandsgemeinde Unstruttal
Markt 1.....06632 Freyburg (Unstrut)

Auftragnehmer: RoosGrün
Dipl. Ing. Heike Roos
Freie Landschaftsarchitektin BDLA / Freie Stadtplanerin DASL
Karl-Liebknecht-Straße 17 - 21.....99423 Weimar
Tel. 03643/ 771 59 0.....Fax 03643/ 771 59 99
Email info@roosgruen.de.....www.roosgruen.de

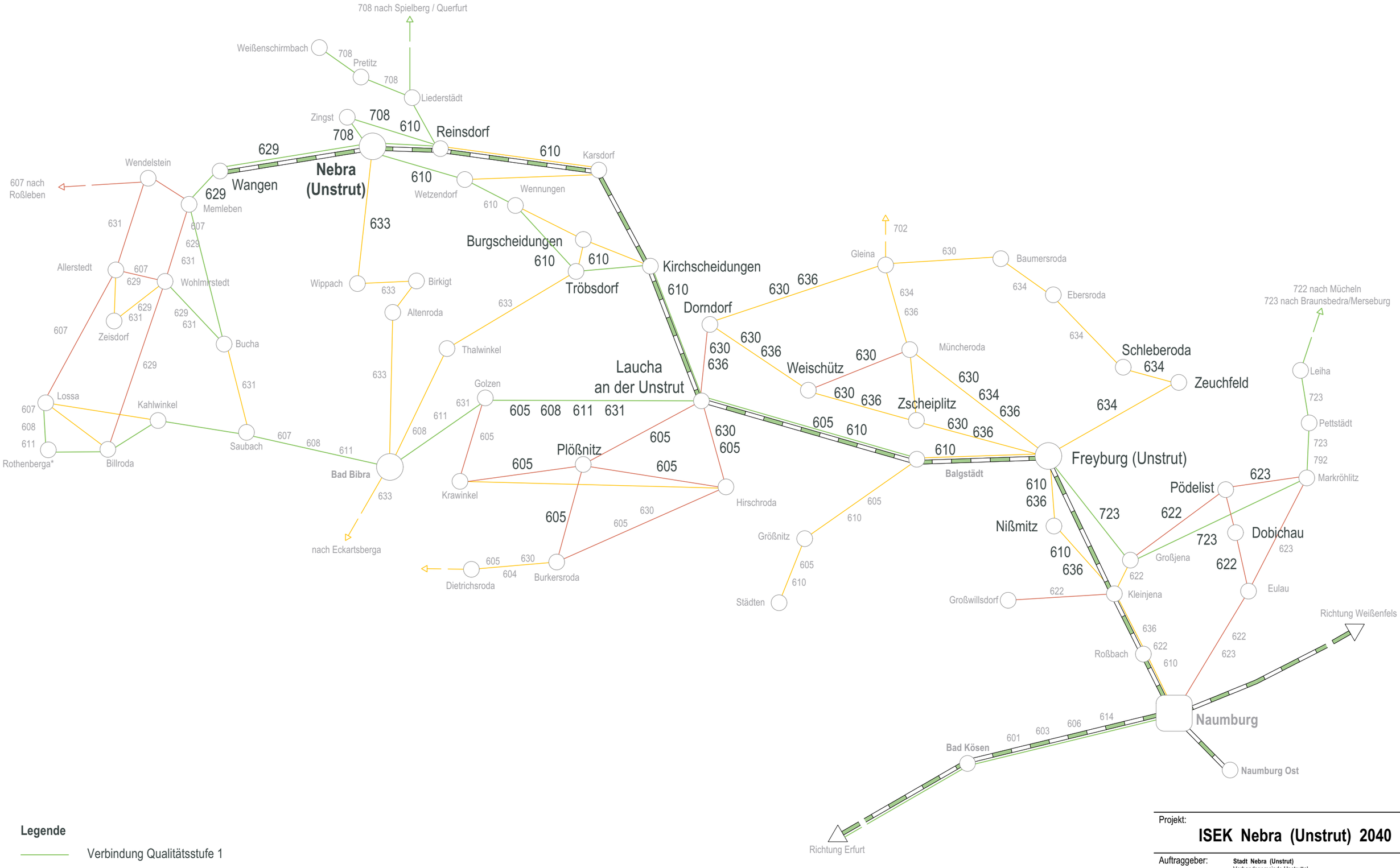
Plan:

Siedlungsfläche durch ÖPNV-Haltestellen erschlossen Nebra (Unstrut) Gesamtgemarkung

Bearbeiter: Dipl. Ing. H. Roos,
M.Sc. C. Eidam,
M.Sc. T. Nguyen

M 1:30.000

Datum: 29.10.2022



Legende

- Verbindung Qualitätsstufe 1
- Verbindung Qualitätsstufe 2
- Verbindung Qualitätsstufe 3
- Eisenbahnstrecke (Einstundentakt)
- Zug — Bahnhof

Projekt:

ISEK Nebra (Unstrut) 2040

Auftraggeber: **Stadt Nebra (Unstrut)**
Verbandsgemeinde Unstruttal
Markt 1.....06632 Freyburg (Unstrut)

Auftragnehmer: RoosGrün
Dipl. Ing. Heike Roos
Freie Landschaftsarchitektin BDLA / Freie Stadtplanerin DASL
Karl-Liebknecht-Straße 17 - 21.....99423 Weimar
Tel. 03643/ 771 59 0.....Fax 03643/ 771 59 99
Email info@roosgruen.de.....www.roosgruen.de

Plan:

Nebra (Unstrut) im Liniennetzplan der PVG

Bearbeiter: Dipl. Ing. H. Roos,
M.Sc. C. Eidam,
M.Sc. T. Nguyen

maßstabslos

Datum: 29.10.2022

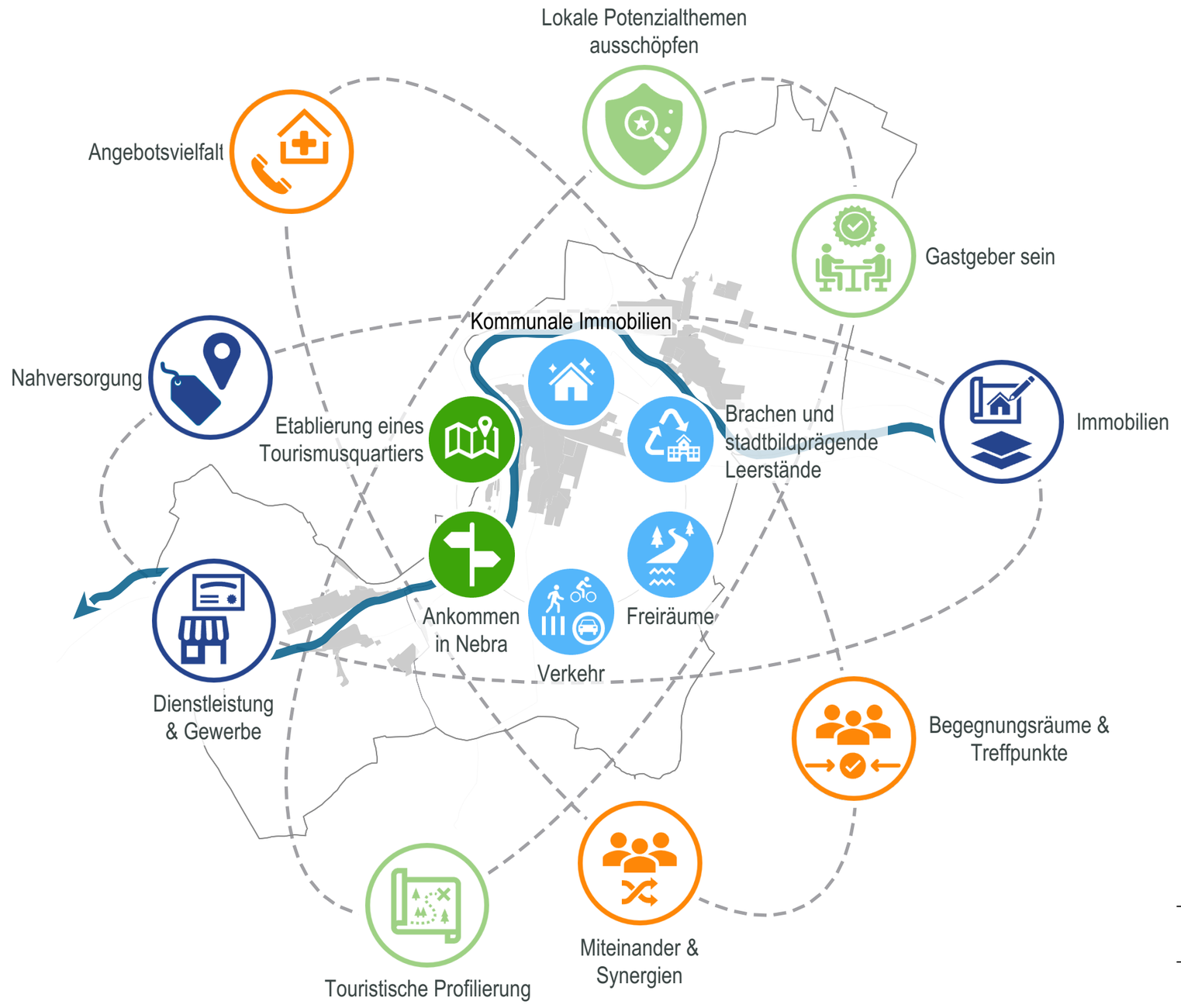
„Zukunft Leben in Nebra (Unstrut)“

„Unteres Unstruttal 2040“

Identität und Marke

Akteure und Synergien

Verbindungen



Inter- & intrakommunale Zusammenarbeit

Klimaschutz & Klimaanpassung

Teilhabe & Barrierefreiheit

Digitalisierung

Leitziel 1
Soziales und Miteinander

Leitziel 2
Einzelhandel und Dienstleistung

Leitziel 3
Tourismus

Leitziel 4
Tourismusmagnet Kernstadt Nebra

Leitziel 5
Attraktiver Wohnstandort Nebra

Projekt:
ISEK Nebra (Unstrut) 2040

Auftraggeber: **Stadt Nebra (Unstrut)**
Verbandsgemeinde Unstruttal
Markt 1.....06632 Freyburg (Unstrut)

Auftragnehmer:
RoosGrün
Dipl. Ing. Heike Roos
Freie Landschaftsarchitektin BDLA / Freie Stadtplanerin DASL
Karl-Liebknecht-Straße 17 - 21.....99423 Weimar
Tel. 03643/ 771 59 0.....Fax 03643/ 771 59 99
Email info@roosgruen.de.....www.roosgruen.de

Plan:
Gesamtstädtisches Leitbild
ISEK Nebra (Unstrut) 2040

Bearbeiter: Dipl. Ing. H. Roos,
M.Sc. C. Eidam,
M.Sc. T. Nguyen

Datum: 11.01.2024

Leitziel „Soziales und Miteinander“

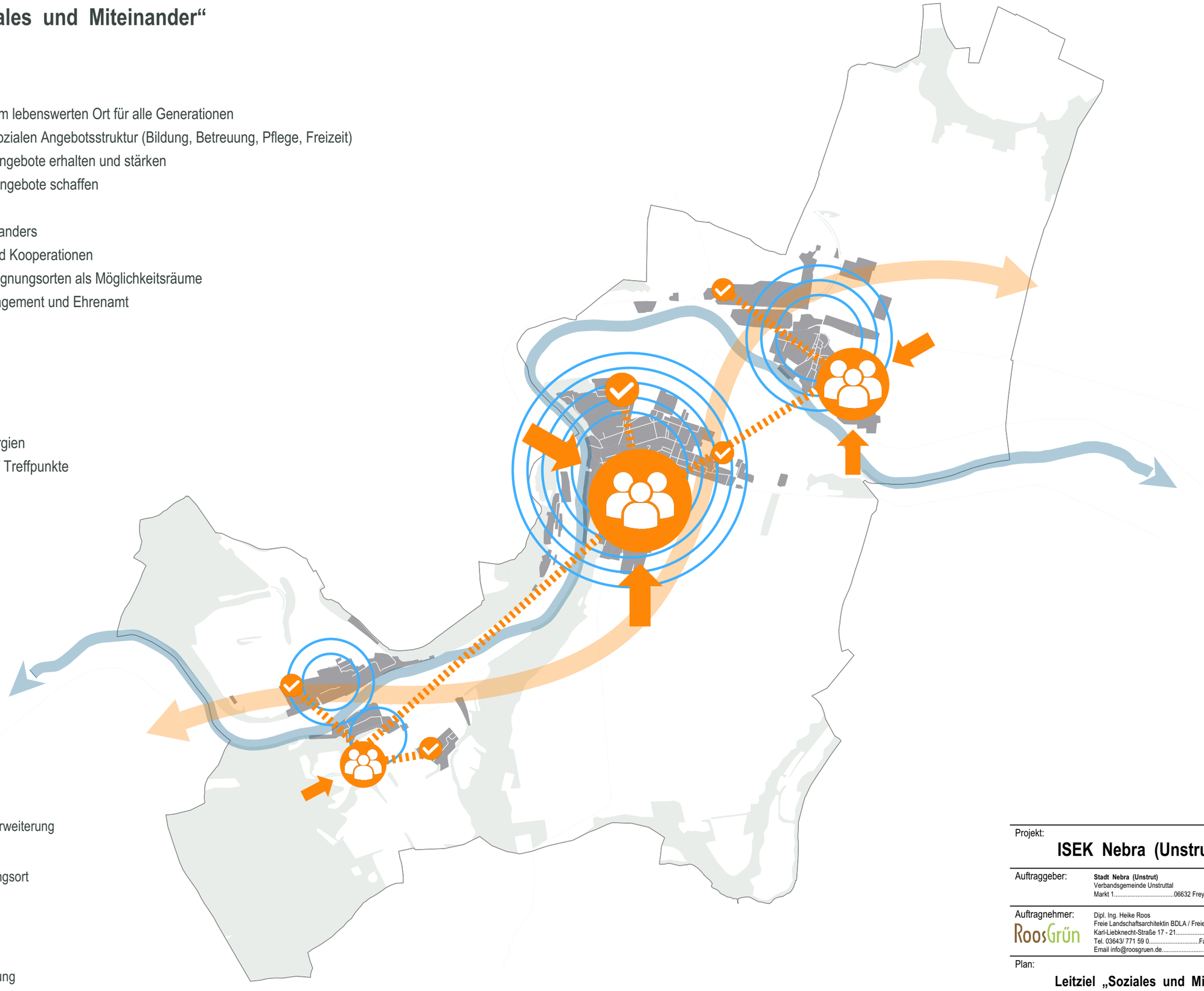
Ziele

- Entwicklung zu einem lebenswerten Ort für alle Generationen
- Verbesserung der sozialen Angebotsstruktur (Bildung, Betreuung, Pflege, Freizeit)
    - bestehende Angebote erhalten und stärken
    - ergänzende Angebote schaffen

- Stärkung des Miteinanders
- Zusammenarbeit und Kooperationen
- Schaffung von Begegnungsorten als Möglichkeitsräume
- Förderung von Engagement und Ehrenamt

Handlungsfelder

- Angebotsvielfalt
- Miteinander & Synergien
- Begegnungsräume / Treffpunkte



Projekt:

ISEK Nebra (Unstrut) 2040

Auftraggeber: **Stadt Nebra (Unstrut)**
Verbandsgemeinde Unstruttal
Markt 1.....06632 Freyburg (Unstrut)

Auftragnehmer: RoosGrün
Dipl. Ing. Heike Roos
Freie Landschaftsarchitektin BDLA / Freie Stadtplanerin DASL
Karl-Liebknecht-Straße 17 - 21.....99423 Weimar
Tel. 03643/ 771 59 0.....Fax 03643/ 771 59 99
Email info@roosgruen.de.....www.roosgruen.de

Plan:

Leitziel „Soziales und Miteinander“

Bearbeiter: Dipl. Ing. H. Roos,
M.Sc. C. Eidam,
M.Sc. T. Nguyen

Datum: 11.01.2024

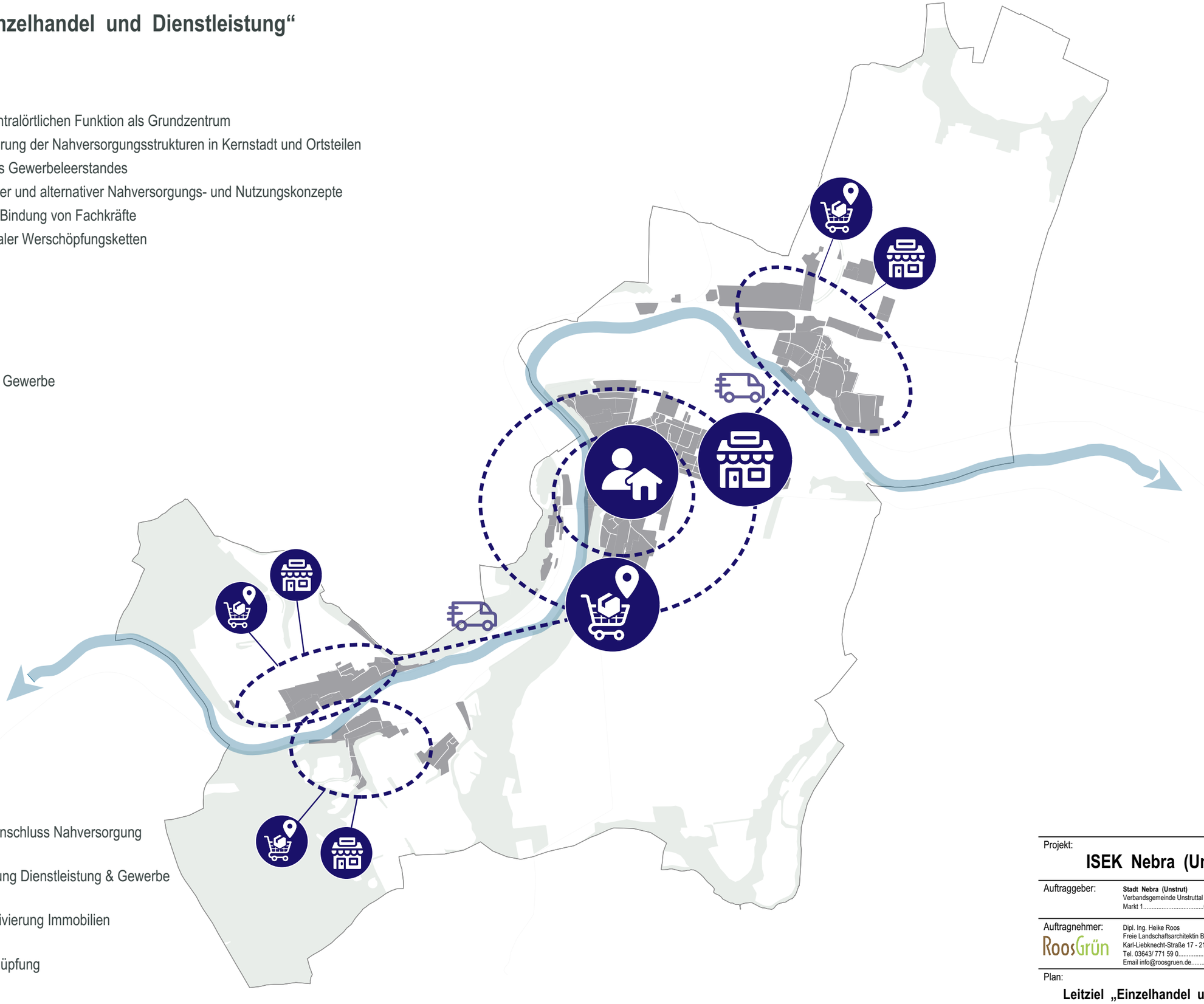
Leitziel „Einzelhandel und Dienstleistung“

Ziele

- Stärkung der zentralörtlichen Funktion als Grundzentrum
- Erhalt und Sicherung der Nahversorgungsstrukturen in Kernstadt und Ortsteilen
- Verringerung des Gewerbeleerstandes
- Entwicklung neuer und alternativer Nahversorgungs- und Nutzungskonzepte
- Gewinnung und Bindung von Fachkräfte
- Stärkung regionaler Werschöpfungsketten

Handlungsfelder

- Nahversorgung
- Dienstleistung & Gewerbe
- Immobilien



Lückenschluss Nahversorgung

Stärkung Dienstleistung & Gewerbe

Reaktivierung Immobilien

Verknüpfung

Projekt:

ISEK Nebra (Unstrut) 2040

Auftraggeber: **Stadt Nebra (Unstrut)**
Verbandsgemeinde Unstruttal
Markt 1.....06632 Freyburg (Unstrut)

Auftragnehmer:
RoosGrün
Dipl. Ing. Heike Roos
Freie Landschaftsarchitektin BDLA / Freie Stadtplanerin DASL
Karl-Liebknecht-Straße 17 - 21.....99423 Weimar
Tel. 03643/ 771 59 0.....Fax 03643/ 771 59 99
Email info@roosgruen.de.....www.roosgruen.de

Plan:

Leitziel „Einzelhandel und Dienstleistung“

Bearbeiter: Dipl. Ing. H. Roos,
M.Sc. C. Eidam,
M.Sc. T. Nguyen

Datum: 11.01.2024

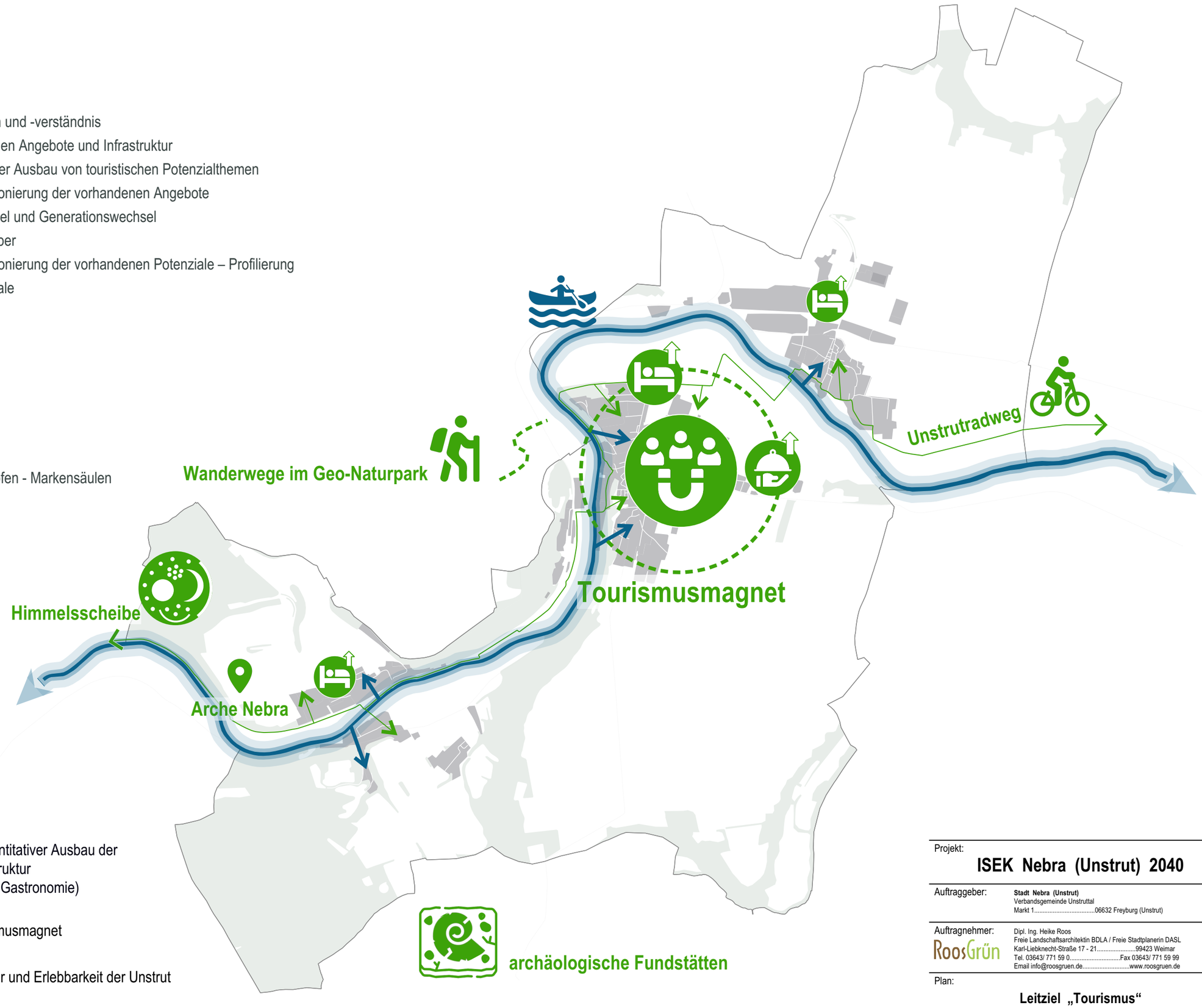
Leitziel „Tourismus“

Ziele

- Schaffung Tourismusbewusstsein und -verständnis
- Erhalt und Ausbau der bestehenden Angebote und Infrastruktur
- Qualitätsoffensive und quantitativer Ausbau von touristischen Potenzialthemen
- Strukturierung und gezielte Positionierung der vorhandenen Angebote
- Bewältigung des Fachkräftemangel und Generationswechsel
- Anreize für Investoren und Betreiber
- Strukturierung und gezielte Positionierung der vorhandenen Potenziale – Profilierung
- Nutzen der Alleinstellungsmerkmale
- Digitalisierung

Handlungsfelder

- touristische Profilierung
- Gastgeber sein
- lokale Potenzialthemen ausschöpfen - Markensäulen



qualitativer und quantitativer Ausbau der touristischen Infrastruktur (Beherbergung und Gastronomie)

Entwicklung Tourismusmagnet

Zugang zum Wasser und Erlebbarkeit der Unstrut stärken

Unstrutradweg in die Fläche bringen

Projekt:
ISEK Nebra (Unstrut) 2040

Auftraggeber: **Stadt Nebra (Unstrut)**
Verbandsgemeinde Unstruttal
Markt 1.....06632 Freyburg (Unstrut)

Auftragnehmer: RoosGrün
Dipl. Ing. Heike Roos
Freie Landschaftsarchitektin BDLA / Freie Stadtplanerin DASL
Karl-Liebknecht-Straße 17 - 21.....99423 Weimar
Tel. 03643/ 771 59 0.....Fax 03643/ 771 59 99
Email info@roosgruen.de.....www.roosgruen.de

Plan:
Leitziel „Tourismus“

Bearbeiter: Dipl. Ing. H. Roos,
M.Sc. C. Eidam,
M.Sc. T. Nguyen

Datum: 11.01.2024

- Abgrenzung Schwerpunktbereich Entwicklungsgebiet - Priorität 1
- Abgrenzung Entwicklungsgebiet - Erleben - Priorität 2
- Abgrenzung Entwicklungsgebiet - Erleben - Priorität 3
- Abgrenzung Entwicklungsgebiet - Ankommen - Priorität 2
- Abgrenzung Entwicklungsgebiet - Wohnen - Priorität 2
- Abgrenzung Entwicklungsgebiet - Wohnen - Priorität 3

Projekt:

ISEK Nebra (Unstrut) 2040

Auftraggeber:

Stadt Nebra (Unstrut)
Verbandsgemeinde Unstruttal
Markt 1.....06632 Freyburg (Unstrut)

Auftragnehmer:

RoosGrün

Dipl. Ing. Heike Roos
Freie Landschaftsarchitektin BDLA / Freie Stadtplanerin DASL
Karl-Liebknecht-Straße 17 - 21.....99423 Weimar
Tel. 03643/ 771 59 0.....Fax 03643/ 771 59 99
Email info@roosgruen.de.....www.roosgruen.de

Plan:

Entwicklungsgebietsabgrenzung Nebra (Unstrut) Kernstadt

Bearbeiter: Dipl. Ing. H. Roos,
M.Sc. C. Eidam,
M.Sc. T. Nguyen

M 1:5.000

Datum: 20.11.2023

Leitziel „Tourismusmagnet Kernstadt Nebra“

Ziele

- Etablierung einer Willkommenskultur
- Schaffung von attraktiven Ankommenssituationen
- Abschöpfen des Besucherpotenziale in der Kernstadt durh ein touristisches Highlights
- Schaffung der notwendigen ergänzenden touristischen Infrastruktur
  - Gastronomie, Wege etc.
- städtebauliche Interventionen / Pilotprojekte
- Bündelung zu einem attraktiven Angebotspaket

Handlungsfelder

- Ankommen in Nebra
- Etablierung eines Tourismusquartiers

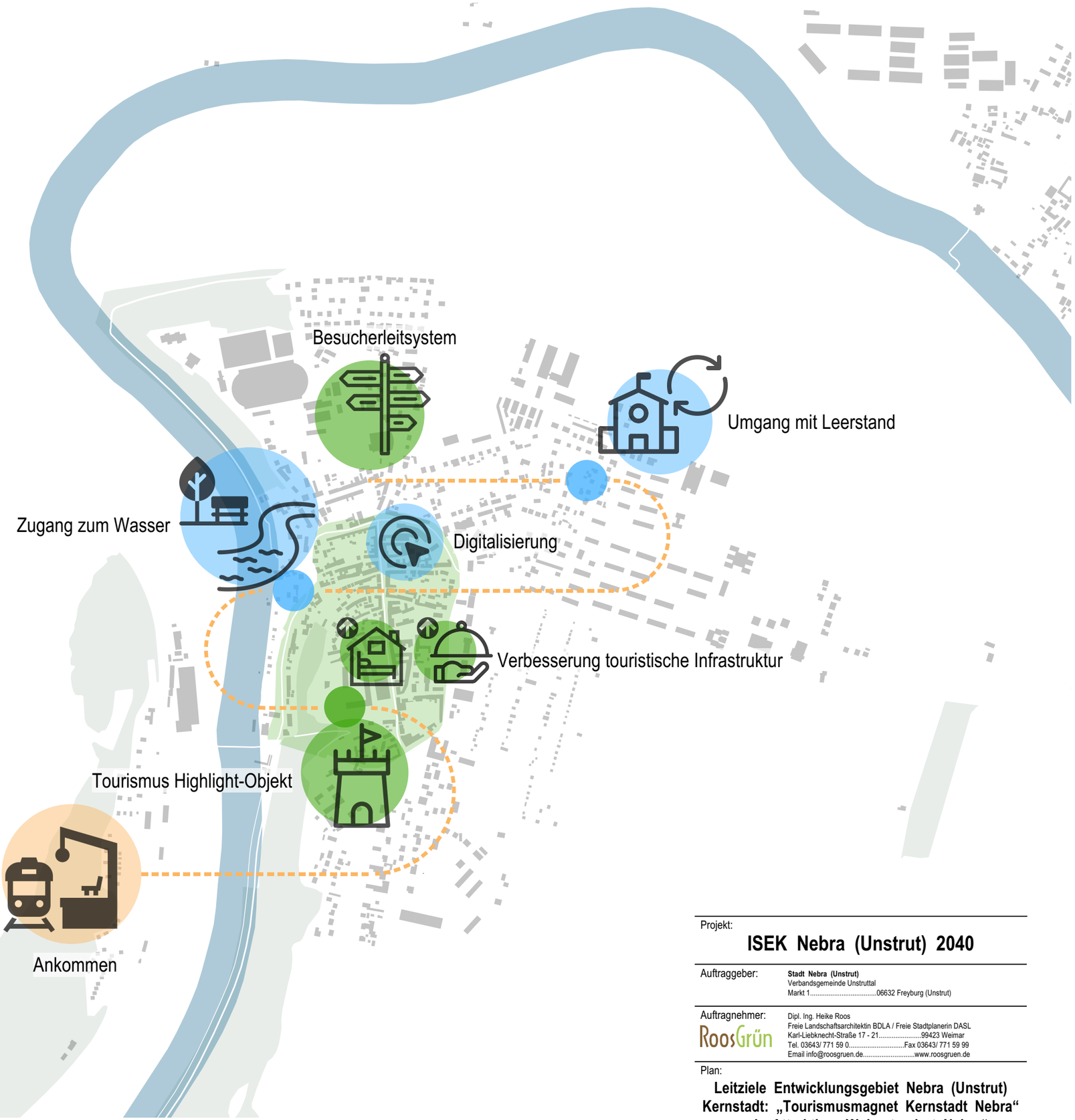
Leitziel „Attraktiver Wohnstandort Nebra“

Ziele

- Sicherung und Stärkung der Zukunftsfähigkeit Nebras als Wohnstandort
- Schaffung von Angeboten für alle Generationen
- Anpassung den Wohnstandortes an veränderte Nachfragesituation
- Strategien für Umgang mit Leerstand entwickeln
- Wiederbelebung stadtbildprägende Leerstände und Großimmobilien
- städtebauliche Interventionen / Pilotprojekte
- Sanierung und Erhalt bestehender Gebäudesubstanz
- Anpassung der Infrastruktur (Verkehr, Versorgung, Zugang zum Wasser)

Handlungsfelder

- Kommunale Immobilien
- Brachen und stadtbildprägende Leerstände
- Freiräume
- Verkehr



Projekt:

ISEK Nebra (Unstrut) 2040

Auftraggeber: **Stadt Nebra (Unstrut)**
Verbandsgemeinde Unstruttal
Markt 1.....06632 Freyburg (Unstrut)

Auftragnehmer: RoosGrün
Dipl. Ing. Heike Roos
Freie Landschaftsarchitektin BDLA / Freie Stadtplanerin DASL
Karl-Liebknecht-Straße 17 - 21.....99423 Weimar
Tel. 03643/ 771 59 0.....Fax 03643/ 771 59 99
Email info@roosgruen.de.....www.roosgruen.de

Plan:

Leitziele Entwicklungsgebiet Nebra (Unstrut) Kernstadt: „Tourismusmagnet Kernstadt Nebra“ und „Attraktiver Wohnstandort Nebra“

Bearbeiter: Dipl. Ing. H. Roos,
M.Sc. C. Eidam,
M.Sc. T. Nguyen

Datum: 11.01.2024

LISTE 1

Kulturdenkmale (Baudenkmale und Denkmalbereiche) in Nebra (Unstrut)

Stand 14.02.2024

Ortsteil	Kulturdenkmale	Bodendenkmale
Nebra (Unstrut) - Kernstadt	57	2
Großwangen	6	1
Kleinwangen	10	-
Reinsdorf	11	1

Baudenkmal

Ort	*Objekt*	*Straße und Hausnummer / Lage*
Nebra (Unstrut) - Kernstadt	Apotheke	Breite Straße 33
	Bahnhof	Bahnhofstraße
	Bauernhof	Bahnhofstraße 41
	Bauernhof	Breite Straße 34
	Bauernhof	Breite Straße 37
	Burg Nebra	Schloßhof
	Brunnen	ca. 1 km östlich von Nebra, etwa 200 m südlich der Wetzendorfer Straße
	Wohnhaus (Heimatmuseum Nebra)	Breite Straße 28
	Kirche	Markt
	Mühle	Bahnhofstraße 2
	Park	Schloßhof
	Pfarrhof	Pfarrgasse 6
	Postamt	Poststraße 6
	Rittergut	Breite Straße 36
	Schäferei	Oberteich 11
	Scheune	Lederberg 1
	Scheune	Wasserweg 18
	Schloss	Schloßhof 1, 2, 3, 4, 6, Schloßstraße 1, 2
	Schule	Promenade 13, 13a
	Stadtmauer	-
	Stadttor	Breite Straße
	Stadthof	Breite Straße 16
	Vereinshaus	Breite Straße 44

Ort	*Objekt*	*Straße und Hausnummer / Lage*
	Villa	Poststraße 4
	Wohnhaus	Altenburgstraße 1
	Wohnhaus	Breite Straße 16
	Wohnhaus	Breite Straße 18
	Wohnhaus	Breite Straße 31
	Wohnhaus	Breite Straße 40
	Wohnhaus	Entenplan 7
	Wohnhaus	Grabenmühlenweg 12
	Wohnhaus	Kirchweg 1
	Wohnhaus	Kollerhof 5
	Wohnhaus	Lederberg 9
	Wohnhaus	Markt 2
	Wohnhaus	Markt 5
	Wohnhaus	Pfarrgasse 5
	Wohnhaus	Reinsdorfer Straße 3
	Wohnhaus	Reinsdorfer Straße 12
	Wohnhaus	Unter der Altenburg 1
	Wohnhaus	Wangener Straße 3
Großwangen	Bauernhof	Am Dorfplatz 8
	Bauernhof	Am Dorfplatz 9
	Bergwerk	Am Schacht
	Kirche	Am Dorfplatz
	Kriegerdenkmal	Am Dorfplatz / Memlebener Straße
	Wohnhaus	Am Dorfplatz 11
Kleinwangen	Bauernhof	Nebraer Straße 23
	Bauernhof	Unter den Linden 1
	Kirche	Nebraer Straße
	Kriegerdenkmal	Unter den Linden
	Tor	Nebraer Straße 29
	Bergbaugebäude	An der Steinklöbe 9, 10, 13
	Wohnhaus	Am Sportplatz 11
	Wohnhaus	Nebraer Straße 14
	Wohnhaus	Nebraer Straße 19

Ort	Objekt	Straße und Hausnummer / Lage
	Wohnhaus	Nebraer Straße 22
Reinsdorf	Bahnhof	Bahnhof Vitzenburg (Bahnhofsweg nördlich außerhalb des Dorfes)
	Bauernhof	Dorfstraße 16
	Hochwassermarke	Fischgasse 7
	Kirche	Zugmantel Straße, westlich außerhalb des Ortes
	Mausoleum	Lange Gasse
	Pfarrhof	Unterdorf 8
	Taubenturm	Dorfstraße 8
	Wohnhaus	Dorfstraße 21
	Wohnhaus	Unterdorf 10

Denkmalbereich

Ort	Objekt	Straße und Hausnummer / Lage
Nebra (Unstrut) - Kernstadt	Platz	Markt 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7
	Stadtgrundriss	August-Bebel-Straße, Brauergasse, Breite Straße, Entenplan, Kirchweg, Kleine Schloßgasse, Klippenteich, Kollerhof, Lämmergasse, Laternengasse, Lederberg, Markt, Pfarrgasse, Poststraße, Promenade, Reinsdorfer Straße, Schloßberg, Schloßgasse, Wasserwegt
	Schloss	Schloßhof 1, 2, 3, 4, 6, Schloßstraße 1, 2
	Straßenzeile	August-Bebel-Straße 5, 7, 9, 11, 13, 15, 17, 17a
	Straßenzeile	Bahnhofstraße 11, 13, 15, 17, 19, 21, 23, 27, 29, 31, 33, 35,
	Straßenzeile	Poststraße 3, 5, 7, 9, 11, 13, 15, 17
	Straßenzug	Breite Straße 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 31a, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 40
	Straßenzug	Breite Straße 19 Wasserweg 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 23
	Straßenzug	Kirchweg 13, Reinsdorfer Straße 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 14, 15
	Straßenzug	Laternengasse 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 17, 19

Ort	*Objekt*	*Straße und Hausnummer / Lage*
	Straßenzug	Lämmergasse 1, 2, 3, 4, 5, 6, 9
	Straßenzug	Rosental 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 18, 20, 22, 24, 26, 28
Reinsdorf	Anger	Dorfstraße 9, 10, 11

Kleindenkmal

Ort	*Objekt*	*Straße und Hausnummer / Lage*
Nebra (Unstrut) - Kernstadt	Kriegerdenkmal	Wetzendorfer Straße auf dem Friedhof
	Skulptur	Bahnhofstraße am südlichen Brückenkopf der Unstrutbrücke
	Wegweiser	Wippacher Straße 1a (B 250 an der B 250 am Ortsausgang Nebra Richtung Wippach-Bad Bibra)
	Mahnmal	Wangener Straße
	Sühnekreuz	Katzelburg (ca. 2 km östlich von Nebra)
Reinsdorf	Kriegerdenkmal	Oberdorf

Bodendenkmal

Ort	*Objekt*	*Straße/Hausnummer/Lage*
Nebra (Unstrut) - Kernstadt	Burgruine	im Ort, nordöstlich über der Unstrutbrücke, am Schloss
	Talrandburg „Altenburg“	nördlicher Ortsrand
Großwangen	Spornburg „Altenburg“	0,6 km westlich vom Ort Großwangen
Reinsdorf	Grabenwerk	Hochfläche nordöstlich vom Ort Reinsdorf, am Steilhang

(Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt 2023; Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt o. J.; Landtag Sachsen-Anhalt 2016, Landtag Sachsen-Anhalt 2020)

LISTE 2

Einzelhandel, Dienstleistung und Gewerbe in Nebra (Unstrut)

Stand 14.02.2023

Ortsteil	Lebensmittel & Einzelhandel	Dienstleister	Gewerbe & Handwerk
Nebra (Unstrut) – Kernstadt	13	27	20
Großwangen	1	-	2
Kleinwangen	1	1	2
Reinsdorf	5	3	3

Lebensmittel

Ortsteil	*Einrichtung*
Nebra (Unstrut) – Kernstadt	▪ EDEKA Wahlbuhl ▪ Konditorei Rainer Neumann ▪ Penny Nebra ▪ Wintex Sonderpostenmarkt ▪ Rico´s Eis
Großwangen	▪ Tscherny´s Grillhähnchen *(mobiler Handel)*
Kleinwangen	▪ Landfleischerei Frank Otto UG
Reinsdorf	▪ Ekki´s Landhandel UG ▪ Hoffleischerei Thomas Groth ▪ Zum Alten Konsum ▪ Hofverkauf & mobiler Fischhandel Steven Zwanzig

Einzelhandel

Ortsteil	*Einrichtung*
Nebra (Unstrut) – Kernstadt	▪ Allerlei Pünktchen Kreatives Lädchen ▪ Georg-Apotheke ▪ Renos Oy Verkaufsbüro Deutschland ▪ Schreibwaren / Lotto Katja´s Bunter ▪ Sparkasse Burgenlandkreis ▪ STAR -Tankstelle (Tankstelle - Am Bahnhof) ▪ STAR -Tankstelle (Bistro & Shop, Waschanlage) ▪ Wein- und Hofcafé Sommerfrische
Reinsdorf	▪ Weingut Bobbe

Dienstleister

Ortsteil	*Einrichtung*
Nebra (Unstrut) – Kernstadt	▪ Altbayerischer Lohnsteuerhilfeverein e.V. ▪ AXA Generalvertretung Martin Zimmermann ▪ City FUNK Nebra ▪ Damenmassschneiderei ▪ Elektroplanung NSH ▪ Fotostudio NinoFoto ▪ Frisör Hairstyling Beck & Pawlowski ▪ Frisörsalon Annette ▪ Frisörsalon Kopfkult Klingenstein ▪ Frisörsalon Kuhnt ▪ Hausmeisterdienste Christina Straubel ▪ Kostümverleih Nebra ▪ Medizinische Fußpflege U. Lottermoser ▪ Meet your cook ▪ Mobile Dienstleistungen Straub ▪ Nadine´s Kosmetikatelier ▪ Nebraer Wohnungsgesellschaft mbH ▪ Notar Stephan Baron von der Trenck ▪ Optik Anders GbR ▪ Personalvermittlung B & L Regio Personal GmbH ▪ Poststelle ▪ PRÄZIS Werbung Folienservice ▪ Rechtsanwältin Beate Debes-Adam ▪ Technische System Integration Schröder GmbH ▪ Uhrmachermeisterin Ingrid Lützkendorf ▪ Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. ▪ Werbung Trautmann GmbH
Kleinwangen	▪ PC Doktor
Reinsdorf	▪ Raumausstatter Sascha Böttcher ▪ Würtembergische Versicherung Sven Gurol ▪ Reiseinsel 24

Weitere Gewerbe & Handwerk

Ortsteil	*Einrichtung*
Nebra (Unstrut) – Kernstadt	▪ Agri Futura GmbH ▪ Autoservice Gleitsmann ▪ Autoservice & Schlüsseldienst ▪ Bauservice Hartung UG ▪ Dachdecker GmbH E. Stieberitz ▪ Denny Hesse Bau Bauunternehmen ▪ DSE Saugentsorgung Nebra GmbH ▪ Elektroausbau GmbH Nebra ▪ Fliesenleger Michael Schmidt ▪ Fliesen- und Natursteinverlegung Fred Grieser ▪ Gebäudetechnik Wagner GmbH ▪ Gustav Wolf Drahtseilerei GmbH & Co KG ▪ IG Antenne Nebra ▪ Laserstübchen ▪ LK Elektroplanung und -prüfung OHG ▪ Maler Schulze ▪ Metallbau OLA GmbH ▪ Pöhler Zweirad- und Motorentechnik ▪ Tischlermeister Hohmann ▪ Wasser- und Abwasserverband Saale-Unstrut-Finne
Großwangen	▪ Metallbau Sokolowski GmbH ▪ Tischlerei Andreas Klauser
Kleinwangen	▪ Forstservice Silvio Linge ▪ Industrie- und Hausmeisterservice Herger
Reinsdorf	▪ Eberling Heizungs- und Sanitärbau GmbH ▪ Fahrzeugaufbereitung Liebe ▪ Reinsdorfer Geflügelhof Stechemesser

(Stadt Nebra (Unstrut) o. J. a; Zuarbeit der Stadt 2024)

LISTE 3

Medizinische Einrichtungen in Nebra (Unstrut)

Stand 14.02.2024

Ortsteil	medizinischen Einrichtungen	Pflegeinrichtungen
Nebra (Unstrut) – Kernstadt	8	4
Großwangen	-	-
Kleinwangen	-	-
Reinsdorf	2	-

Ärzte

Ortsteil	*Einrichtung*	*Anschrift/Lage*
Nebra (Unstrut) - Kernstadt	▪ Dipl. Stomat. Kathrin Mayer (Zahnarzt)	Schlosshof 1
	▪ Sandra Haferburg (Zahnärztin)	Promenade 8
	▪ Dr. med. Peter Adam (Facharzt für Allgemeine Medizin)	Promenade 12
	▪ Frank Hense (Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe)	Promenade 12
Reinsdorf	▪ Dipl.-Psych. Britta Tönnies (Zahnarzt)	Steingasse 2

Ergo/Physiotherapie

Ortsteil	*Einrichtung*	*Anschrift/Lage*
Nebra (Unstrut) - Kernstadt	▪ Boye-Busse (Ergotherapie)	August-Bebel-Straße 3
	▪ Kathlen Sturm (Physiotherapie)	Promenade 14
	▪ HOPE - Kraft des Lebens (Physiotherapie)	Breite Straße 32
	▪ Kirstin Groß (Physiotherapie)	Grabenmühlenweg 7

Podologe

Ortsteil	*Einrichtung*	*Anschrift/Lage*
Reinsdorf	▪ Podologische Medizinische Fußpflege	Grabenmühle 2

Apotheke

Ortsteil	*Einrichtung*	*Anschrift/Lage*
Nebra (Unstrut) - Kernstadt	▪ Georg-Apotheke	Markt 3

Pflegeinrichtungen

Ortsteil	*Einrichtung*	*Anschrift/Lage*
Nebra (Unstrut) - Kernstadt	▪ Ambulanter Pflegedienst Mobile Helfer	Rosental 4
	▪ Johanniterhaus Nebra	August-Bebel-Straße 1
	▪ Krankenpflegedienst Waltraud Heine GmbH	Promenade 14
	▪ Tagespflege Harmonie	Promenade 14

(Stadt Nebra (Unstrut) o. J. a; Stadt Nebra (Unstrut) o. J. b)

LISTE 4

Vereine in Nebra (Unstrut)

Stand 14.02.2024

Ortsteil	Vereine	davon Sportvereine
Nebra (Unstrut) – Kernstadt	20	5
Großwangen	2*	1*
Kleinwangen	2*	1*
Reinsdorf	6	1
Gesamtgemarkung	31*	8*

** Schützenverein Wangen/U. e.V.*

Ortsteil	*Verein*	*Sportverein*
Nebra (Unstrut) Kernstadt	▪ Bibliotheks- & Leseförderverein Nebra und Umgebung e.V. ▪ DRK Naumburg Seniorentreff Reinsdorf Begegnungsstätte ▪ Förderverein Terrassenschwimmbad Nebra e.V. ▪ Handwerker- und Gewerbeverein e.V. ▪ Haus-, Grund- und Wohnungseigentümer e.V. ▪ Himmelsscheibenverein e.V. ▪ Imkerverein e.V. ▪ Kleingartenverein "Erholung" e.V. ▪ Kleingartenverein "Unstrutblick" e.V. ▪ Laienschauspielverein e.V. ▪ Nebraer Carnevalsverein e.V. ▪ Nebraer Feuerwehrverein von 1876 e.V. ▪ Rassekaninchenzüchterverein e.V. ▪ Taubenzüchterverein e.V. ▪ TRIASLAND e.V.	▪ Crazy Buffalos - The Line Dance Group Nebra e.V. ▪ FC ZWK Nebra e.V. ▪ Reinsdorfer Sportverein e.V. ▪ Schützenverein Nebra e.V. ▪ Sportverein "SV 1924 Nebra" ○ Abteilung Aerobic ○ Abteilung Badminton ○ Abteilung Floorball ○ Abteilung Gymnastik, Gruppe Karsdorf ○ Abteilung Gymnastik, Gruppe Nebra ○ Abteilung Gymnastik, Gruppe Senioren ○ Abteilung Kegeln ○ Abteilung Kinderturnen ○ Abteilung Kraftsport ○ Abteilung Modellbau ○ Abteilung Tennis ○ Abteilung Volleyball ○ Abteilung Wasserwandern

Großwangen	▪ Kleingartenverein "Unstrutperle" e.V.	▪ Schützenverein Wangen/U. e.V.
Kleinwangen	▪ Pfingstochsen Wangen e.V.	▪ Schützenverein Wangen/U. e.V.
Reinsdorf	▪ Heimatverein Reinsdorf e.V. ▪ Kleintierzuchtverein Reinsdorf und Umgebung e.V. ▪ Reinsdorfer Feuerwehrverein e.V. ▪ Reinsdorfer Frauenverein e.V. ▪ Traditionsvereine Reinsdorf e.V.	▪ Anglerverein "Unstruttal" Nebra e.V.

(Stadt Nebra (Unstrut) o. J. a; Zuarbeit der Stadt 2024)

LISTE 5

Gastgeber und Beherbergungsangebote in Nebra (Unstrut)

Stand 14.02.2024

Ortsteil	Hotel	Jugendherberge	Ferienwohnung	Gasthaus	Bettenanzahl
Nebra (Unstrut) – Kernstadt	1	1	5	1	311
Großwangen	-	-	2	-	6
Kleinwangen	1	-	-	-	48
Reinsdorf	-	-	2	-	6

Einrichtungen	Bettenanzahl
Hotel	164
Jugendherberge	154
Ferienwohnung	40
Gasthaus	13
gesamt	**371**

Hotel (2)

Ortsteil	*Einrichtung*	*Bettenanzahl*
Nebra (Unstrut) - Kernstadt	Hotel Schloss Nebra & Annex Himmelsscheibe	116 Betten
Kleinwangen	Hotel Waldschlösschen	48 Betten

Jugendherberge (1)

Ortsteil	*Einrichtung*	*Bettenanzahl*
Nebra (Unstrut) - Kernstadt	Jugendherberge Nebra	154 Betten

Ferienwohnung (9)

Ortsteil	*Einrichtung*	*Bettenanzahl*
Nebra (Unstrut) - Kernstadt	Ferienwohnung Herdin	2 Betten
	Ferienwohnung Sowade	9 Betten
	Ferienwohnung Zimmermann	4 Betten
	Ferienzimmer Sommerfrische	9 Betten
	Nebraer Wohnungsgesellschaft mbH	4 Betten
Großwangen	Ferienwohnung auf dem Gutshof	2 Betten
	Ferienwohnung Sturm	4 Betten

Ortsteil	*Einrichtung*	*Bettenanzahl*
Reinsdorf	Ferienwohnung Elke Stier	2 Betten
	Ferienwohnung Zum alten Konsum	4 Betten

Gasthaus (1)

Ortsteil	*Einrichtung*	*Bettenanzahl*
Nebra (Unstrut) - Kernstadt	Gästehaus Annette Kretzschmar	13 Betten

(Stadt Nebra (Unstrut) o. J. a)

LISTE 6

Naturdenkmale und Flächennaturdenkmale in Nebra (Unstrut)

Stand 14.02.2024

Ortsteil	Naturdenkmale	Flächennaturdenkmale
Nebra (Unstrut) - Kernstadt	3	2
Großwangen	1	1
Kleinwangen	1	-
Reinsdorf	2	-

Naturdenkmale (ND)

Ort	*Code*	*Bezeichnung*
Nebra (Unstrut) - Kernstadt	ND_0006BLK	Blutbuche
	ND_0007BLK	Ginkgo
	ND_0225BLK	Buntsandsteinwände bei Nebra
Reinsdorf	ND_0008BLK	Gemeine Esche
	ND_0074BLK	Rosskastanie
Wangen	ND_0040BLK	8 Sommer- und Winterlinden (Gruppe)
	ND_0221BLK	Quelle Goldborn

Flächennaturdenkmale (FND)

Ort	*Code*	*Bezeichnung*
Nebra (Unstrut) - Kernstadt	FND0002BLK	Vogelherd
	FND0056BLK	Fuchsberg
Großwangen	FND0043BLK	Orlas-Tümpel

(Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung – Metadatenverbund o. J.; Landratsamt Burgenlandkreis o. J.; Verbandsgemeinde Unstruttal o. J. a)

Teilbereiche und Maßnahmen		Fördersäulen								
Querschnittsthemen Querschnittsthema „Inter- & intrakommunale Zusammenarbeit" Querschnittsthema „Klimaschutz & Klimaanpassung"		Städtebauförderung	Ländlicher Raum & Regionalentwicklung	Tourismusförderung	Klimaanpassung, Klimaschutz & Gebäudeeffizienz	Kultur & Soziales	Infrastruktur & Mobilität	Wirtschaftsförderung	Digitalisierung	Denkmalförderung & Baukultur
Ebene „Innerhalb – Verknüpfung und Miteinander"										
QT 1.1	Anstoß von Kommunikationsprozessen / Kommunikationskonzept			●		●		●	●	
QT 1.2	Gründung von AGs, Stammtischen, Interessengemeinschafen									
Ebene „Außerhalb – (über)regionale Zusammenarbeit"										
QT 1.3	Vertiefung der Zusammenarbeit innerhalb des Netzwerkes Transromanica und europäische Freistädte			●					●	
QT 1.4	Entwicklung neuer Veranstaltungsformate mit Kooperationspartnern		●	●		●			●	
QT 1.5	Stärkung von Wander-, Rad- und Wassertourismus		●	●			●			
QT 1.6	Flächennutzungsplan für die VerbGem									
QT 1.7	Konzept für Klimaschutz und Klimaanpassung für die VerbGem				●					
Ebene „Freiraumentwicklung"										
QT 2.1	Zukunftsfähige Stärkung der grünen und blauen Infrastruktur	●	●	●	●	●	●			●
QT 2.2	Stärkung des Wasserrückhaltes	●	●		●		●			
QT 2.3	Regenwassermanagement		●		●				●	
QT 2.4	Maßnahmen zum Erhalt und zur Stärkung der Biodiversität		●		●					
QT 2.5	Maßnahmen zum Natur- und Umweltschutz		●		●					
QT 2.6	Waldumbau		●		●					
QT 2.7	Stärkung des Biotopverbundsystems		●		●					
QT 2.8	Entwicklungskonzept für Kleingärten und sonstige Gartenanlagen		●		●	●				

Teilbereiche und Maßnahmen		Fördersäulen								
Querschnittsthemen Querschnittsthema „Klimaschutz & Klimaanpassung" Querschnittsthema „Teilhabe & Barrierefreiheit"		Städtebauförderung	Ländlicher Raum & Regionalentwicklung	Tourismusförderung	Klimaanpassung, Klimaschutz & Gebäudeeffizienz	Kultur & Soziales	Infrastruktur & Mobilität	Wirtschaftsförderung	Digitalisierung	Denkmalförderung & Baukultur
Ebene „Mobilitätswende und Infrastruktur"										
QT 2.9	Verkehrskonzept	●	●		●		●			
QT 2.10	Ausbau Alltagsradwegenetz	●	●		●		●			
QT 2.11	Bedarfsorientierte Mobilitätsangebote		●			●	●		●	
QT 2.12	Ausbau E-Ladeinfrastruktur	●	●		●		●		●	
QT 2.13	Förderung und Ausbau erneuerbarer Energien		●		●		●	●		
QT 2.14	Erhalt und Weiterentwicklung der Unstrutbahn				●		●		●	
QT 2.15	Von der Straße auf die Schiene				●		●			
Ebene „Kommunale Entwicklungsplanung"										
QT 2.16	Konzept für Klimaschutz und Klimaanpassung für die VerbGem				●					
QT 2.17	Konzept kommunale Wärmeplanung				●				●	
Ebene „Barrierefreiheit (bauliche Aspekte)"										
QT 3.1	Abbau von Barrieren im öffentlichen Raum und öffentlich zugänglichen Gebäuden	●	●			●				●
QT 3.2	Umbau / Schaffung Barrierefreiheit im Wohnungsbestand	●	●			●				
QT 3.3	Schaffung von „Verschnaufzonen" im öffentlichen Raum	●				●				
Ebene „Teilhabe am gesellschaftlichen Leben (soziale Aspekte)"										
QT 3.4	Anstoß von Kommunikationsprozessen / Kommunikationskonzept			●		●		●	●	
QT 3.5	(Digitale) Kommunikationsplattform					●			●	
QT 3.6	Erhalt und Entwicklung von Begegnungsorten	●	●			●			●	●
QT 3.7	Einbeziehung der Öffentlichkeit bei Planung und Konkretisierung weiterer Maßnahmen des ISEK	●	●			●			●	

Teilbereiche und Maßnahmen		Fördersäulen								
Querschnittsthemen Querschnittsthema „Digitalisierung"		Städtebauförderung	Ländlicher Raum & Regionalentwicklung	Tourismusförderung	Klimaanpassung, Klimaschutz & Gebäudeeffizienz	Kultur & Soziales	Infrastruktur & Mobilität	Wirtschaftsförderung	Digitalisierung	Denkmalförderung & Baukultur
Ebene „Grundlagen der Digitalisierung"										
QT 4.1	Schaffung und Ausbau technischer Infrastruktur	●	●				●	●	●	
QT 4.2	Schaffung einer strukturellen Grundlage für Digitalisierungsprozesse								●	
QT 4.3	Förderung der lokalen Wirtschaft							●	●	
QT 4.4	Bildung und Digitalisierung					●			●	
QT 4.5	Digitalisierung in der Verwaltung und Stadtpolitik								●	
Ebene „Smarte Lösungen"										
QT 4.6	Schaffung von Kommunikationsplattformen					●			●	
QT 4.7	Klimaschutz durch Digitalisierung				●				●	
QT 4.8	Ausgestaltung bedarfsorientierter Mobilität						●		●	
QT 4.9	Bewältigung des Fachkräftemangels durch digitale Instrumente			●		●	●	●	●	

Handlungsfelder und Maßnahmen		Fördersäulen								
Gemeinsames Leitziel **„Unteres Unstruttal 2040"**		Städtebauförderung	Ländlicher Raum & Regionalentwicklung	Tourismusförderung	Klimaanpassung, Klimaschutz & Gebäudeeffizienz	Kultur & Soziales	Infrastruktur & Mobilität	Wirtschaftsförderung	Digitalisierung	Denkmalförderung & Baukultur
Handlungsfeld „Identität und Marke"										
M 0.1	Anstoß strukturierte Kommunikationsprozesse / Kommunikationskonzept			●		●		●	●	
M 0.2	Tourismuskonzept / -strategie „Unteres Unstruttal"			●	●	●	●		●	●
M 0.3	Corporate Design			●		●			●	
M 0.4	Verstetigung / Institutionalisierung					●		●	●	
Handlungsfeld „Akteure und Synergien"										
M 0.5	Berücksichtigung der Kernaussagen und Strategien des *Masterplans Tourismus Sachsen-Anhalt* und des *Tourismus- und Marketingkonzeptes Saale-Unstrut*	●	●	●				●	●	
M 0.6	Zusammenstellen attraktiver Angebotspakete der touristischen Akteure			●				●		
M 0.7	Gästebeitrag mit Konzept zur Beitragsverwendung			●						
M 0.8	Ausbau der Informationsmöglichkeiten			●		●			●	
M 0.9	Erhalt und Ausbau der steigenden Segmente Rad-, Wander- und Wassertourismus	●		●			●		●	
M 0.10	Entwicklung eines gemeinsamen touristischen Highlights	●		●		●			●	
Handlungsfeld „Verbindungen"										
M 0.11	Verknüpfung mit anderen Tourismusregionen			●		●	●		●	
M 0.12	Partnerstädte mit vergleichbarer touristischer Profilierung			●		●			●	

Handlungsfelder und Maßnahmen		Fördersäulen								
Konzept Gesamtgemarkung Leitziel „Soziales und Miteinander" Leitziel „Einzelhandel und Dienstleistung"		Städtebauförderung	Ländlicher Raum & Regionalentwicklung	Tourismusförderung	Klimaanpassung, Klimaschutz & Gebäudeeffizienz	Kultur & Soziales	Infrastruktur & Mobilität	Wirtschaftsförderung	Digitalisierung	Denkmalförderung & Baukultur
Handlungsfeld 1 „Angebotsvielfalt"										
M 1.1	Erweiterung des Pflege- und Betreuungsangebotes					●		●	●	
M 1.2	Rotierende Facharztversorgung					●				
M 1.3	Ergänzende digitale Angebote								●	
M 1.4	Pilotprojekt „Gemeindesanitäter"					●		●		
M 1.5	Spezifische Freizeitangebote für Jugendliche und junge Erwachsene					●			●	
Handlungsfeld 2 „Miteinander & Synergien"										
M 2.1	Stammtisch der sozialen Akteure					●		●	●	
M 2.2	Öffentlichkeitsarbeit – Präsenz und Kommunikation der sozialen Infrastruktur					●			●	
M 2.3	„Dorfkümmerer" / „Kleinstadthelfer" – Förderung ehrenamtlichen Engagements					●			●	
M 2.4	Kooperationen / Zusammenbringen von Jung & Alt					●			●	
M 2.5	Rotierende Ortsteilfeste			●						
Handlungsfeld 3 „Begegnungsräume & Treffpunkte"										
M 3.1	Reaktivierung Stadtambulatorium als medizinischer Schwerpunkt	●				●				
M 3.2	Bürgerhaus / Mehrgenerationenhaus	●				●			●	
M 3.3	Schaffung von Verschnaufzonen im öffentlichen Raum	●				●		●		
M 3.4	Gezielte Entwicklung des 4-Seitenhofes Breite Straße 34 / 36	●					●			
M 3.5	Sicherung der ortsbildprägenden Kirchen	●				●			●	●
Handlungsfeld 4 „Nahversorgung"										
M 4.1	Alternative Versorgungskonzepte							●	●	
M 4.2	Verkaufsstelle für lokale Produkte	●						●	●	
Handlungsfeld 5 „Dienstleistung & Gewerbe"										
M 5.1	Gewerbestammtisch / Unternehmerfrühstück									
M 5.2	Zusammenlegung von Nutzungen									
M 5.3	Ausweisung von Flächen für Ansiedlung von Gewerbe							●		

Handlungsfelder und Maßnahmen		Fördersäulen								
Konzept Gesamtgemarkung Leitziel „Einzelhandel und Dienstleistung" Leitziel „Tourismus"		Städtebauförderung	Ländlicher Raum & Regionalentwicklung	Tourismusförderung	Klimaanpassung, Klimaschutz & Gebäudeeffizienz	Kultur & Soziales	Infrastruktur & Mobilität	Wirtschaftsförderung	Digitalisierung	Denkmalförderung & Baukultur
Handlungsfeld 6 „Immobilien"										
M 6.1	Schaffung von Anreizen für Ansiedlung von Gewerbetreibenden		●					●	●	
M 6.2	Alternative Nachnutzungskonzepte für Leerstandsimmobilien	●			●					
Handlungsfeld 7 „Touristische Profilierung"										
M 7.1	Bildungsangebote zur touristischen Bewusstseinsbildung und touristischer Profilierung			●				●	●	●
M 7.2	Entwicklung eines touristischen Quartiers im Stadtzentrum	●		●			●	●	●	
M 7.3	Ankommen - Aufwertung der Stadteingänge	●		●						
M 7.4	Ausbau und Pflege der Öffentlichkeitsarbeit und Webpräsenz			●		●			●	
Handlungsfeld 8 „Gastgeber sein"										
M 8.1	Unterstützung der Akteure für Tourismusbewusstsein									
M 8.2	Gästebeitrag mit Konzept zur Beitragsverwendung									
M 8.3	Schaffung von Anreizen für Ansiedlung von qualitativ hochwertiger Gastronomie			●						
M 8.4	Barrierefreie Erschließung touristischer Anziehungspunkte	●		●			●	●	●	
Handlungsfeld 9 „Lokale Potenzialthemen ausschöpfen - Markensäulen"										
M 9.1	Erhalt und Ausbau der steigenden Segmente Rad-, Wander- und Wassertourismus			●			●	●		
M 9.2	Positionierung von Hedwig Courths-Mahler – zeitgemäß und würdig	●		●		●			●	●
M 9.3	Geo-Naturpark und Sandstein			●					●	
M 9.4	Erschließung des Potenzials Astronomie			●					●	
M 9.5	Positionierung des Potenzials Wein			●		●		●	●	

Handlungsfelder und Maßnahmen		Fördersäulen									Kostenüberschlag (Mio. €)
Konzept Entwicklungsgebiet Kernstadt Leitziel „Tourismusmagnet Kernstadt Nebra" Leitziel „Attraktiver Wohnstandort Nebra"		Städtebauförderung	Ländlicher Raum & Regionalentwicklung	Tourismusförderung	Klimaanpassung, Klimaschutz & Gebäudeeffizienz	Kultur & Soziales	Infrastruktur & Mobilität	Wirtschaftsförderung	Digitalisierung	Denkmalförderung & Baukultur	
Handlungsfeld 10 „Ankommen in Nebra (Unstrut)"											
M 10.1	Aufwertung der Stadteingänge	●		●			●	●			6,0
M 10.2	Ankommen am Bahnhof – Aufwertung des nördl. und südl. Stadteingangs (westl. der Unstrut)			●			●	●			2,0
M 10.3	Wegbeziehung Bahnhof – Schlossmühle – Schloss – Markt – Promenade	●					●	●			1,5
M 10.4	Besucher- und Parkleitsystem			●			●	●	●		0,2
M 10.5	Touristische Beschilderung im innerstädtischen Gebiet			●			●	●	●		0,15
Handlungsfeld 11 „Etablierung eines Tourismusquartiers"											
M 11.1	Gebietsabgrenzung und städtebaulicher Wettbewerb Quartier Schloss bis Kirche	●		●						●	0,3
M 11.2	Umsetzung der Ergebnisse des städtebaulichen Wettbewerbes	●		●				●			5,0
M 11.3	Entwicklung Schlossruine als Highlight-Objekt der Straße der Romanik	●		●					●	●	0,2
M 11.4	Aufwertung Schlosspark	●			●						2,8
M 11.5	Positionierung der Inhalte historischer Persönlichkeiten und Sandstein			●				●	●		3,1
M 11.6	Ergänzende touristische Infrastruktur			●					●		0,8
Handlungsfeld 12 „Kommunale Immobilien"											
M 12.1	Nutzungskonzept für kommunale Bestandsimmobilien	●			●			●			0,05
M 12.2	Übernahme des genossenschaftlichen Wohnens in kommunale Trägerschaft										2,0
M 12.3	Umbau des kommunalen und privaten Wohnungsbestandes	●			●	●			●		12,0
M 12.4	Machbarkeitsstudie Nachnutzung / alternative Nutzung für Leerstand	●						●			0,05
M 12.5	Reaktivierung Gebäudestruktur der Feuerwehr										

Priorität 1

Priorität 2 und 3

außerhalb der Gebietsabgrenzung

Handlungsfelder und Maßnahmen		Fördersäulen									
Konzept Entwicklungsgebiet Kernstadt Leitziel „Attraktiver Wohnstandort Nebra"		Städtebauförderung	Ländlicher Raum & Regionalentwicklung	Tourismusförderung	Klimaanpassung, Klimaschutz & Gebäudeeffizienz	Kultur & Soziales	Infrastruktur & Mobilität	Wirtschaftsförderung	Digitalisierung	Denkmalförderung & Baukultur	**Kostenüberschlag (Mio. €)**
Handlungsfeld 13 „Brachen und stadtbildprägende Leerstände"											
M 13.1	Leerstands- und Brachflächenkataster	●									0,035
M 13.2	Nachnutzungskonzepte für leerstehende Schulen					●		●			0,08
M 13.3	Rückbau der Wohnblöcke Am Schacht										1,50
M 13.4	Masterplan zur Umstrukturierung Quartier Promenade (Immobilien)	●						●			0,04
M 13.5	Revitalisierung von Wohnbrachen	●						●			0,03
M 13.6	Belegung der Leerstände mit (neuen) Funktionen	●			●			●			12,00
M 13.7	Schaffung geschlossener Raumkanten	●									3,00
Handlungsfeld 14 „Freiräume"											
M 14.1	Aufwertung des Wohnumfeldes						●	●			3,50
M 14.2	Stärkung des Zugangs zum Wasser			●				●			1,20
M 14.3	Masterplan zur Umstrukturierung Quartier Promenade (Freiräume)			●		●	●				0,04
Handlungsfeld 15 „Verkehr"											
M 15.1	Innerörtliches Verkehrs- und Parkraumkonzept	●					●				0,08
M 15.2	Verkehrsentlastung Breite Straße / Altstadt	●					●				2,00
M 15.3	Erhöhung der Verkehrssicherheit für Fußgänger und Radfahrer						●	●			0,50

Gesamtkosten:	**60,16**
Davon Priorität 1:	**40,55**

Priorität 1

Priorität 2 und 3

außerhalb der Gebietsabgrenzung

Nr.	Maßnahmeart und Einzelmaßnahmen	Kosten-gruppe nach DIN 276	Gesamt-kosten in T€	Wirkungshorizonte		
				kurzfristig 0 - 5 Jahre 2024 - 2029	mittelfristig 5 - 10 Jahre 2030 - 2035	langfristig 10 - 15 Jahre 2035 +
	Baumaßnahmen					
1	Umbau des kommunalen und privaten Wohnungsbestandes	*200 300 400 500 700*	**5.000**		2.500	2.500
2	4-Seitenhof Breite Str. 34 / 36 mit u. a. HCM-Ausstellung, Bibliothek, Verwaltung	*200 300 400 500 700*	**3.500**		3.500	
3	Umsetzung der Ergebnisse des städtebaulichen Wettbewerbes	*100 200 300 400 500 700*	**5.000**		2.500	2.500
4	Entwicklung Schlossruine als Highlight-Objekt der Straße der Romanik	*200 300 400 500 700*	**200**	100	100	
5	Substanzerhalt Stadtmauer	*300 700*	**3.000**	500	1.250	1.250
6	Touristische Beschilderung im innerstädtischen Gebiet	*200 500 700*	**150**	150		
7	Ergänzende touristische Infrastruktur	*200 500 700*	**605**	505	100	
7.1	*Infopoints*	-	*200*	*100*	*100*	
7.2	*Rad-Servicepoint*	-	*5*	*5*		
7.3	*Öffentliches WC*	-	*400*	*400*		
8	Sicherung der stadtbildprägenden Kirche	*300 700*	**1.500**	500	500	500
	Ordnungsmaßnahmen					
9	Belegung der Leerstände mit (neuen) Funktionen	*100 200 300 400 500 700*	**12.000**		6.000	6.000
10	Verkehrsentlastung Breite Straße / Altstadt in Verbindung mit Neugestaltung Promenade und Parkplatz Aschenhügel	*200 700*	**2.000**		1.000	1.000
11	Neugestaltung des Straßen- und Wegenetzes (Kollerhof, Obertor, Schlossstraße, Lämmergasse, Kirchweg)	*300 400 600 700*	**10.000**	2.000	4.000	4.000
12	Aufwertung der Stadteingänge (u. a. Oberteich, ehemaliger Busbahnhof, Zur Sorge)	*100 300 700*	**6.000**		3.000	3.000
13	Erhöhung der Verkehrssicherheit für Fußgänger und Radfahrer	*200 700*	**500**		250	250
14	Aufwertung Schlosspark inkl. Wege	*200 500 700*	**2.800**		1.400	1.400
15	Wegbeziehung Bahnhof – Schlossmühle – Schloss – Markt – Promenade	*100 200 500 700*	**1.500**	750	750	
	Maßnahmen der Vorbereitung					
16	Gebietsabgrenzung und städtebaulicher Wettbewerb Quartier Schloss bis Kirche	*700*	**300**		300	
17	Leerstands- und Brachflächenkataster	*700*	**35**	35		
18	Nutzungskonzept für kommunale Bestandsimmobilien	*700*	**50**	50		
19	Leistungen Beauftragter	*700*	**2.500**	750	1000	750
20	Verfügungsfonds	*700*	**45**	15	15	15
21	Evaluierung und Fortschreibung ISEK	*700*	**50**		15	35
Ausgaben gesamt in T €			**56.735,00**	**5.355,00**	**28.180,00**	**23.200,00**
Städtebauförderungsmittel			37.823,33	3.570,00	18.786,67	15.466,67
Eigenmittel Stadt Nebra (Unstrut)			18.911,7	1.785,00	9.393,33	7.733,33

Maßnahmenblätter Einzelmaßnahmen Entwicklungsgebiet Kernstadt Nebra (Unstrut) Priorität 1

Im Folgenden wird ein Überblick über die einzelnen Maßnahmen und Projekte für das Stadtzentrum von Nebra (Unstrut) gegeben. Für die abgeleiteten Einzelmaßnahmen bzw. konkreten Projekte, für die eine finanzielle Unterstützung mit Bundes- und Landesmitteln aus dem Städtebauförderungsprogramm oder anderer Förderprogramme angestrebt wird, wurden sogenannte Maßnahmensteckbriefe erstellt. Diese geben umfassend Auskunft über die einzelnen Vorhaben und sind mit folgenden Inhalten aufgebaut:

- **Projekttitel**
- **geplanter Durchführungszeitraum**
- **Beschreibung der Situation**
- **Maßnahmen**
- **Zielsetzung der Maßnahme**
- **Informationen über den Träger der Maßnahme und die am Projekt Beteiligten**
- **Akteure / Kooperationspartner**
- **Gesamtdurchführungskosten**
- **Fördersäulen / Finanzierung**

Die Steckbriefe dienen als Arbeitsgrundlage für die gewünschte Innenentwicklung und die Beantragung der Fördermittel der Städtebauförderung oder anderer Fördermittel.

1 *Umbau des kommunalen und privaten Wohnungsbestandes*

Maßnahmeart	Maßnahmenbeginn	Zeitraum	Priorität
Baumaßnahme	1. Quartal 2030	(mittel- bis langfristig) 2030 - 2035+	★★★

Karl-Liebknecht-Straße
Quelle: eigene Aufnahme Scheschinski 2023

Beschreibung

- kommunaler Wohnungsbestand mit sehr hohem Leerstand
- hoher Leerstand auch im Bereich der Altstadt
- gleichzeitiger Mangel an hochwertigem Wohnraum
- Anpassung und Umbau des (privaten und kommunalen) Wohnungsbestandes auf einen zeitgemäßen Standard in Berücksichtigung der demografischen Entwicklung
- gleichzeitige Aufwertung des Stadtbildes und optimale Nutzung der vorhandenen Flächen

Maßnahmen

- Schaffung barrierefreier Zugänge und Wohnungen
- Schaffung familienfreundliche Wohnangebote
- Angebot flexibler Grundrisse
- Durchführung energetischer Sanierungen

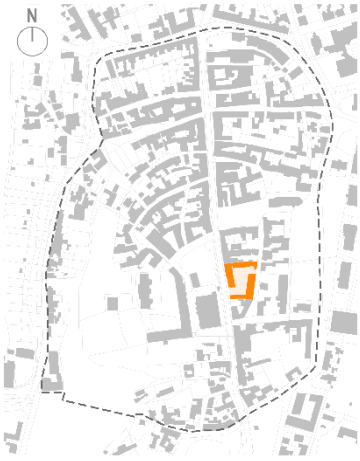
Zielsetzung

- Sicherung und Stärkung der Zukunftsfähigkeit Nebras als Wohnstandort
- Stärkung der kommunalen Wohnungsunternehmen
- Schaffung von Angeboten für alle Generationen
- Anpassung des Wohnstandortes an veränderte Nachfragesituation
- Verbesserung der Lebensqualität in der Kernstadt
- Verringerung von Leerstand

Maßnahmenträger | Initiator	▪ Nebraer Wohnungsgesellschaft mbH ▪ Wohnungsgenossenschaft „Frieden“ Nebra e.G. ▪ Private
Akteure | Kooperationspartner	▪ Stadt Nebra (Unstrut) ▪ Nebraer Wohnungsgesellschaft mbH ▪ Wohnungsgenossenschaft „Frieden“ Nebra e.G. ▪ Private
Kalkulationsansätze | Gesamtkosten	ca. 5.000.000 €
Fördersäulen | Finanzierung	▪ Städtebauförderung ▪ Klimaanpassung, Klimaschutz & Gebäudeeffizienz ▪ Kultur & Soziales ▪ Digitalisierung

2 4-Seitenhof Breite Str. 34 / 36 mit HCM-Ausstellung, Bibliothek und Verwaltung

Maßnahmeart	Maßnahmenbeginn	Zeitraum	Priorität
Baumaßnahme	1. Quartal 2030	(mittelfristig) 2030 - 2035+	★★



Breite Straße 34, Nebra (Unstrut)
Quelle: eigene Aufnahme Scheschinski 2023

Beschreibung

- Gebäudekomplex in der Altstadt von Nebra (Unstrut) – Breite Straße
- das Ensemble soll wiederhergestellt, saniert und für öffentliche Nutzungen eingerichtet werden
- künftige Nutzungen: HCM-Ausstellung, die Bibliothek sowie Räumlichkeiten für die Verwaltung
- der Komplex soll ebenso als sozialer Treffpunkt und multifunktionaler Möglichkeitsraum funktionieren
- abschnittsweise Sanierung der Gebäude in den letzten Jahren
- einzelne Gebäude bzw. Gebäudeteile werden bereits genutzt

Maßnahmen

- weitere Sanierung und Innenausbau, insbesondere von Gebäude 3
- bedarfsgerechter sowie barrierearmer Um- und Ausbau der Gebäude einschließlich des Innenhofes und der Außenflächen unter Berücksichtigung des Denkmalschutzes
- Verortung und Bündelung verschiedener sozialer, kommunaler und kultureller Funktionen
- u. a. Bibliothek, Museum, öffentliches WC, HCM-Museum
- Auslagerung des Bauhofes an einen geeigneten Standort

Zielsetzung

- Verbesserung der sozialen Angebote und der sozialen Infrastruktur
- Stärkung des Miteinanders, des Gemeinschaftsgefühls und des sozialen Austausches
- Erhalt und Sanierung sowie Zuführung einer Wiedernutzung historischer Gebäude in der Innenstadt
- Belebung der Nebraer Innenstadt und Sicherung der Daseinsvorsorge

Maßnahmenträger | Initiator	▪ Stadt Nebra (Unstrut)
Akteure | Kooperationspartner	▪ Stadt Nebra (Unstrut)
Kalkulationsansätze | Gesamtkosten	ca. 3.500.000 €
Fördersäulen | Finanzierung	▪ Städtebauförderung ▪ Klimaanpassung, Klimaschutz & Gebäudeeffizienz ▪ Kultur & Soziales ▪ Wirtschaftsförderung

3 *Umsetzung der Ergebnisse des städtebaulichen Wettbewerbes*

Maßnahmeart	Maßnahmenbeginn	Zeitraum	Priorität
Baumaßnahme	1. Quartal 2030	(mittel- bis langfristig) 2030 - 2035+	★★

Blick von Süden in das künftige Tourismusquartier
Quelle: Google Street View 2022

Beschreibung

- Realisierung eines zuvor durchgeführten Wettbewerbes zur Entwicklung eines Quartiers in der Kernstadt Nebra (Unstrut) als räumlicher touristischer Schwerpunkt
- aktuell vorherrschende städtebauliche Missstände und Fehlentwicklungen in diesem Gebiet
- fehlender städtebaulicher und funktionaler Zusammenhang in der Bebauungsstruktur
- großes Potenzial des Bereichs für touristische Schwerpunktsetzung aufgrund der Lage und Ausstattung
- Bedarf nach einer umfassenden und ganzheitlichen Neuplanung und Entwicklung

Maßnahmen

- Umsetzung der städtebaulichen Maßnahmen ausgehend vom städtebaulichen Wettbewerb zur touristischen und städtebaulichen Entwicklung des Quartiers (siehe *Einzelmaßnahme 15*)

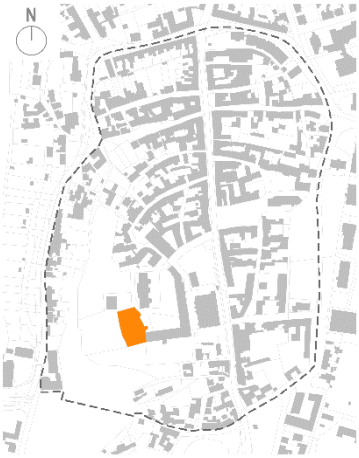
Zielsetzung

- Entwicklung eines touristischen Quartiers im Stadtzentrum (Areal zwischen Schlossruine und Kirche), das als bedeutender Anziehungspunkt für Besucher fungiert
- Steigerung der Attraktivität
- Förderung des Tourismus durch Schaffung von Anziehungspunkten
- Ausbau touristischer Infrastruktur

Maßnahmenträger | Initiator	▪ Stadt Nebra (Unstrut)
Akteure | Kooperationspartner	▪ Stadt Nebra (Unstrut) ▪ lokale Wirtschaft
Kalkulationsansätze | Gesamtkosten	ca. 5.000.000 €
Fördersäulen | Finanzierung	▪ Städtebauförderung ▪ Tourismusförderung ▪ Wirtschaftsförderung

4 *Entwicklung Schlossruine als Highlight-Objekt der Straße der Romanik*

Maßnahmeart	Maßnahmenbeginn	Zeitraum	Priorität
Baumaßnahme	2. Quartal 2024	(kurz- bis mittelfristig) 2024 - 2035	★★★



Schlossruine Nebra (Unstrut)
Quelle: eigene Aufnahme Scheschinski 2023

Beschreibung

- Nebra (Unstrut) ist ein (über)regional bedeutsamer Standort für Kultur- und Denkmalpflege
- mehrere anerkannte Tourismusmarken in Nebra (Unstrut), wie die Straße der Romanik
- Entwicklung und Positionierung der romanischen Schlossruine als Objekt der Straße der Romanik zur Erweiterung des touristischen Spektrums der Stadt
- Schloss als Highlight – Attraktion und Umlenkung der Besucherströme von der Unstrut in die Kernstadt

Maßnahmen

- Restaurierung und Erlebbarmachung des Objektes – Begehbarkeit
- gezielte touristische Positionierung als Objekt der Straße der Romanik – Bewerbung
- Sichtbarmachen der lokalen Geschichte durch Informationsmöglichkeiten
- Schaffung und Ausbau angemessener Wegeführungen und -verbindungen

Zielsetzung

- Förderung des Tourismus
- Steigerung der Attraktivität des Stadtzentrums als touristisches Ziel
- Angebot eines vielfältigen und einladenden Erlebnisses für Besucher
- Einbindung in das regionale touristische Profil
- Attraktion höherer Besucherzahlen – Profit der Touristenströme entlang der Unstrut
- mehr Besucher in die Kernstadt ziehen, um von Touristenströmen zu profitieren
- Erhalt und Sicherung historischer Strukturen

Maßnahmenträger | Initiator	▪ Stadt Nebra (Unstrut)
Akteure | Kooperationspartner	▪ Stadt Nebra (Unstrut)
Kalkulationsansätze | Gesamtkosten	ca. 200.000 €
Fördersäulen | Finanzierung	▪ Städtebauförderung ▪ Tourismusförderung ▪ Digitalisierung ▪ Denkmalförderung & Baukultur

5 Substanzerhalt Stadtmauer

Maßnahmeart	Maßnahmenbeginn	Zeitraum	Priorität
Baumaßnahme	2. Quartal 2024	(kurz- bis langfristig) 2024 - 2035+	★★

Stadtmauer mit Durchgang ina Nebra (Unstrut)
Quelle: eigene Aufnahme RoosGrün 2023

Beschreibung

- Erhalt des historischen Stadtbildes mit Stadtmauer als historisches Erbe und touristisches Potenzial
- Erhalt der bestehenden Strukturen und Restaurierung bzw. bei Bedarf Wiederherstellung
- Würdigung, Erhalt und Positionierung des Sandsteins als Nebraer Besonderheit
- bestehender dringender Sanierungsbedarf
- Einsturz einzelner Abschnitte in der Vergangenheit

Maßnahmen

- Sicherung der erhaltenen Abschnitte der Stadtmauer
- Restaurierung beschädigter Abschnitte der Stadtmauer
- Wiederherstellung bzw. Wiedersichtbarmachung zerstörter Abschnitte
- Erlebbarmachung durch Gewährleistung der Zugänglichkeit der Stadtmauer und ihrer Türme

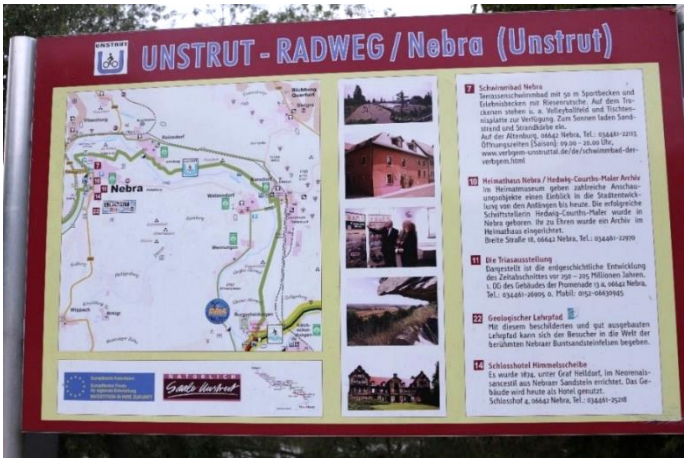
Zielsetzung

- Wahrung des baukulturellen und historischen Erbes
- Positionierung lokaler Potenziale – Nebraer Sandstein
- Förderung des Tourismus durch Steigerung der Attraktivität des Stadtzentrums

Maßnahmenträger | Initiator	▪ Stadt Nebra (Unstrut)
Akteure | Kooperationspartner	▪ Stadt Nebra (Unstrut)
Kalkulationsansätze | Gesamtkosten	ca. 3.000.000 €
Fördersäulen | Finanzierung	▪ Städtebauförderung ▪ Tourismusförderung

6 *Touristische Beschilderung im innerstädtischen Gebiet*

Maßnahmeart	Maßnahmenbeginn	Zeitraum	Priorität
Baumaßnahme	2. Quartal 2024	(kurzfristig) 2024 - 2029	★



Unstrut-Radweg Beschilderung in Nebra (Unstrut)
Quelle: eigene Aufnahme Scheschinski 2023

Beschreibung

- Beeinträchtigung der Sichtbarkeit touristischer Ziele aufgrund partiell schlecht lesbarer oder qualitativ unzureichender Beschilderung
- nötige Verbesserung der Beschilderung im Zuge der Entwicklung zu einem bedeutenden Anziehungspunkt für Besucher
- nötige Verbesserung der touristischen Infrastruktur im Bereich der Informationsmöglichkeiten, zur gezielten Besucherlenkung

Maßnahmen

- Schaffung einer eines ansprechenden und einheitlichen Beschilderungssystems unter Berücksichtigung des Corporate Designs (M 0.3)
- Erstellung eines Beschilderungskonzeptes und anschließende Realisierung
- Ausweisung der wichtigen touristischen Schwerpunkte

Zielsetzung

- Förderung des Tourismus
- Etablierung einer Willkommenskultur
- Sichtbarmachung vorhandener Angebote
- Gewährleistung der Lesbarkeit und Übersichtlichkeit der Ausschilderungen
- Schaffung von Einheitlichkeit und Wahrung der Aktualität

Maßnahmenträger | Initiator	▪ Stadt Nebra (Unstrut)
Akteure | Kooperationspartner	▪ Stadt Nebra (Unstrut)
Kalkulationsansätze | Gesamtkosten	ca. 150.000 €
Fördersäulen | Finanzierung	▪ Tourismusförderung ▪ Infrastruktur & Mobilität ▪ Wirtschaftsförderung ▪ Digitalisierung

7 Ergänzende touristische Infrastruktur

Maßnahmeart	Maßnahmenbeginn	Zeitraum	Priorität
Baumaßnahme	2. Quartal 2024	(kurz- bis mittelfristig) 2024 - 2035	★★

Beispiel einer öffentlichen Toilette Bürgerteich, Schleiz, Quelle: eigene Aufnahme RoosGrün, 2023

Beschreibung

- bestehender Bedarf ergänzender touristischer Infrastruktur neben den großen touristischen Maßnahmen, um Besuchern ein abgerundetes und umfänglich positives Erlebnis zu bieten
- Mangel an entsprechenden ergänzenden Angeboten in Nebra (Unstrut) für ein ganzheitliches touristisches Erlebnis

Maßnahmen

- Verbesserung / Aufwertung der Präsenz der Touristeninformation als Anlaufstelle für Besucher sowie weiterer Informationsmöglichkeiten in touristischen Einrichtungen in Nebra (Unstrut)
- Errichtung ergänzender touristischer Infrastruktur an strategisch ausgewählten Orten
  - Errichtung einer kostenfreien, öffentlichen Toilette am Kirchplatz
  - Errichtung eines Rad-Servicepoints
  - Errichtung von Informationsmöglichkeiten
    - Infotafeln
    - QR-Codes zur Stadtgeschichte
    - Einbindung *Augumented Reality*
    - Darstellung historischer Stadtansichten

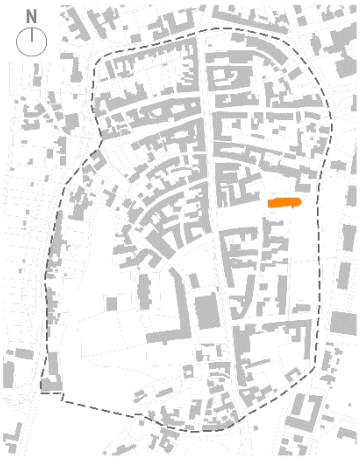
Zielsetzung

- Schaffung der notwendigen ergänzenden touristischen Infrastruktur
- Berücksichtigung aller Bedürfnisse im Rahmen touristischer Besuche
- Gewährleistung einer abgerundeten Servicepalette

Maßnahmenträger | Initiator	▪ Stadt Nebra (Unstrut)
Akteure | Kooperationspartner	▪ Stadt Nebra (Unstrut)
Kalkulationsansätze | Gesamtkosten	ca. 605.000 €
Fördersäulen | Finanzierung	▪ Städtebauförderung ▪ Tourismusförderung ▪ Digitalisierung

8 *Sicherung der stadtbildprägenden Kirche*

Maßnahmeart	Maßnahmenbeginn	Zeitraum	Priorität
Baumaßnahme	2. Quartal 2024	(kurz- bis langfristig) 2024 - 2035+	★★



Stadtkirche St. Georg in Nebra (Unstrut)
Quelle: eigene Aufnahme Scheschinski 2023

Beschreibung

- Stadtkirche St. Georg in Nebra (Unstrut) als maßgeblich stadtbildprägendes Gebäude im Zentrum
- mittelalterliche Saalkirche mit zahlreichen architektonischen Besonderheiten
- hohe Bedeutung der Kirche als sozialer Leistungsträger für das gesellschaftliche und kulturelle Leben der Nebraer Bürger

Maßnahmen

- Sicherung der stadtbildprägenden Kirche unter Beachtung des Denkmalschutzes
- Fortsetzung der Instandhaltungsmaßnahmen an der Bausubstanz
- Präsentation des Nebraer Buntsandsteins als lokale Besonderheit
- Wahrung der Kirche als sozialer Leistungsträger

Zielsetzung

- Erhalt und Sicherung der historischen Stadtansicht
- Verbesserung der sozialen Angebotsstruktur
- Stärkung sozialer Netzwerke – Etablierung der Kirche als Begegnungsraum

Maßnahmenträger | Initiator	▪ Stadt Nebra (Unstrut) ▪ Kirche
Akteure | Kooperationspartner	▪ Stadt Nebra (Unstrut)
Kalkulationsansätze | Gesamtkosten	ca. 1.500.000 €
Fördersäulen | Finanzierung	▪ Städtebauförderung ▪ Kultur & Soziales ▪ Digitalisierung ▪ Denkmalförderung & Baukultur

9 *Belegung der Leerstände mit (neuen) Funktionen*

Maßnahmeart	Maßnahmenbeginn	Zeitraum	Priorität
Ordnungsmaßnahme	1. Quartal 2030	(mittel- bis langfristig) 2030 - 2035+	★★★

Zur Sorge, Nebra (Unstrut)
Quelle: Google Street View 2022

Beschreibung

- hoher Anteil von Leerstand und Investitionsstau in der Altstadt, insbesondere in der Breiten Straße
- dies betrifft sowohl Wohn- als auch Gewerbeflächen
- gleichzeitig hoher Funktionsverlust in der Altstadt
- mehrere stadtbildprägende Brachen und Brachflächen vorhanden
- daraus resultierende negative Effekte für das Stadtbild und Lebensqualität

Maßnahmen

- Sanierung und Nachnutzung der Brachen als Wohn- oder Gewerbeflächen
- Abbruch von brach liegenden Immobilien ohne Nutzungsperspektive zur Mobilisierung von Bauland
- gezielte Vorbereitung und Angebot von Flächen
- Zulassung temporärer Nutzungen - bspw. Pop-Up-Stores, Umsonstladen
- ggf. Erstellung von Nachnutzungskonzepten für größere Immobilien
    - u. a. Zur Sorge (1), Altes Kino Brauergasse 2 (2), ehemaliges Volkshaus (3)

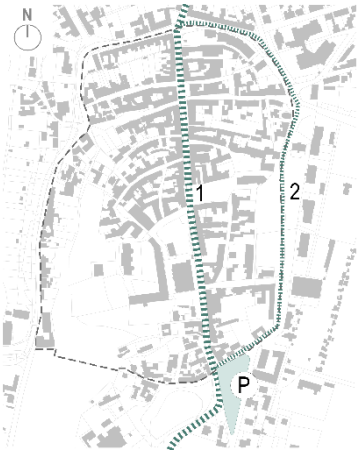
Zielsetzung

- Verringerung und Reaktivierung von Leerstand
- Stärkung der Kernsiedlungsbereiche
- Aufwertung des Stadtbildes und optimale Nutzung der vorhandenen Flächen
- Steigerung der Lebensqualität und Attraktivität als Wohnort

Maßnahmenträger | Initiator	▪ Stadt Nebra (Unstrut)
Akteure | Kooperationspartner	▪ Stadt Nebra (Unstrut) ▪ lokale wirtschaftliche Akteure ▪ Vereine
Kalkulationsansätze | Gesamtkosten	ca. 12.000.000 €
Fördersäulen | Finanzierung	▪ Städtebauförderung ▪ Klimaanpassung, Klimaschutz & Gebäudeeffizienz ▪ Wirtschaftsförderung

10 *Verkehrsentlastung Breite Straße / Altstadt in Verbindung mit Neugestaltung Promenade und Parkplatz Aschenhügel*

Maßnahmeart	Maßnahmenbeginn	Zeitraum	Priorität
Ordnungsmaßnahme	1. Quartal 2030	(mittel- bis langfristig) 2030 - 2035+	★★



Promenade, Nebra (Unstrut)
Quelle: eigene Aufnahme Scheschinski 2023

Beschreibung

- hohes Verkehrsaufkommen in der Altstadt (Breite Straße) und resultierender Attraktivitätsverlust
- Verfügbarkeit von Flächen im Bereich Promenade
- benötigte Entlastung der Altstadt von motorisiertem Verkehr
- Bedarf nach Neugestaltung der Verkehrsnebenflächen (Freiflächen, Grünflächen, Parkplätze)

Maßnahmen

- Verkehrsentlastung Breite Straße / Altstadt
- Aufsplittung des Verkehrsstromes auf Breite Straße (1) und Promenade (2)
- Neugestaltung der Freiflächen der Promenade und des Parkplatz Aschehügel (P)

Zielsetzung

- Entlastung der Innenstadt von motorisiertem Individualverkehr
- gleichzeitige Stärkung von Fuß- und Radverkehr durch Verbesserung der Aufenthaltsqualität
- Verbesserung der Attraktivität der Innenstadt Nebra (Unstrut) für Fußgänger und Radfahrer
- Belebung und Steigerung der Attraktivität der Altstadt (Einzelhandel, Gewerbe, Wohnen)
- Verbesserung des Mikroklimas und Aufwertung des Stadtbildes

Maßnahmenträger | Initiator	▪ Stadt Nebra (Unstrut)
Akteure | Kooperationspartner	▪ Stadt Nebra (Unstrut) ▪ VerbGem Unstruttal
Kalkulationsansätze | Gesamtkosten	ca. 2.000.000 €
Fördersäulen | Finanzierung	▪ Städtebauförderung ▪ Infrastruktur & Mobilität

11 *Neugestaltung des Straßen- und Wegenetzes*

Maßnahmeart	Maßnahmenbeginn	Zeitraum	Priorität
Ordnungsmaßnahme	2. Quartal 2024	(kurz- bis langfristig) 2024 – 2035+	★★

Schlossstraße - mit Gewerbe, Nebra (Unstrut)
Quelle: eigene Aufnahme Scheschinski 2023

Beschreibung

- Aufwertung der noch sanierungsbedürftigen Straßen und Wege
- Ausbau der Verbindungs- bzw. Anwohnerstraßen
- Berücksichtigung der Nebenanlagen

Maßnahmen

- Neugestaltung des Straßen- und Wegenetzes, insbesondere der Straßen:
  - Kollerhof (1), Obertor (2), Schlossstraße (3), Lämmergasse (4), Kirchweg (5)
- Schaffung von barrierefreien Bürgersteigen bzw. Übergängen

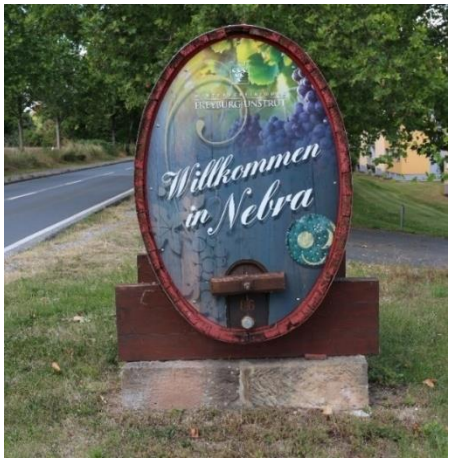
Zielsetzung

- Verbesserung der Mobilität und Barrierefreiheit
- Verbesserung der Wegesituation und des Stadtbildes
- Abbau von Missständen bei der städtebaulichen Infrastruktur
- Steigerung der Attraktivität der Innenstadt

Maßnahmenträger | Initiator	▪ Stadt Nebra (Unstrut)
Akteure | Kooperationspartner	▪ Stadt Nebra (Unstrut) ▪ VerbGem Unstruttal
Kalkulationsansätze | Gesamtkosten	ca. 10.000.000 €
Fördersäulen | Finanzierung	▪ Städtebauförderung ▪ Infrastruktur & Mobilität

12 *Aufwertung der Stadteingänge*

Maßnahmeart	Maßnahmenbeginn	Zeitraum	Priorität
Ordnungsmaßnahme	1. Quartal 2030	(mittel- bis langfristig) 2030 - 2035+	★



Ortseingang Nebra (Unstrut)
Quelle: eigene Aufnahme Scheschinski 2023

Beschreibung

- kaum gestaltete und wenig einladende Eingangssituationen in die Kernstadt
- prägender Eindruck für das Stadtbild
- attraktive Ankunftsorte sind wichtiger Bestandteil einer touristischen Willkommenskultur
- bestehender Bedarf nach Aufwertung der Ortseingänge / Eingangstore
  - Ankunftsorte mit Individualverkehr oder öffentlichem Verkehr
- Möglichkeiten der Aufwertung durch bauliche oder künstlerische Maßnahmen

Maßnahmen

- Aufwertung der Stadteingänge:
  - Fläche Oberteich (1), ehemaliger Busbahnhof (2) und Zur Sorge (3)
- Aufwertung der umgebenden Freiflächen
- Aufwertung der jeweiligen baulichen Ortseingangssituationen
- möglicherweise Einordnung von Kunstwerken

Zielsetzung

- Verbesserung der Ankunftssituationen
- Schaffung einer einladenden Atmosphäre durch eine authentische Willkommenskultur
- Schaffung eines für eine Tourismusstadt angemessenes und attraktives Stadtbild
- Steigerung der Attraktivität der Kernstadt als touristisches Ziel

Maßnahmenträger | Initiator	▪ Stadt Nebra (Unstrut)
Akteure | Kooperationspartner	▪ Stadt Nebra (Unstrut) ▪ VerbGem Unstruttal
Kalkulationsansätze | Gesamtkosten	ca. 6.000.000 €
Fördersäulen | Finanzierung	▪ Städtebauförderung ▪ Tourismusförderung ▪ Infrastruktur & Mobilität ▪ Wirtschaftsförderung

13 *Erhöhung der Verkehrssicherheit für Fußgänger und Radfahrer*

Maßnahmeart	Maßnahmenbeginn	Zeitraum	Priorität
Ordnungsmaßnahme	1. Quartal 2030	(mittel- bis langfristig) 2030 - 2035+	★★

Imagebild: Radweg mit Markierung in Weimar (Marienstraße)
Quelle: eigene Aufnahme RoosGrün 2024

Beschreibung

- keine (geschützten) Radwegen im Stadtgebiet vorhanden
- Nebra (Unstrut) ist nicht attraktiv für Radfahrer und Fußgänger zu erleben
- im Zuge der Entwicklung zu einem attraktiven Wohnort und der Entwicklung zur Tourismusdestination, soll die Innenstadt für Fußgänger und Radfahrer sicher und bequem erlebbar sein
- im Sinne der Verkehrswende sollen Radfahrer sicher und gut ausgeschildert die Stadt erleben und durchfahren können
- insgesamt soll die Aufenthaltsqualität im Stadtzentrum für Fußgänger und Radfahrer verbessert werden

Maßnahmen

- Erstellung von Konzepten zur Entlastung der Innenstadt
- Ausbau Alltagsradwegenetz – Schaffung geschützter Radwege mit Markierungen
- Beschilderung der Radwege für intuitive Nutzung
- Verdichtung der ergänzenden Fahrradinfrastruktur (Haltebügel, Servicepoints, etc.)

Zielsetzung

- Erhöhung der Verkehrssicherheit für Fußgänger und Radfahrer
- Verbesserung der Attraktivität der Innenstadt
- Stärkung von Fuß- und Radverkehr
- Anpassung der Infrastruktur

Maßnahmenträger | Initiator	▪ Stadt Nebra (Unstrut)
Akteure | Kooperationspartner	▪ Stadt Nebra (Unstrut)
Kalkulationsansätze | Gesamtkosten	ca. 500.000 €
Fördersäulen | Finanzierung	▪ Infrastruktur & Mobilität ▪ Wirtschaftsförderung

14 *Aufwertung Schlosspark inklusive der Wege*

Maßnahmeart	Maßnahmenbeginn	Zeitraum	Priorität
Ordnungsmaßnahme	1. Quartal 2030	(mittel- bis langfristig) 2030 - 2035+	★★★

Weg im Schlosspark, Nebra (Unstrut)
Quelle: eigne Aufnahme RoosGrün 2023

Beschreibung

- lange Vernachlässigung bei der Pflege des Schlossparkes und nur Durchführung kleinerer Instandhaltungsmaßnahmen
- Aufwertung und Hervorhebung des Schlossparkes in seiner ehemaligen Bedeutung im Zuge der Positionierung und Sanierung der Schlossruine
- attraktive Gestaltung des Areals für Nebraer und Besucher
- Nutzung des Schlossparkes künftig auch für Freizeit- und Kulturangebote

Maßnahmen

- Erarbeitung einer denkmalpflegerischen Rahmenzielstellung
- Aufwertung der Grünflächen unter Berücksichtigung der historischen Parkansicht
- touristische Nutzbarmachung und Herstellung angemessener Wegeführungen

Zielsetzung

- Schaffung und Aufwertung von Aufenthaltsbereichen
- Steigerung der Attraktivität
- Förderung Naherholung und Tourismus
- Erhöhung Wohn- und Aufenthaltsqualität der Kernstadt

Maßnahmenträger | Initiator	▪ Stadt Nebra (Unstrut) ▪ VerbGem Unstruttal
Akteure | Kooperationspartner	▪ Stadt Nebra (Unstrut) ▪ VerbGem Unstruttal
Kalkulationsansätze | Gesamtkosten	ca. 2.800.000 €
Fördersäulen | Finanzierung	▪ Städtebauförderung ▪ Klimaanpassung, Klimaschutz & Gebäudeeffizienz

15 *Wegbeziehung Bahnhof - Schlossmühle - Schloss - Markt - Promenade*

Maßnahmeart	Maßnahmenbeginn	Zeitraum	Priorität
Ordnungsmaßnahme	2. Quartal 2024	(kurz- bis mittelfristig) 2024 - 2035	★★

Blick vom Schlosspark zur Schlossmühle, Unstrutbrücke Nebra (Unstrut) und Bahnhof
Quelle: eigene Aufnahme RoosGrün 2023

Beschreibung

- starke Beeinträchtigung des Weges von der Bahnhofstraße in die Innenstadt entlang der Schlossmühle, des Schlossparks und der Schlossruine in seiner Nutzbarkeit aufgrund mangelnder Pflege
- Einschränkungen der Begehbarkeit durch Witterung und Wildwuchs
- kürzeste und attraktivste Wegeverbindung für Bürger und Besucher zwischen Stadtzentrum und dem Ortseingang am Bahnhof
- Realisierung der Maßnahme im Schulterschluss mit der Maßnahme *Aufwertung der Ortseingänge*
- Wegeführung verbindet zudem historische Schauplätze und Sehenswürdigkeiten

Maßnahmen

- Reaktivierung des Altstadtaufgangs
- Schaffung der Wegbeziehung Bahnhof (1) - Schlossmühle (2) - Schloss (3) - Markt (4) - Promenade (5)
- Aufwertung, Sicherung der Durchgängigkeit, Ausschilderung von Attraktionen
- Sanierung der Treppenanlagen
- Befestigung der Wege
- dauerhafte Grünpflege

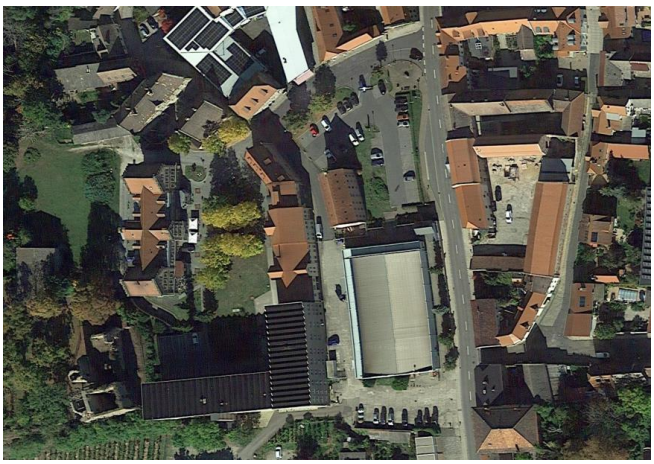
Zielsetzung

- Förderung des Tourismus
- Entwicklung einer Willkommenskultur und Verbesserung der touristischen Erlebbarkeit der Innenstadt
- Strukturierung und gezielte Positionierung der vorhandenen Potenziale
- Nutzen der Alleinstellungsmerkmale
- Verbesserung der Zugänglichkeit und Verbindung historischer Stätten

Maßnahmenträger | Initiator	▪ Stadt Nebra (Unstrut)
Akteure | Kooperationspartner	▪ Stadt Nebra (Unstrut)
Kalkulationsansätze | Gesamtkosten	ca. 1.500.000 €
Fördersäulen | Finanzierung	▪ Städtebauförderung ▪ Infrastruktur & Mobilität ▪ Wirtschaftsförderung

16 *Gebietsabgrenzung und städtebaulicher Wettbewerb Quartier Schloss bis Kirche*

Maßnahmeart	Maßnahmenbeginn	Zeitraum	Priorität
Maßnahme der Vorbereitung	1. Quartal 2030	(mittelfristig) 2030 - 2035	★★



Luftbild des Areals am Schlosshotel, Nebra (Unstrut)
Quelle: Google Maps 2022

Beschreibung

- Gebietsabgrenzung und Durchführung eines städtebaulichen Wettbewerbes zur Entwicklung eines Quartiers in der Kernstadt Nebra (Unstrut) als touristischer Schwerpunkt
- aktuell bestehende städtebauliche Missstände und Fehlentwicklungen im Quartier
- fehlender städtebaulicher und funktionaler Zusammenhang in der Bebauungsstruktur
- vorhandene Potenziale des Gebiets aufgrund seiner Ausstattung und Lage für den Tourismus
- Bedarf nach einer umfassenden und ganzheitlichen Neuplanung und Entwicklung

Maßnahmen

- Gebietsabgrenzung des Quartiers und des Wettbewerbsgebietes
- Festlegung von zu berücksichtigenden Kriterien
  - u. a. Raumkanten, Nutzungen, Freiraum, Verkehr
- Durchführung des städtebaulichen Wettbewerbs
- Verbesserung der touristischen Infrastruktur

Zielsetzung

- Entwicklung eines touristischen Quartiers im Stadtzentrum (Areal zwischen Schlossruine und Kirche), das als bedeutender Anziehungspunkt für Besucher fungiert
- Steigerung der Attraktivität
- Förderung Tourismus

Maßnahmenträger | Initiator	▪ Stadt Nebra (Unstrut)
Akteure | Kooperationspartner	▪ Stadt Nebra (Unstrut)
Kalkulationsansätze | Gesamtkosten	ca. 300.000 €
Fördersäulen | Finanzierung	▪ Städtebauförderung ▪ Tourismusförderung ▪ Denkmalförderung & Baukultur

17 *Leerstands- und Brachflächenkataster*

Maßnahmeart	Maßnahmenbeginn	Zeitraum	Priorität
Maßnahme der Vorbereitung	2. Quartal 2024	(kurzfristig) 2024 - 2029	★★★

Beschreibung

- angemessene Nutzung und Entwicklung vorhandener Flächenpotenziale zur nachhaltigen städtebaulichen Entwicklung der Kernstadt (doppelte Innenentwicklung)
- Bedarf nach einem aktuellen und vollständigen Verzeichnis / Kataster aller Brachflächen und Leerstände (privat und kommunal) als Arbeitsgrundlage
- gezielte Aktivierung von Flächen und Beseitigung städtebaulicher Missstände
- Schaffung und Sicherung eines lebenswerten Wohn-, Lebens- und Arbeitsortes auch für nachfolgende Generationen bei gleichzeitiger Aufwertung und Entwicklung von Brachflächen, durch Reaktivierung privater und kommunaler Leerstände

Maßnahmen

- Erhebung aller Leerstände und Brachflächen innerhalb der Gebietsabgrenzung
- Zusammenführung der Daten in einem Kataster
- Pflege und Aktualisierung des Katasters
- ggf. Bearbeitung durch einen externen Dienstleister

Zielsetzung

- Nutzung vorhandener Flächenpotenziale
- Verbesserung der Lebensqualität
- Stärkung der Wohnfunktion
- doppelte Innenentwicklung
- gezielte Entwicklung und Aufwertung der Innenstadt
- Beseitigung städtebaulicher Missstände
- attraktiver Wohnstandort Nebra

Maßnahmenträger | Initiator	▪ Stadt Nebra (Unstrut)
Akteure | Kooperationspartner	▪ Stadt Nebra (Unstrut)
Kalkulationsansätze | Gesamtkosten	ca. 35.000 €
Fördersäulen | Finanzierung	▪ Städtebauförderung

18 *Nutzungskonzept für kommunale Bestandsimmobilien*

Maßnahmeart	Maßnahmenbeginn	Zeitraum	Priorität
Maßnahme der Vorbereitung	2. Quartal 2024	(kurzfristig) 2024 - 2029	★★

Beschreibung

- Vorbereitung für städtebauliche und gemeindliche Entwicklungsmaßnahmen
- gezielte und strukturierte Verortung öffentlicher Nutzungen für eine effektive Nutzung und Entwicklung kommunaler Bestandsimmobilien
- gezielte Reaktivierung und Umnutzung von Leerständen, zur Aufwertung des Stadtbildes und optimalen Nutzung vorhandener Flächen
- Bündelung der sozialen und kommunalen Funktionen

Maßnahmen

- Bestandsaufnahme der vorhandenen Immobilien, der derzeitigen Nutzungen und der Gebäudezustände
- Erarbeitung eines verbindlichen abgestimmten Nutzungskonzeptes bzw. -strategie
- strukturierte Verortung von (öffentlichen) Nutzungen
- ggf. Aufwertung von Gebäudestruktur
- Erstellung eines Nutzungskonzeptes für alle kommunale Bestandsimmobilien
  - u. a. Rathaus (1), Alte Schule (2), Breite Straße 34 / 36 (3)

Zielsetzung

- Umbau und Sanierung des Bestandes
- Abstimmung zu gemeinsamen Entwicklungszielen
- Steuerung der kommunalen Entwicklung
- Sanierung und Erhalt bestehender Gebäudesubstanz
- Aufwertung des Stadtbildes und optimale Nutzung der vorhandenen Immobilien und Flächen

Maßnahmenträger | Initiator	▪ Stadt Nebra (Unstrut)
Akteure | Kooperationspartner	▪ Stadt Nebra (Unstrut)
Kalkulationsansätze | Gesamtkosten	ca. 50.000 €
Fördersäulen | Finanzierung	▪ Städtebauförderung ▪ Klimaanpassung, Klimaschutz & Gebäudeeffizienz ▪ Wirtschaftsförderung

19 *Leistungen Beauftragter*

Maßnahmeart	Maßnahmenbeginn	Zeitraum	Priorität
Maßnahme der Vorbereitung	2. Quartal 2024	(kurz- bis langfristig) 2024 - 2035+	★★★

Beschreibung

- Vorbereitung und Durchführung der städtebaulichen Maßnahmen unter externer Beteiligung einer Sanierungsagentur

Maßnahmen

- Vermittlung zwischen Stadtverwaltung und den Akteuren vor Ort
- Unterstützung der lokalen Akteure
- Erarbeitung und Fortschreibung von Strategien und Konzeptionen
- ständige Evaluierung des Gesamtprozesses und der Einzelmaßnahmen
- Unterstützung der Abläufe der Programmvorbereitung, -durchführung und -bewertung

Zielsetzung

- Unterstützung von Prozessen der Stadtentwicklung zur Verbesserung von Abläufen in der Umsetzung
- Nutzung von Synergieeffekten
- Unterstützung, Entlastung und Beratung der Verwaltung
- Unterstützung des Abstimmungsprozesses mit den beteiligten Ortschaften der VerbGem Unstruttal
- Initiierung und Mitwirkung interkommunales Management
- Sondierung von weiteren Projekten
- Anregung und Beratung bzgl. Sanierungsmaßnahmen im privaten Gebäudebestand

Maßnahmenträger | Initiator	▪ Stadt Nebra (Unstrut)
Akteure | Kooperationspartner	▪ Stadt Nebra (Unstrut) ▪ VerbGem Unstruttal
Kalkulationsansätze | Gesamtkosten	ca. 2.500.000 €
Fördersäulen | Finanzierung	▪ Städtebauförderung

20 *Verfügungsfonds*

Maßnahmeart	Maßnahmenbeginn	Zeitraum	Priorität
Maßnahme der Vorbereitung	2. Quartal 2024	(kurz- bis langfristig) 2024 - 2035+	★

Beschreibung

- Möglichkeit, im Rahmen der Städtebauförderung innerhalb einer Gebietsabgrenzung, durch Fördermittel einen Verfügungsfonds einzurichten
- Verfügungsfonds als flexibles Instrument zur Förderung bürgerschaftlichen Engagements
- Akteuren vor Ort wird ein Budget zur Verfügung gestellt
- Finanzierung des Fonds in der Regel durch 50 % privaten Mitteln und 50 % Mitteln der Städtebauförderung – jährliche Festlegung des Etats
- Entscheid der Mittelverwendung durch ein lokales Gremium

Maßnahmen

- Erarbeitung von förderfähigen Maßnahmen, die sich an dem Städtebauförderprogramm orientieren, in dem die Stadterneuerungsmaßnahme gefördert wird, bzw. einem anderen Förderprogramm
- Erarbeitung lokaler Richtlinien zur gezielten Mitteleinsetzung

Zielsetzung

- schnelle und unbürokratische Umsetzung kleinerer Maßnahmen
- Aktivierung bürgerschaftlichen Engagements und privater finanzieller Ressourcen
- Entwicklung und Aufwertung (städtebaulich) benachteiligter Gebiete
- Beteiligung der Bürgerschaft an städtebaulichen Maßnahmen zur Steigerung der Identifikation
- Stärkung der Selbstorganisation und Kooperation lokaler Akteure

Maßnahmenträger | Initiator	▪ Stadt Nebra (Unstrut)
Akteure | Kooperationspartner	▪ Stadt Nebra (Unstrut) ▪ Grundstücks- und Immobilieneigentümer ▪ Akteure der lokalen Wirtschaft ▪ Private
Kalkulationsansätze | Gesamtkosten	ca. 45.000 €
Fördersäulen | Finanzierung	▪ Städtebauförderung

21 *Evaluierung und Fortschreibung ISEK*

Maßnahmeart	Maßnahmenbeginn	Zeitraum	Priorität
Maßnahme der Vorbereitung	1. Quartal 2030	(mittel- bis langfristig) 2030 - 2035+	★★

Beschreibung

- aktuelles Entwicklungskonzept als Fördergrundlage der Städtebauförderung
- Gewährleistung des dynamischen Prinzips der integrierten Stadtentwicklung durch ein Monitoring- und Evaluierungskonzept
- Bedarf nach einer Methodik zur Entwicklung und Umsetzung eines Monitoring- und Evaluierungskonzeptes und Schaffung der notwendigen Rahmenbedingungen
- Beginn der Fortschreibung des ISEK nach ca. 10 Jahren

Maßnahmen

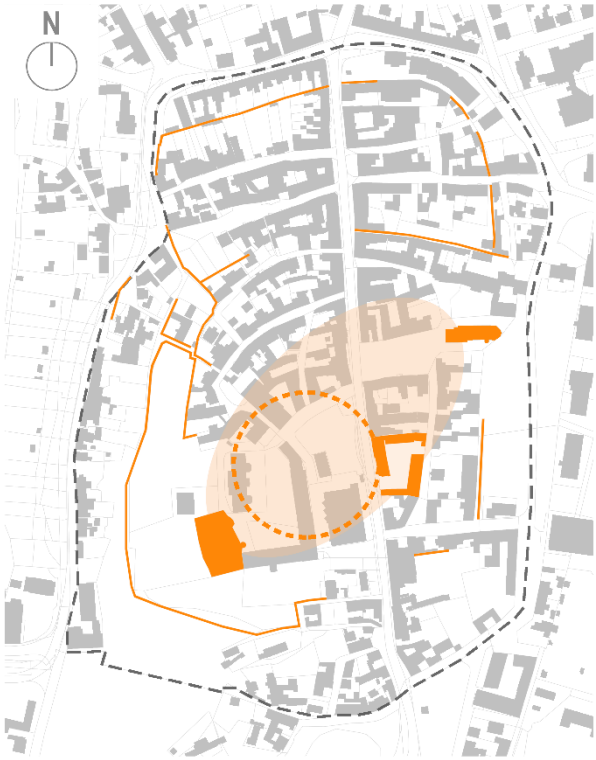
- Sammlung und Auswertung von Daten zur Realisierung der Maßnahmen und Zielstellungen
- kontinuierliche Prüfung der Rahmenbedingungen und ggf. Anpassung der Maßnahmen
- Bewertung der Prozesse und ggf. Anpassung von Strategien
- Fortschreibung Zielkonzept bzw. der Kernaufgaben
- Fortschreibung ISEK bzw. Fördergebietskonzept
- Ableitung zentraler Maßnahmen
- Evaluierung und Fortschreibung der Einzelmaßnahmen und Kostenübersichten

Zielsetzung

- Anpassung des Konzeptes und der Maßnahmen an sich verändernde Rahmenbedingungen
- Abstimmung zu gemeinsamen Entwicklungszielen
- Gewährleistung der Aktualität und damit Effektivität
- Bewertung und Kommunikation der Erfolge der Umsetzung nach außen

Maßnahmenträger | Initiator	▪ Stadt Nebra (Unstrut)
Akteure | Kooperationspartner	▪ Stadt Nebra (Unstrut) ▪ VerbGem Unstruttal ▪ lokale Akteure ▪ Sanierungsträger
Kalkulationsansätze | Gesamtkosten	ca. 50.000 €
Fördersäulen | Finanzierung	▪ Städtebauförderung

Maßnahmenübersicht - Baumaßnahmen



1 Umbau des kommunalen und privaten Wohnungsbestandes

2 4-Seitenhof Breite Str. 34 / 36 mit u. a. HCM- Ausstellung, Bibliothek, Verwaltung

3 Umsetzung der Ergebnisse des städtebaulichen Wettbewerbes

4 Entwicklung Schlossruine als Highlight-Objekt der Straße der Romanik

5 Substanzerhalt Stadtmauer

6 Touristische Beschilderung im innerstädtischen Gebiet

7 Ergänzende touristische Infrastruktur

8 Sicherung der ortsbildprägenden Kirchen

Maßnahmenübersicht - Ordnungsmaßnahmen

9 Belegung der Leerstände mit (neuen) Funktionen

10 Verkehrsentlastung Breite Straße / Altstadt in Verbindung mit Neugestaltung Promenade und Parkplatz Aschenhügel

11 Neugestaltung des Straßen- und Wegenetzes (Kollerhof, Obertor, Schlossstraße, Lämmergasse, Kirchweg)

12 Aufwertung der Stadteingänge (u. a. Oberteich und ehemaliger Busbahnhof)

13 Erhöhung der Verkehrssicherheit für Fußgänger und Radfahrer

14 Aufwertung Schlosspark inkl. Wege

15 Wegbeziehung Bahnhof - Schlossmühle - Schloss - Markt - Promenade

Maßnahmenübersicht - Maßnahmen der Vorbereitung

16 Gebietsabgrenzung und städtebaulicher Wettbewerb Quartier Schloss bis Kirche

17 Leerstands- und Brachflächenkataster

18 Nutzungskonzept für kommunale Bestandsimmobilien

19 Leistungen Beauftragter

20 Verfügungsfonds

21 Evaluierung und Fortschreibung ISEK

ISEK Nebra (Unstrut) 2040

Workshop „Leitziele, Handlungsfelder und Maßnahmen“

Dokumentation des Workshops

Dienstag,02.05.2023

in der Unstruthalle

Abbildung 1: Die Unstruthalle zu Beginn des Workshops (Quelle: RoosGrün)

Workshopleitung

Moderation: Dipl.-Ing. Heike Roos, Freie Landschaftsarchitektin bdla, Freie Stadtplanerin DASL und Carolin Eidam, M.Sc. Stadt- und Raumplanung

Assistenz: Thuy Nguyen, M.Sc. Stadt- und Raumplanung

Teilnehmerliste

Name, Vorname	Institution
Waldeck, Jana	Inhaberin Mobile Helfer
Ronneberg, Karen	stellv. Geschäftsführung Mobile Helfer
Franke, Alexandra	Schulleiterin GS Nebra
Luther, Dietmar	LSSV 1998 Nebra e.V.
Bettge, Mario	Vorstand SV 1924 Nebra e.V.
Voigt, Christel	Vorstand SV 1924 Nebra e.V.
Häußler, Doreen	Allerlei Pünktchen
Beck, Markus	Wintex SoPo
Scheschinski, Jenny	Jugendherberge Nebra
Stange, Matthias	Jugendherberge Nebra
Hoffmann, Carmen	Kl. Atelier am Fluss
Recknagel, Jens	SV 1924 Nebra e.V.
Störmer, Gerhard	SV 1924 Nebra e.V.
Scheschinski, Antje	Bürgermeisterin
Schlegel, Kerstin	Gemeinderat
Funke, Lydia	Gemeinderat
Sieber, Sebastian	Gemeinderat
Weide, Astrid	Bauamt Verbandsgemeinde Unstruttal
Roos, Heike	Büro RoosGrün
Eidam, Carolin	Büro RoosGrün
Nguyen, Thuy	Büro RoosGrün

Abbildung 2: Eingang zum Sitzungssaal (Quelle: RoosGrün)

Abbildung 3: Begrüßungsfolie (Quelle: RoosGrün)

Ziele und Aufgaben des Workshops - „Leitziele, Handlungsfelder und Maßnahmen“

Die Beteiligung der Öffentlichkeit und die Teilnahme verschiedener Akteure an dem Workshop zum ISEK ist Bestandteil und Voraussetzung für die Erstellung der Leitziele, Handlungsfelder und Maßnahmen, welche für die zukünftige Entwicklung Nebras bis 2040 richtungsweisend sein werden.

Im Verlauf des Workshops erfolgte:

- Die Einführung in die Arbeitsweise – „Was ist ein ISEK?“,
- Die Vorstellung des bisherigen Arbeits- und Wissensstandes,
- Das Sammeln von Eindrücken und Informationen der Teilnehmer,
- Die Erarbeitung von Leitzielen & Handlungsfeldern in Arbeitsgruppen,
- Die Priorisierung und Gewichtung der Leitziele und Handlungsfelder,
- Die Festlegung von Themenschwerpunkten,
- Die Erarbeitung von Maßnahmen in Arbeitsgruppen,
- Die Erarbeitung von möglichen Leitsprüchen für das ISEK 2040,
- Ein Erfahrungs- und Gedankenaustauschen zwischen den Teilnehmern sowie der Lenkungsgruppe.

Begrüßung der Teilnehmer durch die Lenkungsgruppe

Frau Scheschinski und Frau Roos eröffneten den Workshop und begrüßten alle Anwesenden. Anschließend stellte Frau Roos den Ablauf des Workshops vor. Dabei wurden die Rollen der Workshopleiter und Teilnehmer, die Aufgaben und Ziele des Workshops sowie die Organisation des Tages erläutert.

Abbildung 4: Begrüßung durch Frau Scheschinski und Frau Roos (Quelle: RoosGrün)

Abbildung 5: Das Plenum während der Einführung in den Ablauf des Workshops (Quelle: RoosGrün)

Zeitplan

15:00 Uhr	**Begrüßung** durch Frau Scheschinski und Frau Roos Vorstellung der Lenkungsgruppe Einführung in den Workshop
15:10 Uhr	**Kennenlernrunde** und **Einführung** Vorstellung der Teilnehmer thematischer Einstieg (Stärken und Schwächen, Nebra ist für mich ...)
15:50 Uhr	**Vorstellung des ISEK** Was ist ein ISEK? Einblick in den Arbeitsstand
16:10 Uhr	**Aufwärmspiel**
16:15 Uhr	Arbeit in **Arbeitsgruppen I** Erarbeitung von Leitzielen & Handlungsfeldern in den Arbeitsgruppen Welche Themenfelder sind zukünftig für die Entwicklung Nebras zentral?
17:00 Uhr	**Vorstellung der Gruppenergebnisse I** im Plenum Sammeln und Sortieren der Ergebnisse
17:25 Uhr	Festlegung von **Themenschwerpunkten** – **Priorisierung** Gewichtung der Handlungsfelder und Maßnahmen durch die Teilnehmer
17:35 Uhr	**PAUSE**
17:55 Uhr	**Clusterung** der Ergebnisse
18:00 Uhr	Arbeit in **Arbeitsgruppen II** Erarbeitung von Maßnahmen in den Arbeitsgruppen Welche Maßnahmen sind zukünftig für die Entwicklung Nebras zentral?
18:45 Uhr	**Vorstellung** der **Gruppenergebnisse II** im Plenum Sammeln und Sortieren der Ergebnisse
19:10 Uhr	**Erarbeitung** eines **Leitspruches** Paarweise Erarbeitung potenzieller Slogans für Nebra (Unstrut) und Abstimmung
19:35 Uhr	**Reflexion** und **Ausblick** Wie geht es weiter? Was geschieht mit den Workshop-Ergebnissen? Einladung zu den öffentlichen Gemeinderatssitzungen
20:00 Uhr	**Auswertung des Seminars und Verabschiedung** **Ende des Workshops**

Abbildung 6: Ablaufplan Workshop (Quelle: RoosGrün)

Vorstellungsrunde der Teilnehmer und der Lenkungsgruppe und **„Nebra ist für mich …“**

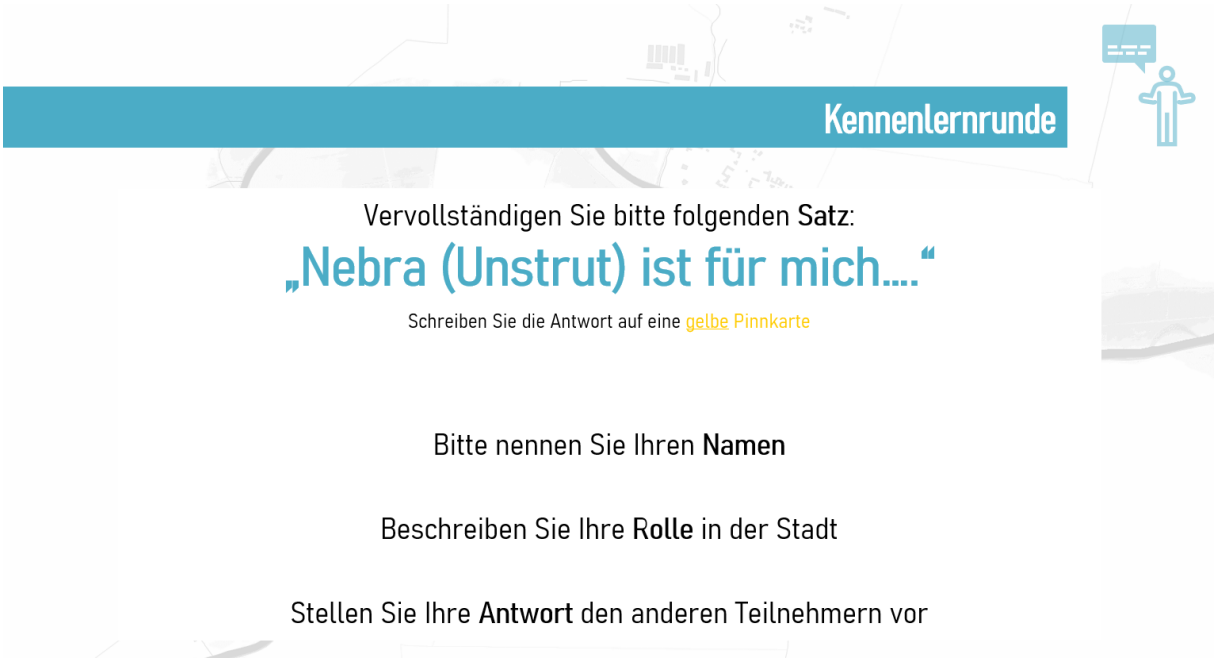


Abbildung 7: Folie zur Kennenlernrunde und „Nebra (Unstrut) ist für mich …“(Quelle: RoosGrün)

In einer ersten inhaltlichen Annäherung an die Zielstellung des Workshops wurden zunächst Eindrücke und Haltungen der Teilnehmer gesammelt. Dazu wurden alle Anwesenden aufgefordert, den Satz „Nebra (Unstrut) ist für mich …“ zu vervollständigen und die Antwort auf einer gelben Karte zu notieren.

In einer kurzen Vorstellungsrunde stellten sich die Teilnehmer nun persönlich vor, beschrieben ihre Rolle in Nebra (Unstrut) und stellten ihren vervollständigten Satz „Nebra (Unstrut) ist für mich …“ im Plenum vor.

Dieser Einstieg verfolgte das Ziel, sich mental in die Aufgabenstellung des Tages einzufinden, Gedanken und Haltungen sichtbar und so für nachfolgende Arbeitsschritte verfügbar zu machen.

Abbildung 8: Vorstellungsrunde im Plenum (Quelle: RoosGrün)

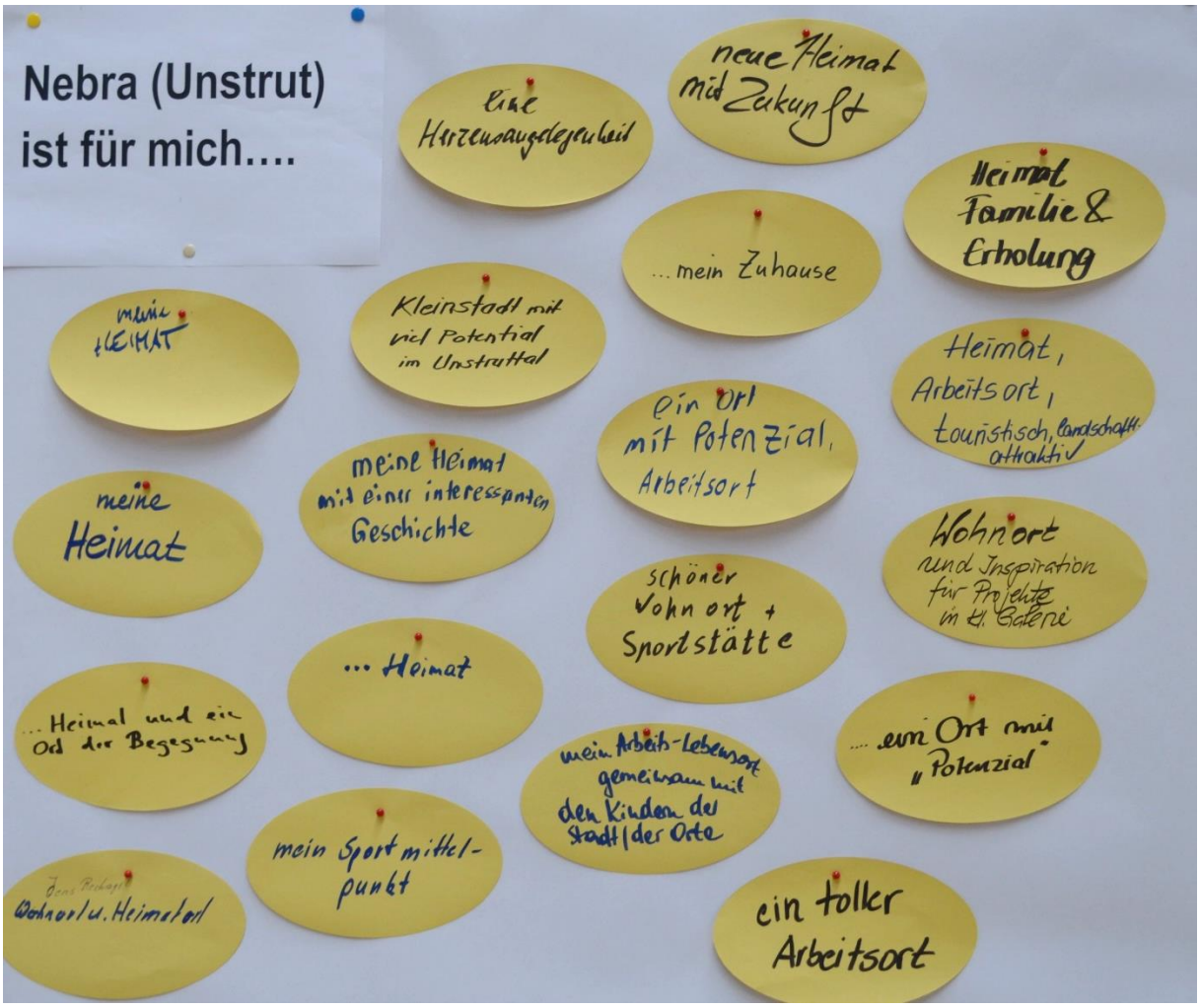


Abbildung 9: Ergebnisse "Nebra (Unstrut) ist für mich ..." (Quelle: RoosGrün)

Sammeln der Stärken und Schwächen Nebras

In inhaltlicher Fortsetzung zur Thematik „Nebra (Unstrut) ist für mich …“ wurden alle Teilnehmer aufgefordert, aus der persönlichen Sicht die Stärken und Schwächen Nebras zu notieren und im Plenum vorzustellen. Dazu sollten 2 Stärken und 1 Schwäche genannt und auf Pinkarten geschrieben werden. Die Ergebnisse dieser Aufgabe wurden dazu an den Stellwänden gesammelt.

Abbildung 10: Sammeln von Stärken und Schwächen (Quelle: RoosGrün)

Abbildung 11: Vorstellung der Stärken und Schwächen im Plenum (Quelle: RoosGrün)

Abbildung 12: Gesammelte Stärken durch die Teilnehmer (Quelle: RoosGrün)

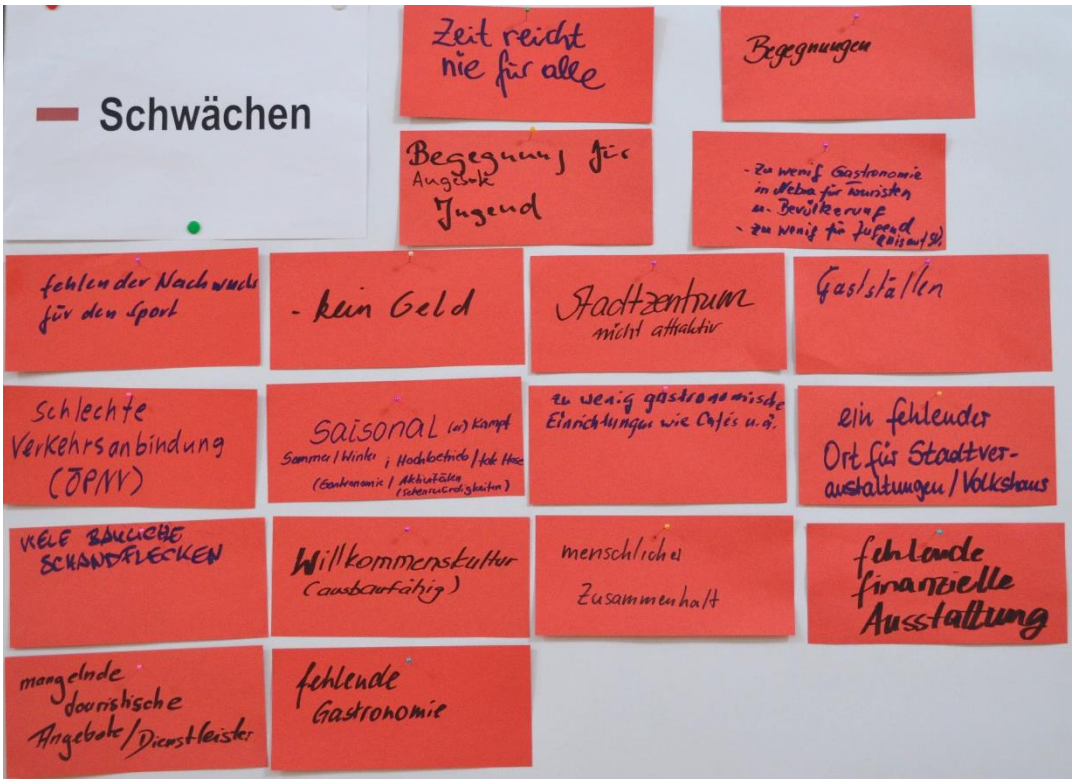


Abbildung 13: Gesammelte Schwächen durch die Teilnehmer (Quelle: RoosGrün)

Impulsvortrag zur Zielstellung und zum Arbeitsstand des ISEK

Frau Eidam informierte die Teilnehmer über die inhaltliche Bearbeitung des ISEK Nebra (Unstrut) 2040. Dazu wurde grundlegend erläutert, worum es sich bei einem ISEK handelt, wie der bisherige Bearbeitungsverlauf war und welche Inhalte das ISEK Nebra (Unstrut) umfasst. Ebenso wurden punktuell wesentliche Einblicke in die Inhalte der Bestandsaufnahme gegeben. Ebenso wurden beispielhaft die Leitziele der ISEKs der Städte Braunschweig, Soltau, Saalfeld und Bad Lobenstein vorgestellt. Dies diente dazu, den Teilnehmern den Einstieg in die Leitzielerarbeitung zu erleichtern und vorab Impulse zur Ideenfindung zu geben.

Abbildung 14: Auszug aus der Präsentation (Quelle: RoosGrün)

Abbildung 15: Auszug aus der Präsentation (Quelle: RoosGrün)

Aufwärmspiel

Um einen lockeren Einstieg in die Gruppenarbeit zu finden, sollten die Teilnehmer das Rätsel der 9 Punkte lösen. Hierbei sollten 9 Punkte mit maximal 4 Strichen, ohne abzusetzen, miteinander verbunden werden. Durch diese Übung sollten die Teilnehmer dazu angeregt werden, in den folgenden Arbeitsschritten „über den Tellerrand hinaus“ zu denken.

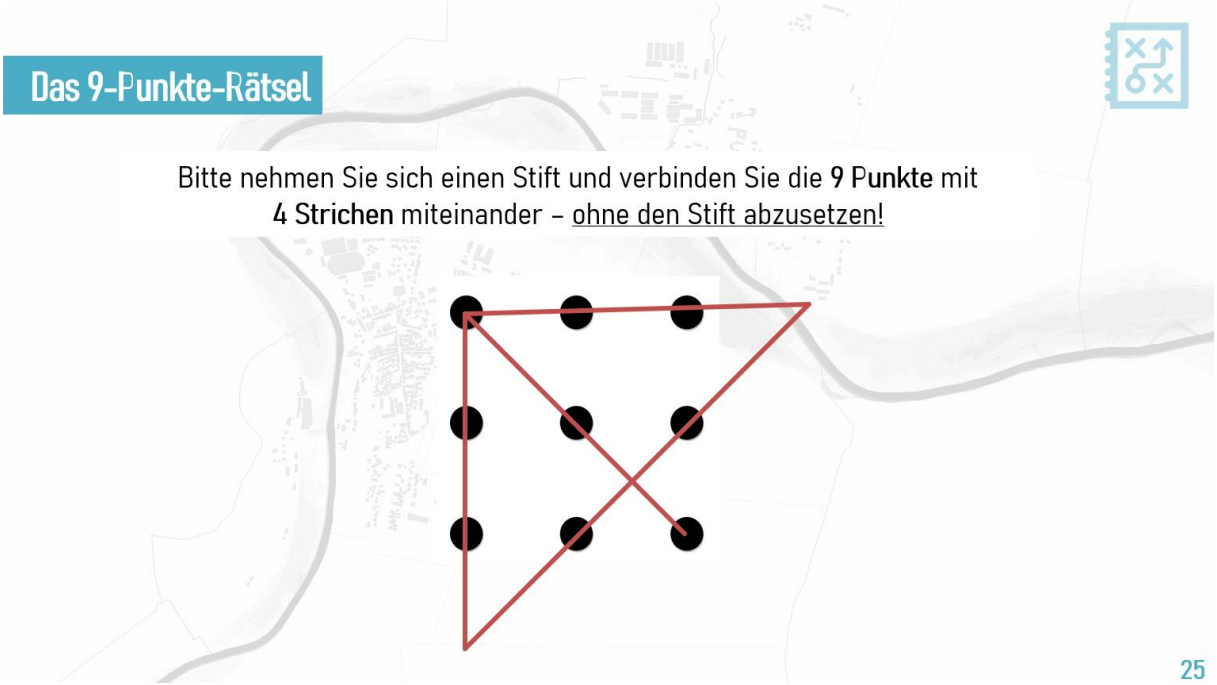


Abbildung 16: Lösung des 9-Punkte-Rätsels (Quelle: RoosGrün)

Abbildung 17: Lösung des 9-Punkte-Rätsels durch einen Teilnehmer (Quelle: RoosGrün)

Gruppenarbeit 1 – Erarbeitung von Leitzielen und Handlungsfeldern

Frau Roos erläuterte die Aufgabenstellung der Gruppenarbeit 1 und die Hilfestellung der „Fadenkreuzmethode“. Für die Arbeitsgruppentätigkeit im Workshop wurden 4 Gruppen gebildet, deren Mitglieder sich zufällig durch Abzählen zusammenfanden. Je 2 Arbeitsgruppen arbeiteten zur Gesamtgemarkung Nebra (Unstrut), 1 Arbeitsgruppe zur Kernstadt Nebra (Unstrut) und 1 Arbeitsgruppe zu den Ortsteilen. Jede Arbeitsgruppe wurde von einem Lenkungsgruppenmitglied zu ihrem Arbeitsplatz geführt. Dort lagen jeweils Aufgabenstellung und Hilfestellungen zur Erarbeitung aus. Die erarbeiteten Ideen wurden pro Gruppe an einer Stellwand gesammelt.

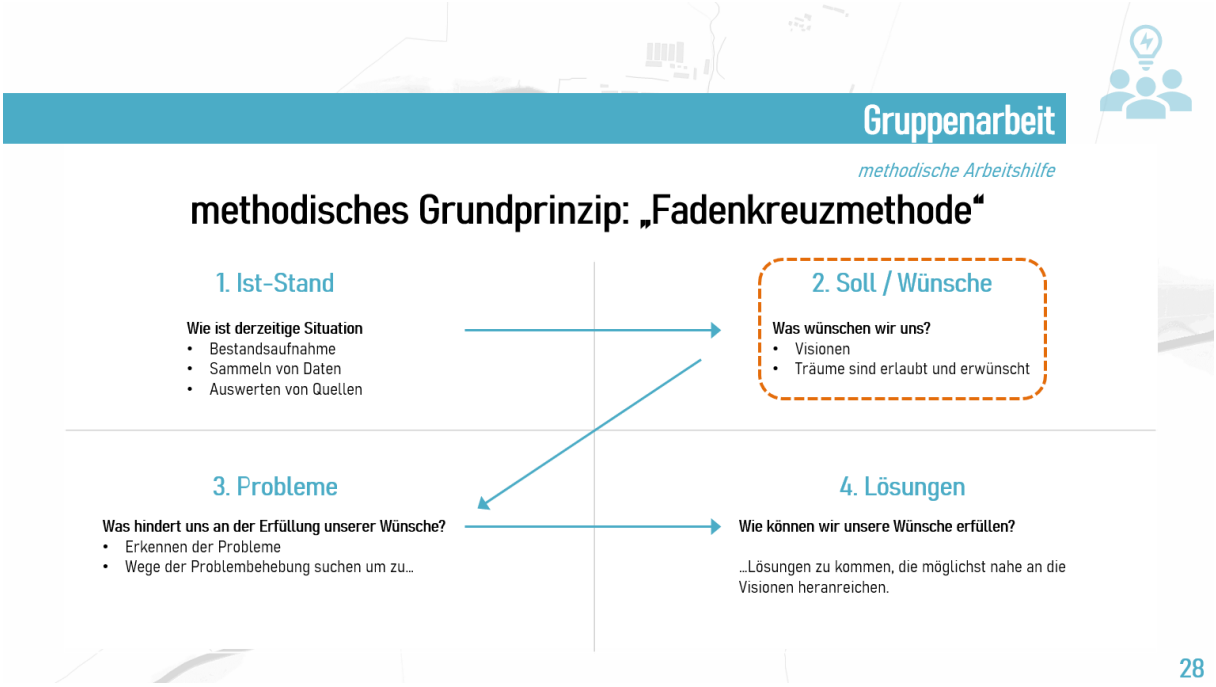


Abbildung 18: Fadenkreuzmethode als Hilfestellung zur Gruppenarbeit (Quelle: RoosGrün)

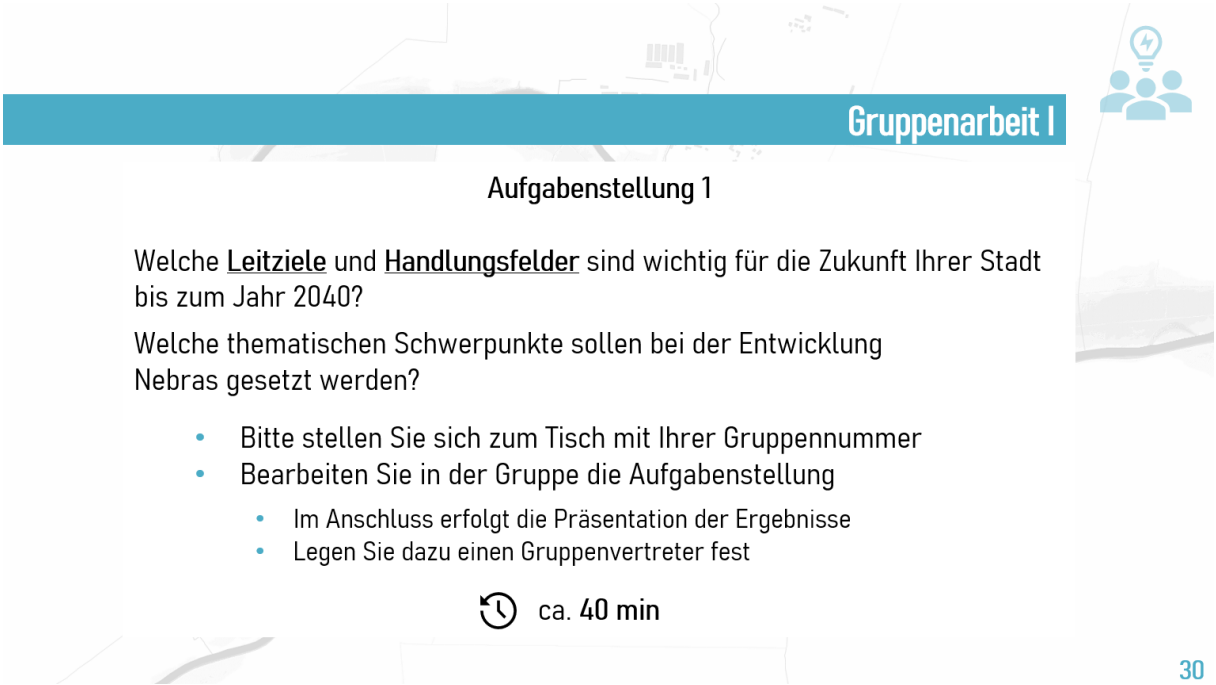


Abbildung 19: Auszug aus der Präsentation - Aufgabenstellung Gruppenarbeit 1 (Quelle: RoosGrün)

Abbildung 20: Einblick in die Materialien zur Gruppenarbeit 1 (Quelle: RoosGrün)

Zur weiteren Ideengebung wurde während der Gruppenarbeit eine „Wortwolke“ mit Schlagworten an die Leinwand projiziert. Zusätzlich lagen auf den Tischen verschiedene Arbeitshilfestellungen.

Abbildungen 21 – 24: Arbeitsgruppen 1 – 4 bei der Erarbeitung von Leitzielen und Handlungsfeldern

Ergebnisse der Arbeitsgruppentätigkeit 1

Im Anschluss an die Bearbeitung der Aufgabenstellung in den Arbeitsgruppen, stellte je ein Mitglied pro Gruppe die erarbeiteten Ergebnisse im Plenum vor. Jede Gruppe hatte dafür ca. 5 min Zeit.

Abbildung 25: Vorstellung der Gruppenergebnisse im Plenum (Quelle: RoosGrün)

Abbildung 26: Vorstellung der Gruppenergebnisse im Plenum (Quelle: RoosGrün)

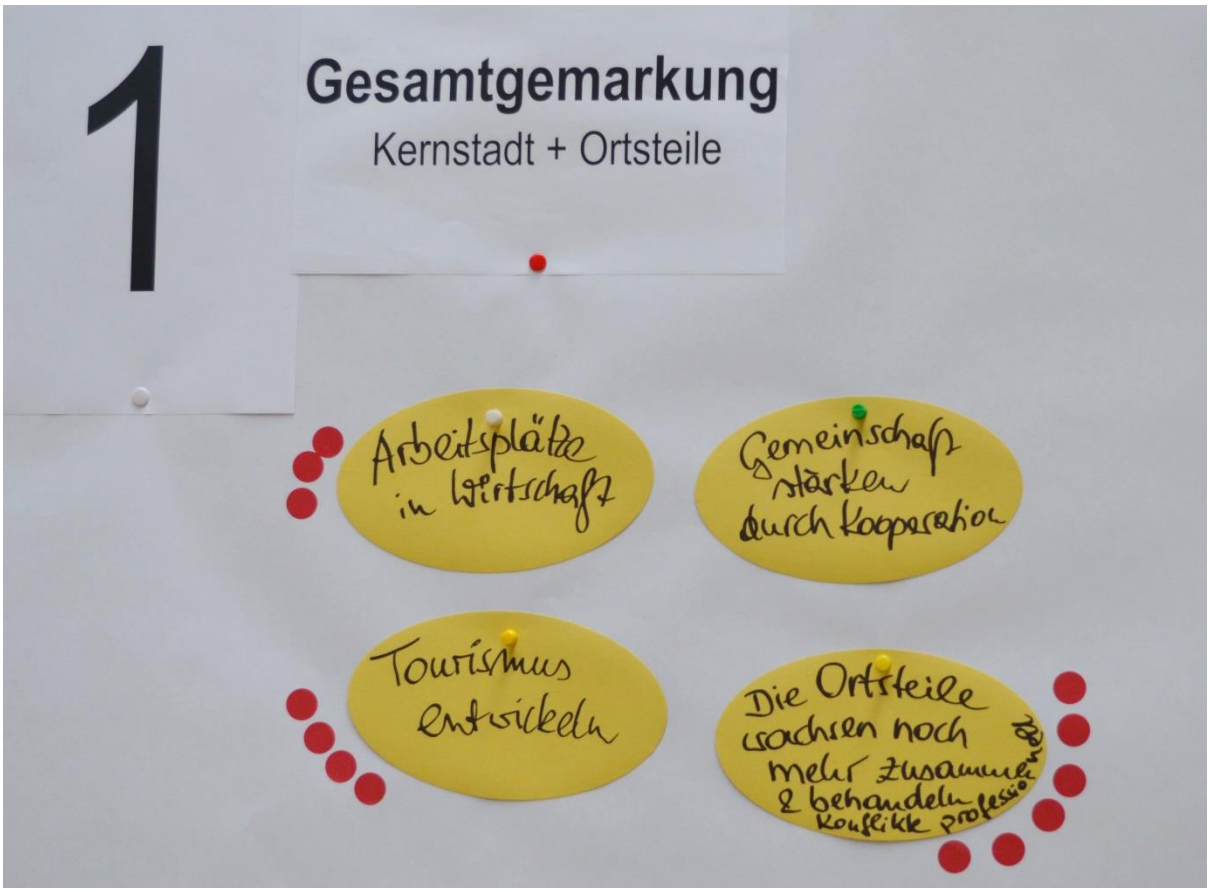


Abbildung 27: Ergebnisse der Arbeitsgruppe 1 – Leitziele und Handlungsfelder (Quelle: RoosGrün)

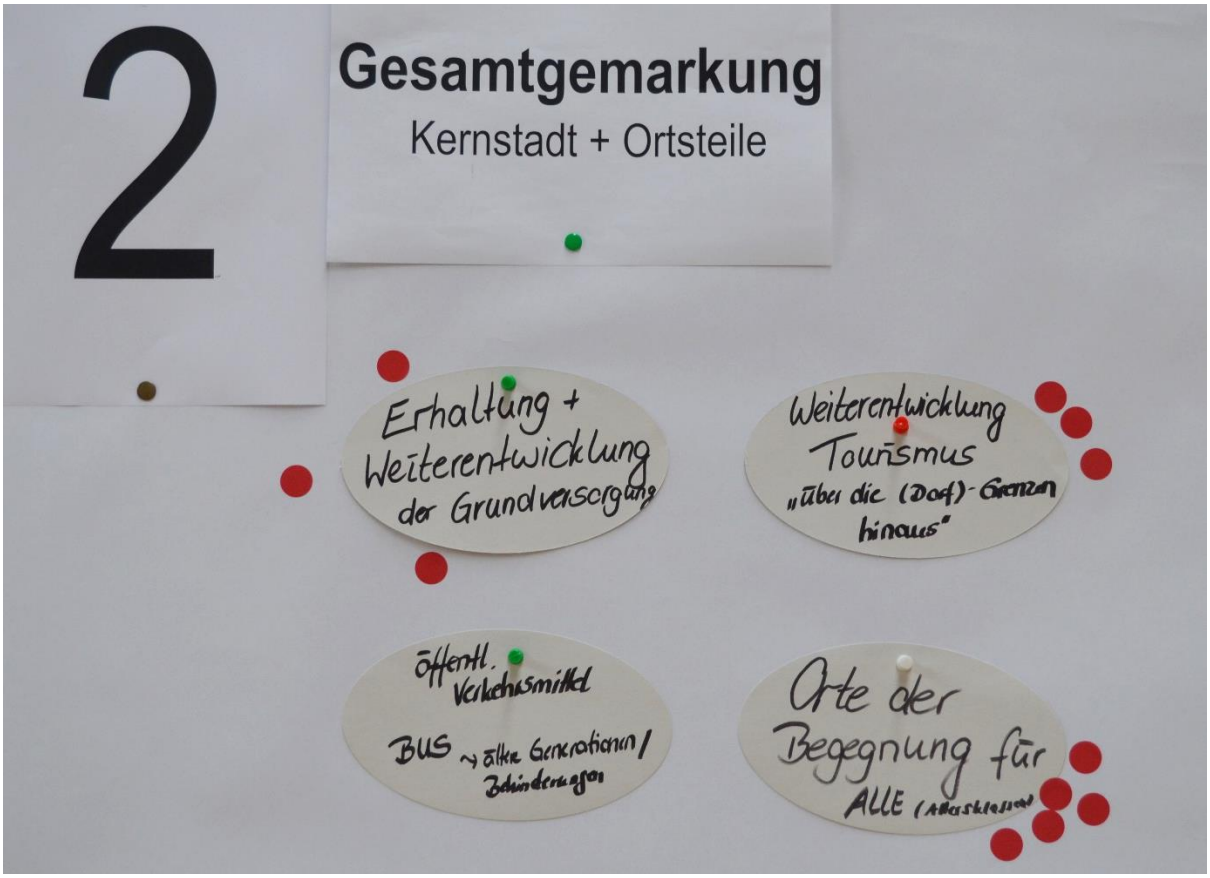


Abbildung 28: Ergebnisse der Arbeitsgruppe 2 – Leitziele und Handlungsfelder (Quelle: RoosGrün)

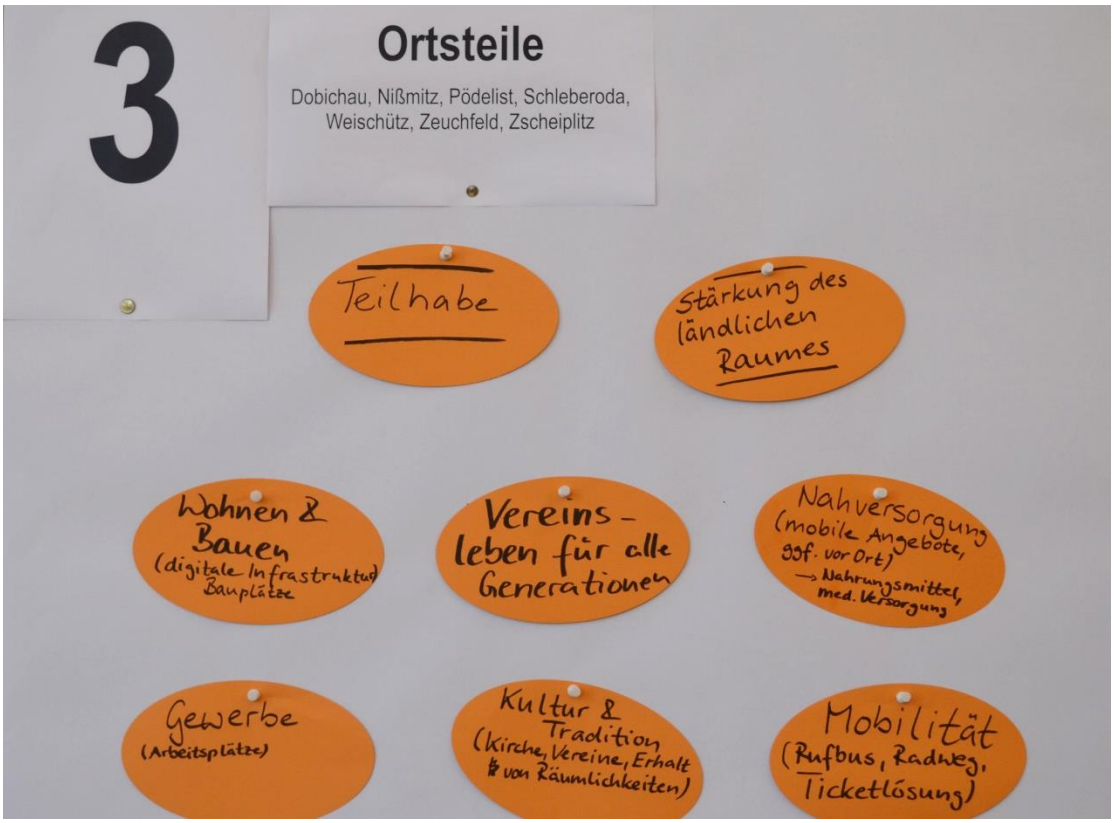


Abbildung 29: Ergebnisse der Arbeitsgruppe 3 – Leitziele und Handlungsfelder (Quelle: RoosGrün)

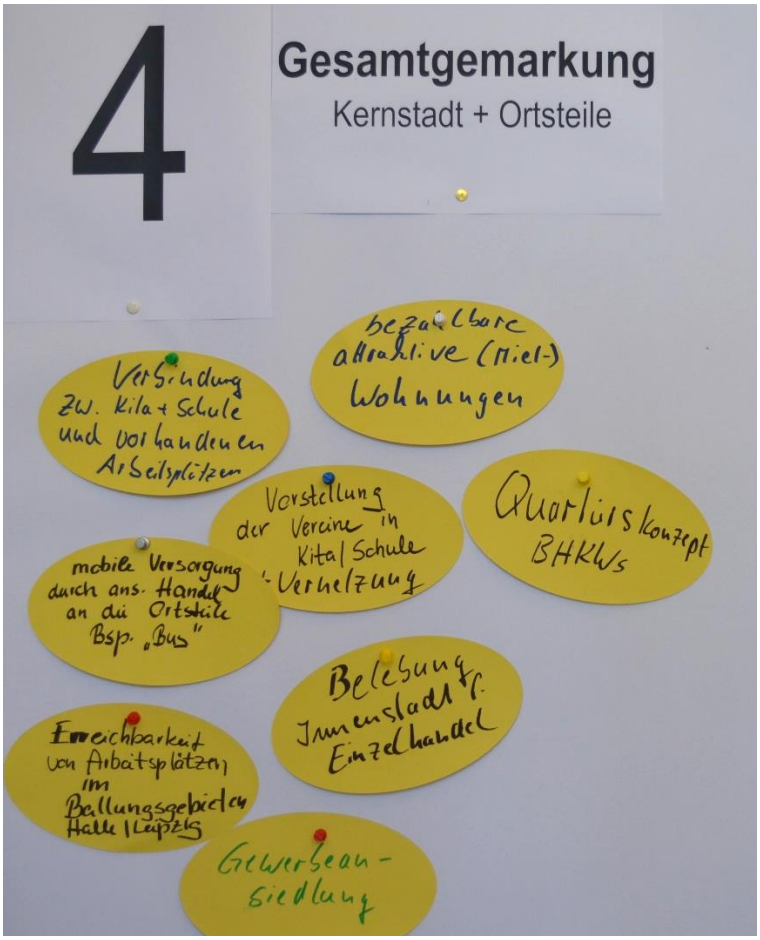


Abbildung 30: Ergebnisse der Arbeitsgruppe 4 – Leitziele und Handlungsfelder (Quelle: RoosGrün)

Gewichtung der erarbeiteten Leitziele und Handlungsfelder

Im Anschluss an die Vorstellung der Leitziele und Handlungsfelder hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, durch die Vergabe von drei Bewertungspunkten über die in ihren Augen wichtigsten Leitziele abzustimmen.

Abbildung 31: Ranking der Leitziele durch die Teilnehmer (Quelle: RoosGrün)

Abbildung 32: Auswertung des Rankings und Ableitung von Handlungsfeldern durch die Lenkungsgruppe für Gruppenarbeit 2 (Quelle: RoosGrün)

Verschriftlichung der Ergebnisse und des Rankings

Gruppe 1: Gesamtgemarkung Nebra (Unstrut)

- Arbeitsplätze in Wirtschaft — 3 Punkte
- Gemeinschaft stärken durch Kooperation
- Tourismus entwickeln — 4 Punkte
- Ortsteile wachsen mehr zusammen und behandeln Konflikte professionell — 6 Punkte

Gruppe 2: Gesamtgemarkung Nebra (Unstrut)

- Erhaltung + Weiterentwicklung der Grundversorgung — 3 Punkte
- Weiterentwicklung Tourismus (über Grenzen hinaus) — 3 Punkte
- öffentl. Verkehrsmittel, Bus, Barrierefreiheit
- Orte der Begegnung für Alle (Altersgruppen) — 5 Punkte

Gruppe 3: Kernstadt Nebra (Unstrut)

- Belebung der Innenstadt — 8 Punkte
  - für Einheimische
  - für Besucher
- Markplatz — 1 Punkt
- Kulturhaus — 4 Punkte
- Jugendtreff — 1 Punkt
- Senioren
- Jugend in die Innenstadt bringen
- Atmosphäre schaffen
- Stadtgrün
- Mobilität Rad
- Beschilderungen, Orientierung

Gruppe 4: Ortsteile

- Arbeit — 1 Punkt
- attraktive Ortsteile für Jung + Alt — 1 Punkt
- Wohnen — 1 Punkt
- Versorgung (vor allem für ältere Leute) — 3 Punkte
- Erhaltung + Erweiterung
- Mobilität + Verkehr — 1 Punkt
- Tourismus — 1 Punkt
- Vereine + Traditionen — 2 Punkte
- Kooperationen + Absprachen für z.B.: — 2 Punkte
  - Weinfest, Pfingstfest, usw.

Clustern der Gruppenergebnisse

Im Anschluss an die Gewichtung der Leitziele und Handlungsfelder wurde eine Pause eingelegt, bei der die Teilnehmer die Möglichkeit hatten, sich zu stärken und die erhaltenen Informationen setzen zu lassen. Währenddessen clusterte die Lenkungsgruppe die erarbeiteten Leitziele und Handlungsfelder zu 4 Themenschwerpunkten, welche die Grundlage für die Gruppenarbeit 2 darstellten.

Leitziel:	**Nebra (Unstrut) aktiv**	
Handlungsfeld 1:	**Kultur und Sport**	(Gruppe 1)
Handlungsfeld 2:	**Zusammenkommen (Begegnung und Orte)**	(Gruppe 2)
Leitziel:	**Tourismus und Wirtschaft**	
Handlungsfeld 3:	**Einkaufen und Arbeiten**	(Gruppe 3)
Handlungsfeld 4:	**Nebra (Unstrut) erleben (besuchen)**	(Gruppe 4)

Abbildung 33: Vorstellung der abgeleiteten Leitziele und Handlungsfelder für die Gruppenarbeit 2 (Quelle: RoosGrün)

Gruppenarbeit 2 – Erarbeitung von Maßnahmen

Frau Roos erläuterte die Aufgabenstellung der Gruppenarbeit 2 und die dazu ausgehändigten Hilfestellungen. Für die Arbeitsgruppentätigkeit wurden 4 Gruppen zu den vorab geclusterten Themenschwerpunkten gebildet. Die Teilnehmer konnten ihre Gruppen nach eigenem Interesse wählen. Ziel der Aufgabenstellung war es, konkrete Maßnahmen für die jeweiligen Leitziele und Handlungsfelder zu formulieren. Jede Arbeitsgruppe wurde von einem Lenkungsgruppenmitglied zu ihrem Arbeitsplatz geführt. Die erarbeiteten Ideen wurden pro Gruppe an einer Stellwand gesammelt.

Abbildung 34: Auszug aus der Präsentation - Aufgabenstellung Gruppenarbeit 1 (Quelle: RoosGrün)

Abbildungen 35 – 38: Arbeitsgruppen 1 – 4 bei der Erarbeitung von Maßnahmen (Quelle: RoosGrün)

Ergebnisse der Arbeitsgruppentätigkeit 2

Im Anschluss an die Bearbeitung der Aufgabenstellung 2 in den Arbeitsgruppen stellte ein Mitglied jeder Gruppe die erarbeiteten Ergebnisse im Plenum vor. Jede Gruppe hatte dafür ca. 5 min Zeit. Die Teilnehmer konnten auf Zuruf Ergänzungen machen.

Abbildung 39: Vorstellung der Ergebnisse der Gruppenarbeit 2 im Plenum (Quelle: RoosGrün)

Abbildung 40: Vorstellung der Ergebnisse der Gruppenarbeit 2 im Plenum (Quelle: RoosGrün)

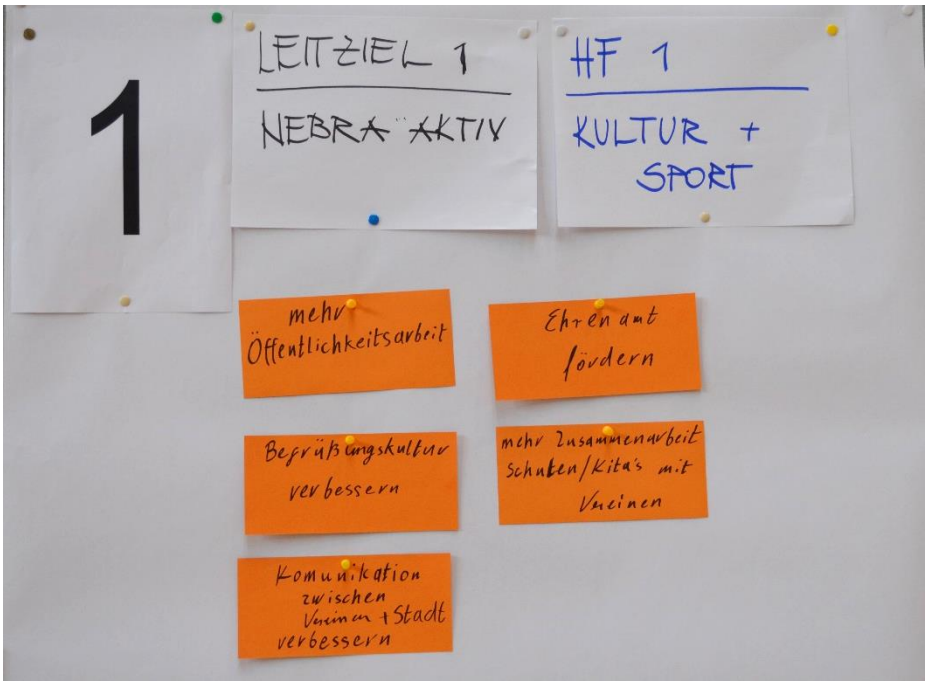


Abbildung 41: Ergebnisse der Arbeitsgruppe 1 – Maßnahmen (Quelle: RoosGrün)

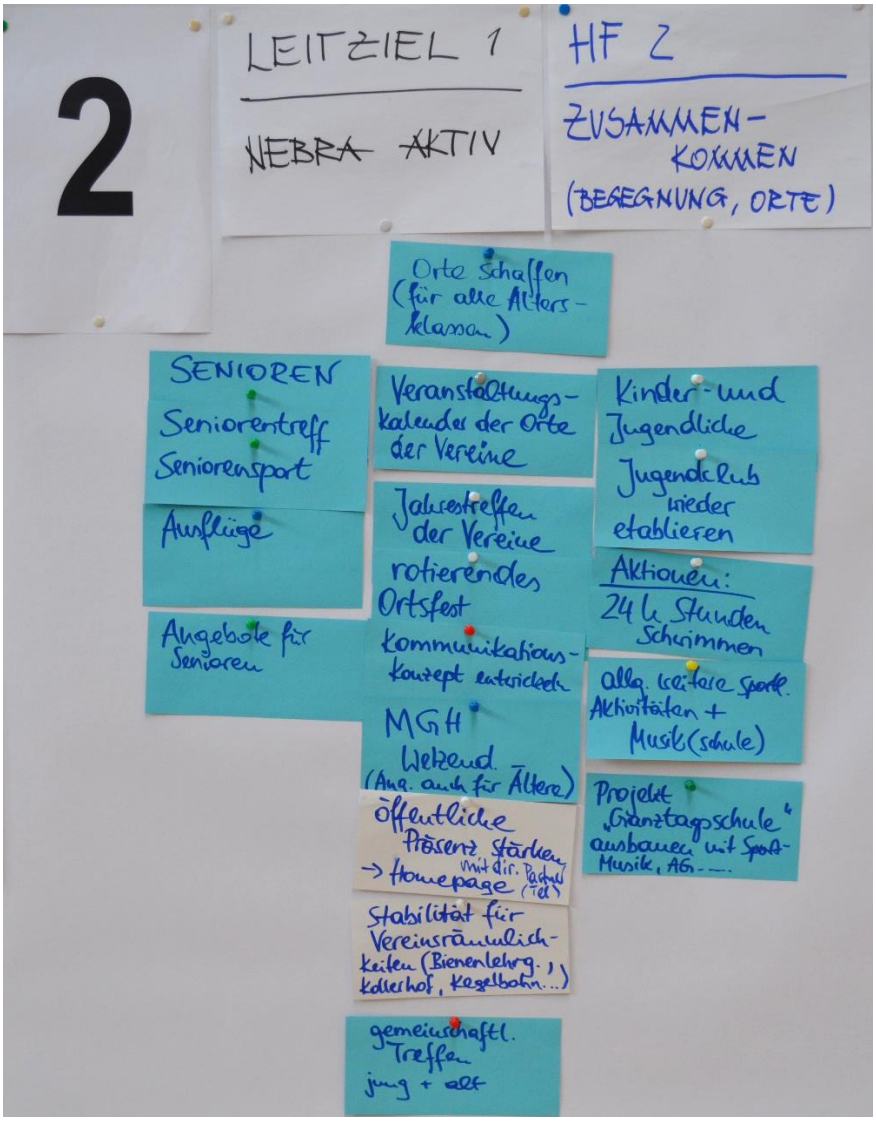


Abbildung 42: Ergebnisse der Arbeitsgruppe 2 – Maßnahmen (Quelle: RoosGrün)

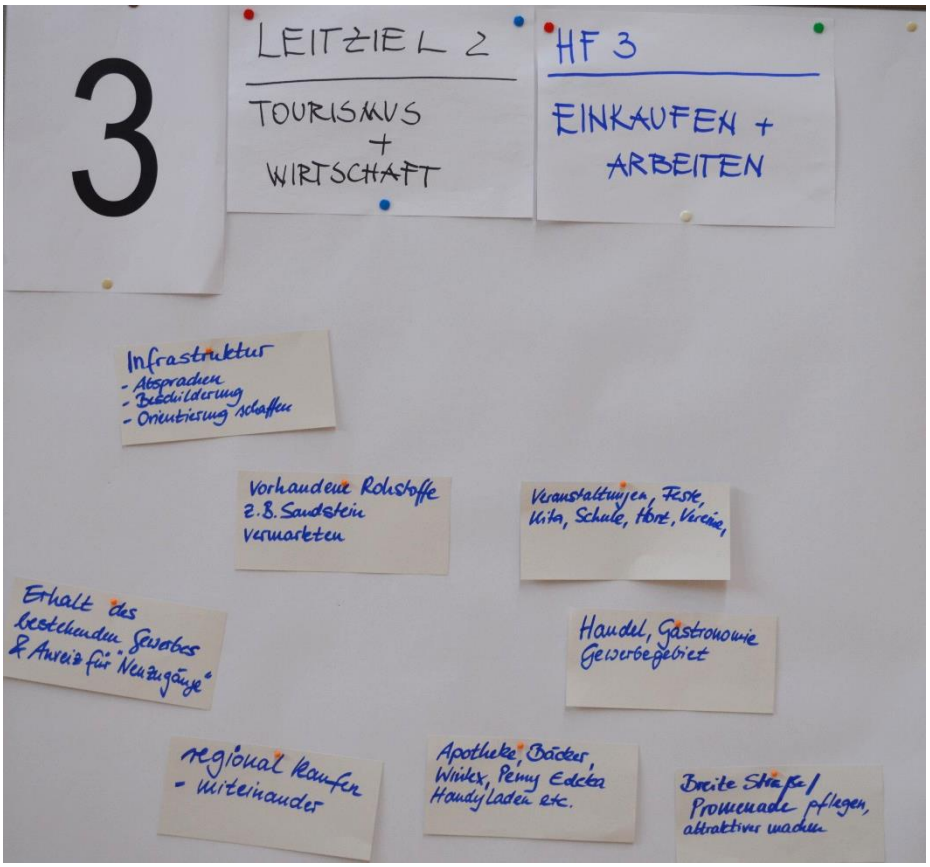


Abbildung 43: Ergebnisse der Arbeitsgruppe 3 – Maßnahmen (Quelle: RoosGrün)

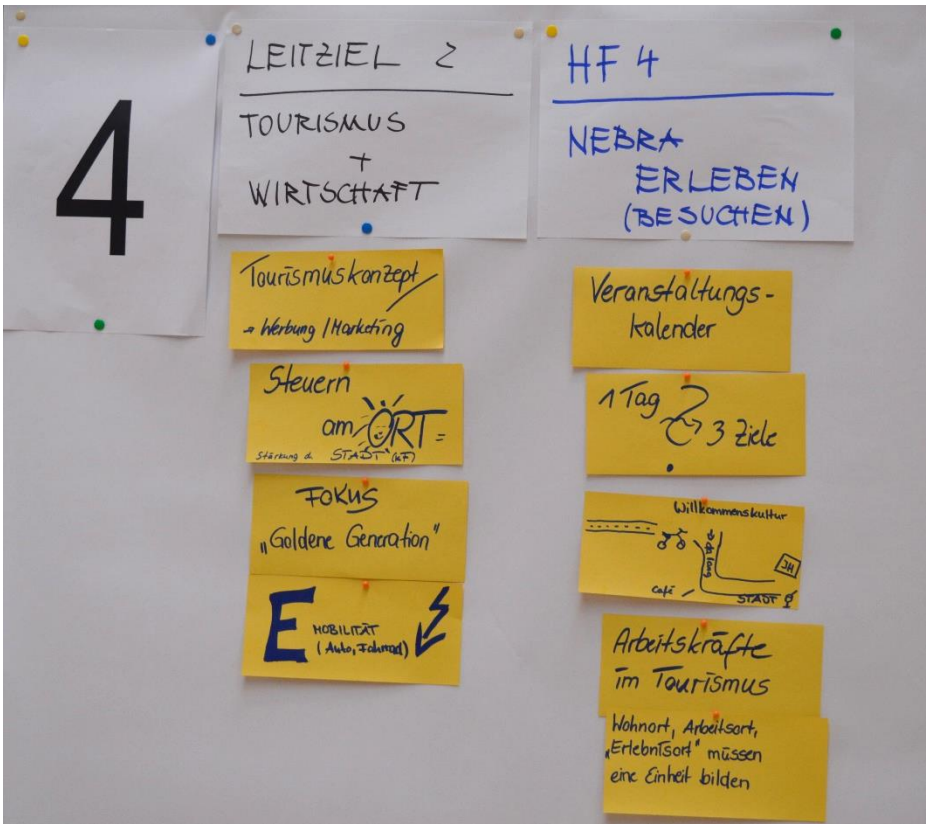


Abbildung 44: Ergebnisse der Arbeitsgruppe 4 – Maßnahmen (Quelle: RoosGrün)

Erarbeitung von Leitsprüchen für das zukünftige ISEK

Als letzter Arbeitsschritt fand die Erarbeitung von Leitsprüchen für das zukünftige ISEK Nebra (Unstrut) 2040 statt. Die Moderatorin Frau Eidam stellte den Teilnehmern dazu vorab Leitsprüche der ISEKs anderer Städte vor. Dies diente dazu, den Teilnehmern den Einstieg in die Leitspruchererarbeitung zu erleichtern und vorab Impulse zur Ideenfindung zu geben. Zur Erarbeitung fanden sich paarweise Sitznachbarn zusammen, um gemeinsam Leitsprüche zu entwickeln. Anschließend stellten die Paare jeweils einen Leitspruch im Plenum vor. Die Ergebnisse wurden dabei an einer Stellwand gesammelt.

Abbildung 45: Auszug aus der Präsentation – Leitsprüche anderer ISEKs (Quelle: RoosGrün)

Abbildung 46: Paarweise Erarbeitung von möglichen Leitsprüchen für das ISEK (Quelle: RoosGrün)

Abbildung 47: Vorstellung der erarbeiteten Leitsprüche im Plenum (Quelle: RoosGrün)

Erarbeitete Leitsprüche

- Nebra (Unstrut) 2040 – Perle im Unstruttal!
- Nebra (Unstrut) 2040 – meine Stadt!
- Nebra (Unstrut) 2040 – Entschleunigen in schöner Landschaft mit Kultur!
- Nebra (Unstrut) 2040 – mit neuem Mut in die Zukunft!
- Nebra (Unstrut) 2040 – Stadt aus Wein und Stein (mit Herz)!
- Nebra (Unstrut) 2040 – na allemal!
- Nebra (Unstrut) 2040 – Gemeinsam eine Zukunft!
- Nebra (Unstrut) 2040 – seit 3.600 Jahren kann sich hier die Welt eine Scheibe abschneiden!
- Nebra (Unstrut) 2040 – Wir greifen nach den Sternen!

Im Anschluss erhielt jeder der Anwesenden einen Klebepunkt, mit dem jeder seinen favorisierten Leitspruch wählen konnte.

Abbildung 48: Ergebnis der Wahl eines favorisierten Leitspruches (Quelle: RoosGrün)

Reflexion der gesammelten Erkenntnisse und Verabschiedung

Den größten Handlungsbedarf sahen die Teilnehmer im Bereich **„Gemeinschaft und Begegnung“**. Dieses Leitziel erhielt mit 21 Bewertungen die meisten Punkte. Gefolgt wurde dieses von den Themen **„Wirtschaft und Versorgung“** mit 10 und **„Tourismus“** sowie **„Belebung Innenstadt“** mit jeweils 8 Punkten.

Aber auch die Themen „Wohnen“ und „Mobilität“ sowie alle weiteren untergeordneten Themenpunkte mit ihrer Einzelgewichtung haben eine besondere Relevanz für das ISEK und die künftige Entwicklung Nebras.

Als die beiden zentralen Leitziele für das ISEK Nebra (Unstrut) 2040 wurden demnach die Folgenden herausgearbeitet:

1. Leitziel „Nebra aktiv“

   Maßnahmen zur Qualifizierung der kulturellen und Sportangebote sowie Maßnahmen im Bereich der sozialen Infrastruktur zur Schaffung von Begegnungsorten und Gemeinschaft.

2. Leitziel „Tourismus und Wirtschaft“

   Maßnahmen im Bereich Tourismus, insbesondere zur Erweiterung und Qualifizierung der bestehenden Angebote sowie Maßnahmen zur Verbesserung des bestehenden Arbeitsplatzangebotes und der lokalen Versorgung.

Im Verlauf des Workshops wurden zu diesen Leitzielen Handlungsfelder aufgestellt, zu welchen durch die Teilnehmer eine Fülle an Maßnahmen erarbeitet wurden, welche in den weiteren Bearbeitungsverlauf durch die Lenkungsgruppe in das ISEK Nebra (Unstrut) 2040 einfließen werden.

Nach einer Reflexion der zahlreichen gesammelten Erkenntnisse und der Erläuterung des weiteren Vorgehens beendete Frau Roos gegen 20:00 Uhr den Workshop und erinnerte nochmals an die Einladung zur Gemeinderatssitzung am 30.05.2023 um 18.30 Uhr.

Abbildung 49: Verabschiedung durch Frau Scheschinski und Frau Roos (Quelle: RoosGrün)